

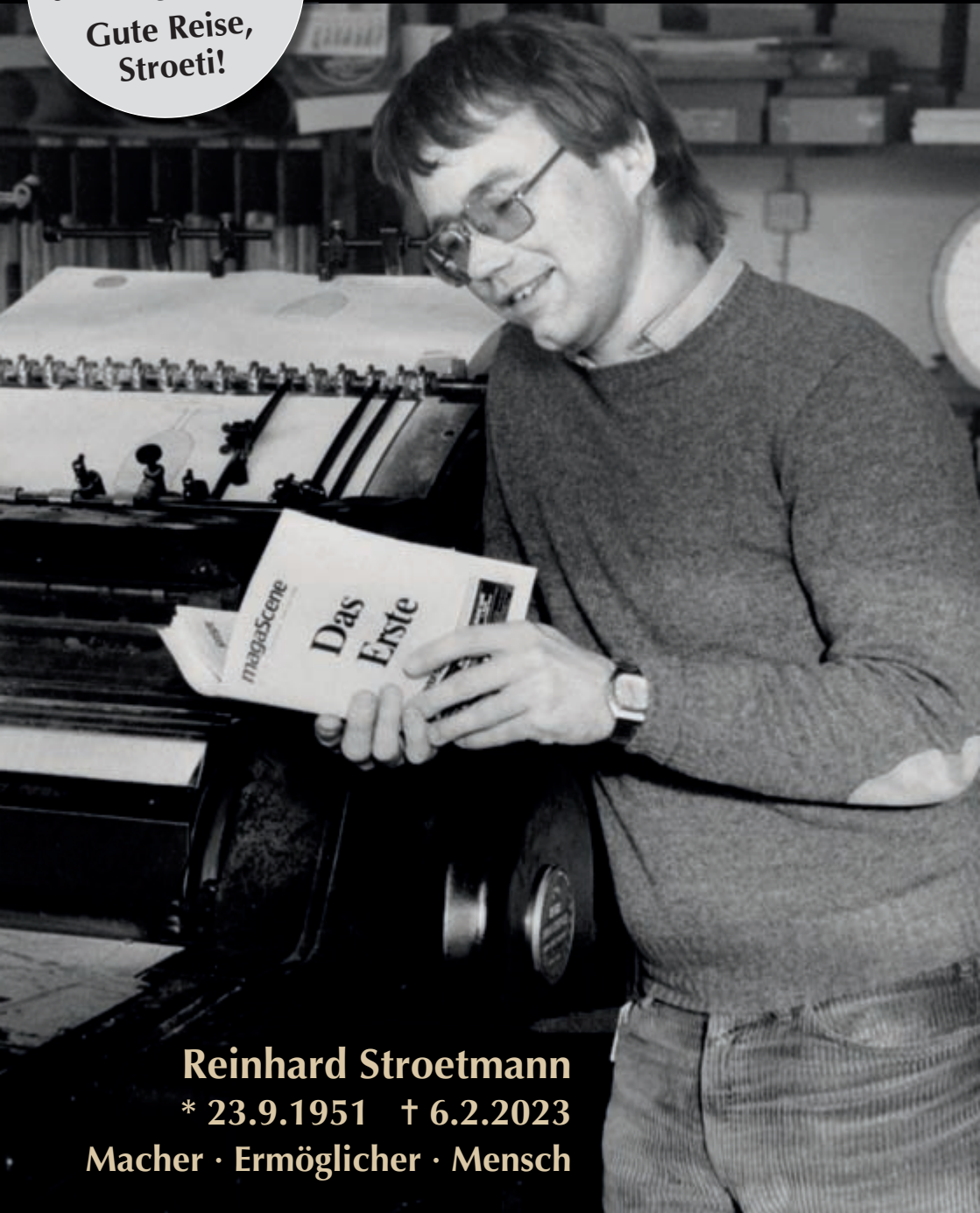
Wir trauern
um den Gründer
der magaScene.

Gute Reise,
Stroeti!

Stadtmagazin für Hannover

Nr. 3 39. Jahrgang März 2023

magaScene



Reinhard Stroetmann

*** 23.9.1951 † 6.2.2023**

Macher · Ermöglicher · Mensch



Lieber Reinhard,

wieder muss einer der richtig Guten zu früh gehen.

**Fast 50 Jahre haben wir gemeinsam im Spanner,
der magaScene und diversen anderen Veröffentlichungen
das kulturelle und musikalische Geschehen in Hannover
besprochen, diskutiert und analysiert.**

**Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz für die
hannoversche Kulturbranche.**

Es war uns immer eine Freude mit Dir.

**Michael, Nico
und das gesamte Team**



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 6. Februar ist Reinhard Stroetmann mit 71 Jahren gestorben. „Wie gedenkt man dem Erfinder der magaScene würdig?“, haben wir uns gefragt. Für mich war sofort klar, dass wir für ihn selbstverständlich unsere Titelseite freiräumen. Unser Foto zeigt Stroeti, wie ihn viele nannten und kannten, im Januar 1985 mit der Erstausgabe der magaScene in der Druckerei Sauer mann, lässig gelehnt an eine Original Heidelberg KORD, wie uns ein freundlicher Ex-Kollege und Ex-Drucker verriet. Auf dem Cover prangte damals „Das Erste“, aus einer Hoffnung ist 38 Jahre später eine echte Legende unter Hannovers Stadtmagazinen geworden. Eigentlich hätte auf der Titelseite auch „Der Erste“ stehen können, denn welches Potential in der „Szene“ steckte, inhaltlich und vermarktungstechnisch, das hatte der umtriebige Netzwerker schon sehr früh erkannt. Von 1974 bis 1984 versorgte bereits der „Spanner“ seine Leserschaft mit Terminen und Tipps. Eine Marktlücke war entdeckt. Da sich die seriöse Tagespresse um die Ankündigung von Veranstaltungen der lokalen Musik- und Kabarettzene kaum kümmerte, zu der übrigens auch Reinhard mit seinen Projekten „Piefke & Pafke und die Jungs aus der Dunkelkammer“ und „Arbeitstitel Knochen“ gehörte, erfand er sich einfach eigene Hefte, erst den „Spanner“, dann die magaScene. Dass sich dieses Fantasiewort aus Magazin und Szene zusammensetzte, wissen wohl bis heute nur Wenige, mal ganz abgesehen von der korrekten Aussprache.

Wir möchten in dieser Ausgabe nicht die ganze Verlagsgeschichte nacherzählen. Aber wir möchten uns erinnern. Mit persönlichen und auch versöhnlichen Worten. Ganz im Sinne der Unterzeile auf unserem Titelcover „Macher. Ermöglicher. Mensch.“ Auf den folgenden Seiten kommen daher aktuelle und ehemalige, langjährige Wegbegleiter aus dem Kollegium der magaScene zu Wort. Jede und jeder von uns hat mit Stroeti und seinem mitunter sehr chaotischen Mikrokosmos seine eigenen Erfahrungen gemacht. Was uns aber alle eint ist: Er hat uns eine Chance gegeben. Wir waren durch ihn immer ganz dicht dran: an der Kultur, den Menschen, den

Geschichten und hin und wieder auch am Nerven zusammenbruch, wenn Technik und Humankapital mal gleichzeitig versagten. Welche Idee hinter unserem Heftchen steht, kann wohl niemand besser erklären als der Blattmacher selbst. Daher drucken wir in dieser Ausgabe noch einmal das Interview ab, das wir anlässlich unseres Jubiläumshäftes „35 Jahre magaScene“ im Oktober 2020 mit ihm geführt haben. Wer Stroeti kannte, wird seine Stimme im Geiste hören, so ging es mir jedenfalls.

Ausdrücklich möchten wir uns an dieser Stelle für Eure Anteilnahme bedanken.

Uns haben nach dem Bekanntwerden seines Todes viele liebe Zeilen und Anrufe erreicht. Einige berichteten sogar von letzten Besuchen von ihm im Dezember 2022, als es ihm gesundheitlich bereits schlechter ging. Tenor: Er hatte noch dies und das in der Planung. So kannten wir Reinhard: Bis zum Schluss hat er für die Kultur Hannovers gebrannt, eigentlich waren seine vielen Publikationen, Hefte, Folder, Planer und Beileger immer auch eins: Stadtmarketing. Oder besser noch: Stattfindenmarketing. „Was bei uns drinsteht, hat Relevanz“, das war sein Credo. Und in diesem Sinne werden wir auch sein Erbe verstehen. Hannover hat noch viel vor, wir auch.

Gute Reise, Stroeti!

Jens Bielke, Redaktion



**NIEDERSACHSEN
HÄLT ZUSAMMEN**

magaScene

erscheint monatlich bei

**STROETMANN VERLAG
UND AGENTUR GMBH**

August-Madsack-Str. 1
30559 Hannover
Tel.: 0511/15551

anzeigen@stroetmann-verlag.de
redaktion@stroetmann-verlag.de
www.magascene.de

Geschäftsführung

Björn Franz, Günter Evert

Redaktion

Jens Bielke (jb)
Christian Bolte (cb)
Ramin Faridi (ram)
Björn Franz (bj)
Amrei Günther (aeg)
Schorse Schröder (gss)

ZUSTÄNDIG FÜR TERMINE

Christian Bolte, Amrei Günther,
Svetlana Hämeke, Ramin Faridi
Termine meldungen bitte an:
termine@stroetmann-verlag.de

GRAFIK

Rainer Braum
Michael Schlette

FOTOS

Karsten Davideit,
Ramin Faridi,
Adobe Stock

CARTOON

Michail

ANZEIGEN

Jens Bielke, Ramin Faridi,
Bernd Gattermann, Rosario Grosso,
Andreas Heineke, Georg Schröder
Es gilt die Preisliste Nr. 12/2021

REDAKTIONSSCHLUSS

In der Regel der 15. des Vormonats
(für Januar: 8.12.)

VERTRIEB

Eigenvertrieb

VERSANDSERVICE

Versandkostenbeitrag:
EUR 30,- für 12 Ausgaben, Zahlung
per Scheck oder auf unser Konto

BEITRÄGE

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.

LESBARKEIT

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

VERANSTALTUNGSFOTOS

Digitalfotos 300dpi.

DRUCK

Print Media Group
Kassel



AUFLAGE

Druckauflage
aktuell 25.000
iwv-geprüft: 4. Quartal 2022
verbreitet 24.463
bei 539 Auslagestellen,
magaScene ist Mitglied der IVW =
Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. - d.h. die Verbreitung der gesamten Auflage wird regelmäßig überprüft

KONTO

Commerzbank Hannover
IBAN DE55 2508 0020 0852 6527 00
BIC (SWIFT) DRESDEFF250

Zum Tod von Reinhard Stroetmann

Ein Nachruf von Jens Bielke

Lieber Reinhard,

als wir uns das erste Mal gesehen haben, habe ich Dich erst gar nicht gesehen. Du hocktest in der Langen Laube an Deinem legendären Schreibtisch, hinter einem babylonischen Turm aus Büchern, CDs und Papier, ich kam ehrfürchtig in Dein Büro, um mich als neuer Praktikant vorzustellen. Das war am 1. Juli 1999. Für mich war dieses Praktikum der Einstieg in die wunderbare Welt der Medien. Kulturredakteur bei einem Stadtmagazin, das hat mich von Anfang an elektrisiert. Pressekonferenzen, Interviews und Hintergrundgespräche fürs Verstehen, Konzerte, Premieren und Feste fürs Vergnügen: Du hast mich überallhin „mitgeschleppt“, mir gezeigt, wie die Stadtgesellschaft tickt, wer wichtig ist und wer sich nur wichtig macht. Neue Visitenkarten hast Du akribisch in zwei zum Bersten gefüllte Aktenordner geklebt, ganz Hannover stand hier drin. Dieses Netzwerk war die Basis für Deine Arbeit und Deinen Erfolg. Mir hat es auch viele Türen geöffnet.



„De mortuis nil nisi bene“, empfiehlt der alte Lateiner. Über Tote nur Gutes. Also gut, vielen Dank, dass ich durch Deine Texte zu einem peniblen Korrekturleser wurde. Und nicht nur ich. Karsten, Jenni und Ulli nicken jetzt wahrscheinlich wissend mit dem Kopf. Du hattest einfach andere Talente. Da war zum Beispiel diese unfassbare Lust aufs Publizieren: Spanner, magaScene, uniScene, JazzScene, Hannover Live, Bühne frei!, Gaumenfreuden - und dann die unüberschaubare Zahl an Sonderheften, Postern und Flyern. Veranstalter gierten zum Beispiel im Januar nach unserem Jahresposter, weil sie wissen wollten, wo sie selbst im hannoverschen Eventjahr noch Lücken schließen konnten. Und natürlich Deine heiß geliebte EXPO. Unser Terminkalender erschien im Jahr 2000 für fünf Monate zusätzlich auch auf Englisch. Die Deutsche Zentrale für Tourismus holte bei uns monatlich eine Palette Hefte ab, niemand bot diesen zweisprachigen Besucherservice an. Verrückte Zeiten!

Wer viel publiziert, braucht aber auch viele Kunden: zahlungskräftige und treue. Das Redaktionelle war dabei immer Dein Türöffner auf dem Weg an die Geldtöpfe. „Jens, morgen Interview bei der Deutschen Messe, Thema CEBIT, kommste mit, schreibste dann.“ Dieser und viele weitere Termine folgten einer unnachahmlichen Stroetmann-Choreografie: Begrüßung, Smalltalk (oft auch Longtalk), Interview, Verabschiedung –

und dann der entscheidende Peter Falksche „Columbo-Moment“, fast schon beim Rausgehen: „Ach ja, ich habe da noch eine Frage: Wie wäre es denn, wenn Sie Ihre Veranstaltung bei uns auch...“ Ich habe nie ganz begriffen, ob unsere Kunden nur überrascht taten oder ganz genau wussten, was Du vorhattest und trotzdem amüsiert mitspielten. Ein Herrenausstatter aus der Königstraße hat mir mal gesteckt: „Eine Anzeige im Hannover Live bringt mir eigentlich nix, ich schalte nur aus Bewunderung für Ihren Chef.“

Ich könnte hier noch so viele Geschichten über Dich erzählen. Zum Beispiel, als wir Terminredakteure intensiv nach zusätzlichen Infos zu einer Veranstaltung recherchierten, für die Du uns eine Pressemitteilung aus Deinem Schreibtisch-Stapel hingelegt hattest. Bis wir an der Jahreszahl erkannten, dass der Termin schon im letzten Jahr stattgefunden hatte, Du Chaosking! Oder als ein Fenstergriff abbrach und Du fieberhaft nach der 20 Jahre alten

1984 erfand Reinhard die magaScene – und irgendwie auch die Binnenmajuskel!





Auch als Musiker („Piefke & Pafke und die Jungs aus der Dunkelkammer“) und Kabarettist („Arbeitstitel Knochen“) machte Reinhard in den 1970er Jahren Furore

Rechnung gesucht hast, um die Garantiebedingungen zu prüfen, Du Sparfuchs! Oder wie stolz Du warst, als Du 2016 beim „Festival der Sinne“ im Kuppelsaal des HCC mit einem Award für Deine Verdienste um die hiesige Gastronomie ausgezeichnet wurdest, Du begnadeter Netzwerker!

Der krankheitsbedingte Verkauf Deiner „Pufferbutze“, wie Du Deinen Verlag immer liebevoll genannt hast, war dann zwangsläufig. Aber anstatt Dich danach auszukurieren, zurückzulehnen und mit Deiner Carmen in den Sonnenuntergang zu spazieren, wolltest Du es verlegen noch mal wissen. Dein KulturHeft werde ich nicht vermissen, Dich schon. Ich hätte Dir für Deinen Unruhestand noch so viel gewünscht: Du, auf großer Weltreise ohne lästigen Terminstress. Du, in geselliger Lokalrunde mit langjährigen Wegbegleitern. Du, zufrieden lächelnd über Dein Lebenswerk. Und Deine Memoiren hätte wohl nicht nur ich zu gerne gelesen. Stadtgeschichte(n) aus der Sicht eines Szenekenners – halb Hannover hätte sich darin wieder gefunden und dieses Buch verschlungen.

Unsere letzte Begegnung datiert vom 10. Oktober, es war die Eröffnung des neuen Mister Q am Raschplatz. Die Krankheit hatte Dich schon schwer gezeichnet. Wir haben uns für eine Viertelstunde etwas abseits hingesetzt. Ich habe Dir von unserem anstehenden Umzug erzählt, Du wolltest noch eine letzte Ausgabe Deines Heftchens unters Volk bringen. „Ist doch schon alles geschrieben und durchfinanziert“, hast Du Dich gerechtfertigt. „Lass es doch einfach, niemand ist Dir böse, wenn Du jetzt an Dich und Deine Gesundheit denkst“, habe ich erwidert. Aber da hätte ich auch einer Henne das Eierlegen verbieten können. Du bist dann aufgestanden und in der Menge verschwunden.

Reinhard, ich kenne nur zwei Handynummern auswendig, meine und Deine. S-T-R-O-E-T-MANN mit Doppel-N: Deinen Nachnamen habe ich in 24 Jahren Stroetmann Verlag wohl häufiger buchstabiert als meinen eigenen. Und wenn jemand Strötmann sagte, habe ich stets höflich korrigiert: „Falsch, das E nach dem O ist ein westfälisches Dehnungs-E.“ Was man so alles lernt... Deine „Pufferbutze“ hat mich wahrscheinlich mehr geprägt, als ich es jemals zugeben würde. Hannover verliert mit Dir ein echtes Original. Ich werde oft an Dich denken, nicht nur, wenn ich wieder ein mal Deinen Namen buchstabieren muss. Danke für Vieles, Sorry für Manches!

Gute Reise, Stroeti!

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der magaScene lud Bürgermeister Bernd Strauch (re.) 2010 das Team ins Neue Rathaus ein



Im Februar 2016 wurde Reinhard von Bürgermeister Thomas Hermann im HCC mit dem Gastro-Podium Award 2016 ausgezeichnet



Reinhard Stroetmann im Oktober 2020

„In vielen Bereichen sind wir Ansprechpartner Nummer 1 geworden.“

Anlässlich unseres Jubiläumsheftes „35 Jahre magaScene“, das der November-Ausgabe 2020 beigelegt war, hatten wir Reinhard gebeten, uns mal die Geschichte „seines“ Stadtmagazins zu erzählen. Wir finden, dass seine Worte das Heft und seine Idee dahinter am besten erklären, daher kommt er hier noch einmal posthum zu Wort.

Reinhard, stimmt es, dass die Neue Presse ein bisschen Mitschuld an der Geburt der magaScene hat?

(lacht) Ja, das kann man so sagen. Als klar war, dass es mit dem Vorgänger-Magazin „Spanner“ nicht weitergehen würde, gab es zunächst ein loses Angebot für ein Volontariat bei der Neuen Presse. Aber das verlief im Sande. Dann habe ich mich doch entschieden, die besten Sachen aus dem „Spanner“ mitzunehmen und ein neues Stadtmagazin zu machen.

Warum?

Das kam alles aus der Musik. In der Anfangszeit des „Spanners“ gab es die ersten Bühnen, die alle dasselbe Problem hatten, wie wir mit unseren Konzerten: In den Tageszeitungen wurde nur über die Hochkultur berichtet. Da stand nur wenig über Konzerte drin. Wenn man also nicht für teures Geld inserieren wollte, musste man Handzettel verteilen oder Plakate kleben. Da habe ich dann überlegt, die Konzerte anders zu bewerben, zumal ja auch niemand über diese Szene berichtet hat.

Das hat dann die magaScene übernommen?

Wir hatten damals schon mit dem „Spanner“ das riesengroße

**1993 wurden die Umzugskartons in der
Goethestraße gepackt, es ging für 30 Jahre
„ums Eck“ in die Lange Laube 22**



Glück, bei einem Aufbruch dabei zu sein. Es gab noch keine musikalischen Genre-Grenzen, sondern Abende zum Beispiel im Silo, an denen alle auf der Bühne standen – vom Rocker bis zum Jazzer. Das Publikum ist geblieben und hat sich alles angehört, aber kein Schwein hat darüber berichtet. Also sind damals die Scorpions zu uns gekommen, um uns ihren neuen Gitarristen vorzustellen: Matthias Jabs. Es gab sonst niemanden, der sich dafür interessierte. So kam dann eines zum anderen.

Und wie hat die magaScene ihren Namen bekommen?

Ich fand ihn damals auf Anhieb genial. Es ist eine Mischung aus Magazin und Szene, aber das hat kaum einer verstanden. Bis heute (lacht). Das Einzige war, dass er so fest in der Szene verankert war, dass sie uns vieles nachgesehen hat. Da konnten wir auch einmal erst am 3. oder 4. eines Monats herauskommen, die Hauptsache war, dass das Heft da war. Das war unglaublich.

Ein Markenzeichen der magaScene sind seit den ersten Tagen die langen Monatsinterviews.

Ja, das erste gab es schon im Premierenheft im Februar 1985: mit Werner Biskup. Damals stand es noch nicht vorne im Heft, sondern war weiter hinten versteckt. Es war sensationell und ergreifend, weil der 96-Trainer zu irgendeinem Zeitpunkt sehr viel von sich preisgegeben hat. Ich habe gehört, dass es bei den Redaktionskonferenzen der Tageszeitungen damals ein ziemliches Donnerwetter gegeben hat, weil keiner der Sportredakteure auf die Idee gekommen ist, ein so langes Interview zu führen.

Gab es danach noch weitere Lieblings-Interviews für dich?

Auf jeden Fall: Henry Nannen, Drafī Deutscher, Achim Reichel. Aber ich fand es auch immer gut, wenn wir Meldungen als erste hatten, was ja für ein Monatsblatt ziemlich schwer ist. Wir haben uns mit unserer Pufferbutze in vielen Bereichen stark profiliert. Ich will das nicht überschätzen, aber ich glaube, es gibt Bereiche, in denen wir die Ansprechpartner Nummer 1 geworden sind.

Das ehemalige und aktuelle Kollegium erinnert sich

Ulli Meißner *Redakteur*

Reinhard kannte ich seit 1977. Ab 1980 war ich an den meisten seiner vielfältigen Musikproduktionen beteiligt. Im Januar 1985 begann die Produktion des „Spanner“-Nachfolgers *magaScene*, an dem ich bis 2020 durchgängig als Redakteur mitgewirkt habe. Was mir von Reinhard vor allem in Erinnerung bleiben wird (neben seinem durchaus schrägen Humor, seinem legendären Telefonzettelkasten und seiner ungebremsten Sammelleienschaft): sein unglaubliches Talent, Kontakte zu knüpfen, zu vernetzen, zu pflegen und Leute auf seine Seite zu bringen. Und seine kämpferische Beharrlichkeit. „Geht nicht“ gab’s nicht. Exemplarisches Erlebnis: Ein - warum auch immer erboster - Kunde ruft an und brüllt so laut und anhaltend durchs Telefon, dass man ihn in der Redaktion meterweit hören kann. Aber Reinhard bleibt die Ruhe selbst, überzeugt zu einem Güte Termin ... und kommt mit einem neuen Auftrag zurück. Im „Beharren“ ist aber immer auch das Bremspedal fest eingebaut. So lehnte er die Einführung von E-Mail in seinem Verlag lange Zeit kategorisch ab. Das letzte Mal telefonierten wir Anfang dieses Jahres. Da habe ich seine Stimme nicht mehr erkannt ... Zu einem verabredeten Treffen kam es leider nicht mehr.



Freuten sich im Januar 2005 über 20 Jahre *magaScene*:
Rainer Braum, Reinhard Stroetmann und Ulli Meißner

Rainer Braum *Grafiker*

Der Zufall hat uns Anfang 1985 zusammengeführt. Mit der Frage „ob ich denn mal drei Stunden Zeit hätte...“ fing meine berufliche Liaison mit dem umtriebigen, hartnäckigsten und größten Stadtmagazinverleger an - gibt es doch seit 1974 nur noch wenige jetzt immer noch existierende Stadt- und Veranstaltungsmagazine wie den „Spanner/*magaScene*“. Ob ergiebige, nie langweilige Interviews, Kulturtermine, Musik- und Buchveröffentlichungen oder auch das Interesse an der hannoverschen Gastronomie, nichts wurde halbherzig angepackt. Das fast tägliche „Maufl!“ (Pass mal auf!), persönlich oder an alle, signalisierte immer wieder etwas Neues aus dem unerschöpflichen stroetmannschen Ideenpool. Nächtelanges Schwadronieren über Musik, Literatur, kommunale (Un)zulänglichkeiten und so weiter bleibt in guter Erinnerung. Leider schenkte Reinhard seinem Gesundheitszustand über die Jahre keine Beachtung. Zwei Tage vor seinem schweren Zusammenbruch: „Ich bin kerngesund!“.

Und so hat uns jetzt seine Krankheit auseinandergebracht.

Jens-Christian Schulze *Redakteur*

Machen! Eins von zwei Verben, die für mich Reinhard's Firmenphilosophie beschrieben. Ob sinnvoll oder nicht, Hauptsache alle waren in Bewegung und machten. „Allemalmach“, so der firmeninterne Warnruf, wenn Reinhard mal wieder mit neuen Ideen ums Eck kam. Lange Zeit fand ich seine Umtriebigkeit ziemlich duftig: immer in Aktion zu sein und die Möglichkeit zu haben, so viele interessante Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen kennenzulernen – ob auf „Terminen“ oder per großem Monatsinterview, von denen ich weit über 100 gemacht habe. Schließlich konnte ich das Tempo nicht mehr mitgehen und habe nach insgesamt 36 Jahren Verlagszugehörigkeit „Stroeti“ und Kolleginnen und Kollegen ohne mich machen lassen. Das zweite Verb war „horten“. Wer jemals Reinhard's Chaos-Stübchen erlebt hat, weiß, was ich meine.



Das ehemalige und aktuelle Kollegium erinnert sich

Michail *Grafiker*

Ich weiß noch, als ich das erste Mal bei Stroetmann war. Damals hatte ich die Idee, die „Volle Scholle“ als Cartoon-Serie zu bringen. Aber wo sollte ich sie veröffentlichen? Ein Bekannter von mir hat dann den Kontakt zur magaScene hergestellt. Mit nur fünf Zeichnungen saß ich dann vor Stroetmann und erzählte ihm, was ich vorhatte. Er schaute sich die Zeichnungen an und sagte nur: „Das drucken wir das nächste Mal.“ Das war Anfang 1986. Hätte mir damals jemand gesagt, dass ich die „Volle Scholle“ bis heute machen würde, hätte ich ihn für verrückt erklärt.



P.S.: Dieses Foto von mir hat Stroetmann 1986 selbst gemacht.

Karin Schulze *Verlagsassistentin*

Zwischen meinem Einstieg beim „Spanner“ Anfang der 80er Jahre und Reinhards Abschied vom Chefessel hinter seinem legendären Schreibtisch – siehe Foto – haben wir es auf 35 gemeinsame Jahre gebracht. Mit Höhen und Tiefen, Lautem und Leisem, super Teamarbeit und fliegenden Fetzen. Dreieinhalb Jahrzehnte, in denen Hefte gemacht, CDs und Bücher verlegt wurden, die Nerven ebenso wie die Lachmuskeln strapaziert wurden und Geschichten entstanden sind, die sicher in den nächsten Monaten und Jahren bei anderen Gelegenheiten immer wieder erzählt werden. An dieser Stelle jedoch möchte ich es bei zwei Sätzen belassen: Schön, dass ich so lange einen Platz in diesem von Reinhard geprägten Mikrokosmos hatte. Ich werde ihn vermissen.



Karsten Wende *Redakteur*

Es war recht hilfreich für mich, dass ich 1988 ziemlich direkt nach meinem Studium einen Job als Redakteur im Verlag von Reinhard Stroetmann erhalten habe. Mehr als 30 Jahre habe ich dann bei ihm gearbeitet, bis er vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit beenden musste. Zuletzt begegnet bin ich ihm danach noch einmal bei einem Essen zu seinem 70. Geburtstag, zu dem er unter anderem mehrere seiner früheren Mitarbeiter ins Pfannkuchenhaus eingeladen hatte. Schön, dabei allen mal wieder begegnet zu sein. Nun ist es vorbei.



Nelli Kelm *Grafikerin*

Während meiner Studienzeit kam ich in den Verlag und sollte eine Kommilitonin für ein halbes Jahr vertreten, während sie ein Auslandssemester machte. Aber nichts bleibt so beständig, wie das Vorübergehende: Aus sechs Monaten wurden 25 Jahre. Viele Leute kamen und gingen, aber der harte Kern der „Stroetmänner“ blieb beinahe konstant zusammen. Und alle haben mit Reinhard ihre eigenen Höhen und Tiefen erlebt. Beispielsweise erinnere ich mich, wie Reinhard viele hundert Fotos vom EXPO-Gelände machte, die wir dann in schlaflosen Nächten für das Buch „EXPO-Hannover“ einscannen durften. Einem Marathon glich immer die Produktion vom sogenannten „Biwak-Heft“, produziert während der laufenden Veranstaltung im HCC, und um Mitternacht wurde das fertige Druckergebnis an die Gäste verteilt. Das sorgte oft für verdutzte Gesichter. Reinhard war ein Unikum, ein notorischer Workaholic mit ständig neuen Ideen, einzigartigem Büro voller Bücher und CDs und der Vorliebe zur Pflanze Crassula Ovata. Ich werde Dich vermissen!



Ramin Faridi *Fotograf*

Im Herbst 2002 hatte ich einem befreundeten Fotografen bei den Aufnahmen für das „Schöne-Feier-Tage“-Poster assistiert. Dabei landete ich unverhofft im SPIEGEL am Zapfhahn und vor der Linse, weil ein Barkeeper nicht fotografiert werden wollte und ich seinen Platz einnahm. Nachdem die Fotos entwickelt waren, lud mich der Fotograf ein, bei der Abgabe dabei zu sein. So betraten wir beide Reinhard's Büro, und ich staunte über die Berge und Stapel von Büchern, Zeitschriften und Papieren - so ungefähr hatte ich mir das Büro eines Verlegers vorgestellt! Reinhard bedankte sich für meine Mitarbeit und sagte, ich solle mich melden, wenn er etwas für mich tun könne. Darauf kam ich knapp sechs Jahre später zurück, als ich auf der Suche nach einer freien Mitarbeit war. Ich sagte, ich könne schreiben. Er fragte „Kannst du auch fotografieren?“, was ich bejahte. „Das klingt doch gut“, meinte er, „wir melden uns“. Am nächsten Tag kam der Anruf für meinen ersten Auftrag, es folgten viele weitere.



Georg „Schorse“ Schröder *Redakteur*



Kennengelernt haben Reinhard und ich uns während meiner Tätigkeit für das hannoversche Plattenlabel Steamhammer/ SPV. Reinhard war gern bei uns zu Gast, um die brandaktuellen News abzugreifen und natürlich, um uns hier und da von einer Anzeige zu überzeugen. Ein cleverer Geschäftsmann war er ja immer. Nach SPV kam dann ein Angebot von ihm, als Redakteur bei der magaScene zu arbeiten. Mein

Vorstellungsgespräch fand in dem berühmten Büro statt, in dem Reinhard residierte. Jede Ecke war vollgestopft mit CDs, Büchern, Fotos – Kultur überall eben. Und es war wirklich jede Ecke! Selbst das Angebot, mich doch kurz hinzusetzen, bis er Zeit für mich hat, konnte ich nicht annehmen. Es gab keinen freien Stuhl! Aber egal, nur das Genie überblickt das Chaos und so eins war Reinhard. Ein umtriebiger Kämpfer für die lokale Szene und Kultur. Danke dafür und gute Reise, mein Lieber!

Susanne Wedemeyer *Verlagsassistentin*

Mein Einstieg bei der magaScene im April 2016 hat eine kuriose Vorgeschichte. Das Reinigungsunternehmen, für das ich damals arbeitete, hielt auch den Stroetmann Verlag in der Langen Laube in Schuss. Irgendwie hatte Reinhard mitbekommen, dass ich gelernte Buchhalterin bin. Als die Stelle frei wurde, kam eins zum anderen. An eine Anekdote erinnere ich mich gerne: Einmal kamen viele Gratulanten zu Reinhard's Geburtstag. Als ich einem die Tür öffnete, fragte dieser: „Oh, ziehen Sie um?“, schon im Eingangsbereich herrschte ja ein wildes Durcheinander. Ich erwiderte: „Nö, so sieht's hier immer aus!“ Ich werde den kleinen Chaos-König vermissen.



Björn Franz *Geschäftsführer*

Irgendwann war es für mich fast so etwas wie ein kleines Ritual. Immer dann, wenn sich Reinhard bei mir für eine kurze Besprechung angekündigt hatte, die „höchstens 30 Minuten“ dauern sollte, habe ich in meinem Kalender mehr Zeit geblockt. Erst eine Stunde. Irgendwann dann zwei. Man lernt ja. Reinhard war halt ein sehr kommunikativer Mensch. Und es war ein echtes Vergnügen, ihm zuzuhören. Mit seiner riesigen Erfahrung und seiner Art, aus einer zunächst vielleicht etwas verrückt klingenden Idee ein für den Verlag profitables und zugleich für den Leser spannendes Heft zu machen, war er für mich ein unglaublich wertvoller Gesprächspartner. Dass wir unsere Treffen auch oft in einem von Reinhard's Lieblingsrestaurants, dem Shalimar schräg gegenüber der langjährigen Verlagsräume in der Langen Laube, abgehalten haben, war ein kleiner Bonus für uns beide. Gezahlt habe eigentlich fast immer ich. Auch da war Reinhard ein echtes Schlitzohr. Unsere Treffen werden mir auch deshalb fehlen. Es war mir eine Ehre.



Spotlight

Der ADAC Marathon Hannover bewegt am 26.3. zum 31. Mal die ganze Stadt – auf und neben der Strecke. (Foto: Filipp Romanovskij)



Mit Markus Becker kommt am 25.3. ein erfolgreicher klassischer Pianist, Echo- und Opus-Klassik-Preisträger in den Jazz Club.



Diese Frittenbude serviert keine goldenen Kartoffelstängel, sondern fetten Electro-Punk und Rap aus Bayern. Die Ausgabestelle ist am 17.3. die 60er-Jahre Halle der Faust.



Die Nacht der Gastronomie ist zurück! Am 6.3. wird erstmalig in der Alten Druckerei in Bemerode gefeiert, u.a. mit den Staracts Culture Beat (Foto) und Snap!



Samstags ist ab dem 4.3. wieder Flohmarktzeit am Hohen Ufer. Der Altstadtflorhmarkt ist dann bis Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (Foto: Christian Wyrwa)



Wer löst dauerpräsenste Klischees auf?
Wer weiß Rat in jeder Not? **Alte Mädchen!**
Zu sehen gibt es das Pop-Kabarett am 4.3.
in der KGS **Hemmingen**. (Foto: Jana Tost)



Bei **Stomp** werden simple Alltagsgegenstände zu
klingenden Musikinstrumenten. Vom 21. bis 26.3. gastiert
das Rhythmusspektakel im **Theater am Aegi**.

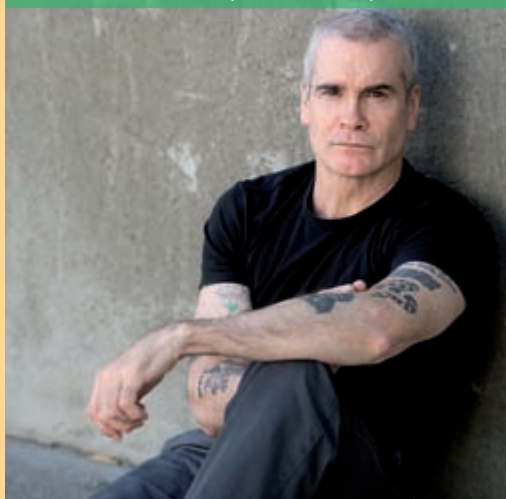


Arbeiten der unerschrockenen Karikaturisten **Greser & Lenz**
zeigt das **Museum Wilhelm Busch** vom 4.3. bis 25.6. in
seiner Ausstellung „Alles erlaubt.“ und stellt den Karikaturen
auch Reaktionen auf sie entgegen. (Bild: Greser & Lenz 2022)

In seinem dritten Soloprogramm „Baba Nice“
thematisiert der Comedian **Benaïssa**
Lamroubal die täglichen Vater-Heraus-
forderungen zwischen Erziehung, Konflikten
und Männlichkeit, am 31.3. im **Pavillon**.
(Foto: Tiffany Maassen)



Henry Rollins (Frontmann von Black Flag und Rollins Band)
erzählt am 9.3. im **Theater am Aegi** spannende Geschichten
aus seinem bewegten Leben in der amerikanischen
Subkultur. (Foto: Ross Halfin)



Das **Städtoskoop** wandert vom 31.3. bis 5.5. als mobile Kultur-Bubble
durch die Stadtteile. Eröffnet wird die begehbare Skulptur am 28.3. im
Kulturdreieck in der Sophienstraße. (Foto: Raumlabor Berlin)



HISTORISCHES MUSEUM AM HOHEN UFER



**IM INTERVIEW:
DR. JAN WILLEM
HUNTEBRINKER**

**LEITER DER ABTEILUNG
BILDUNG UND
KOMMUNIKATION IM
HISTORISCHEN MUSEUM
HANNOVER**

„Die Stadt als Museumsthema geht jeden etwas an!“

Die wichtigste Botschaft gleich vorweg: Das Historische Museum Hannover (im Folgenden als HMH abgekürzt) ist immer noch geöffnet! Zwar ist das Haus am Hohen Ufer seit Juni 2017 nur beschränkt zugänglich, weil die erste und zweite Etage aufwendig saniert werden müssen und auch die Dauerausstellung zurzeit geschlossen ist. Die Kutschenhalle und auch die Sonderausstellungen im Erdgeschoss freuen sich jedoch weiterhin auf Publikum, auch Veranstaltungen und das museumspädagogische Begleitprogramm finden wie gewohnt statt. Das 120 Jahre alte HMH zeigt die Geschichte Hannovers vom Mittelalter bis zur Gegenwart. 1903 als „Vaterländisches Museum“ gegründet, befindet sich das Museum seit 1966 an seinem heutigen, stadtgeschichtlich bedeutenden Platz in der Altstadt. Seine Sammlung umfasst rund 500.000 Stücke Kulturgut, sein Bildarchiv über 2,5 Millionen Aufnahmen.

Wie aber organisiert man einen Museumsalltag auf einer Baustelle? Wie werden nach der für den Umbau notwendigen Schließung im November die Museumsinhalte einer interessierten Öffentlichkeit vermittelt? Welchen Masterplan gibt es für die inhaltliche Neuausrichtung? Und welche Rolle spielt das noch im Bau befindliche, neue Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße? Diese und weitere Frage haben wir Dr. Jan Willem Huntebrinker gestellt. Der 48-Jährige leitet am HMH seit 2009 die Abteilung Bildung und Kommunikation. Nach dem Studium der Fächer Geschichte, Soziologie und Pädagogik in Bielefeld, schrieb der gebürtige Ostwestfale im Rahmen eines binationalen Promotionsstudiengangs an der TU Dresden und in Paris im Fach Geschichte seine

Doktorarbeit zum Thema „Söldner im 16. und 17. Jahrhundert“ und ging darin der Frage nach, wie sich diese Militärförderung als soziale Gruppe in der damaligen Gesellschaft konstituiert hat. Die Frage, wo als frisch promovierter Historiker der Berufseinstieg gelingen könnte, beantwortete der heute verheiratete Vater einer zehnjährigen Tochter zunächst von 2007 bis 2009 mit einem zweijährigen Volontariat am Historischen Museum Frankfurt. Das altehrwürdige Haus sollte damals abgerissen, ein neues Museum gebaut werden. Diese Phase des baulichen Umbruchs und der inhaltlichen Erneuerung eines Museums und die dahinterstehende Frage, welchen Auftrag ein Stadtmuseum eigentlich hat und wie es seine Inhalte an eine interessierte Öffentlichkeit vermitteln kann, faszinierte den jungen Historiker so sehr, dass er auch nach seinem Volontariat die Museumsarbeit einer Stadt aktiv mitgestalten wollte.

Seine Bewerbung am HMH hatte Erfolg. 2009 übernahm Dr. Huntebrinker hier die Stelle als Leiter der Abteilung Bildung und Kommunikation und kümmert sich seitdem um die Themen Museumspädagogik, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherservice. Die Stellenausschreibung implizierte damals bereits eine Mitarbeit an der Neugestaltung der Dauerausstellung des Museums. Damals ahnte noch niemand, dass aus der Neugestaltung der Dauerausstellung die Neugestaltung des Museums werden würde. Warum der Hollywoodfilm „Nachts im Museum“ bei der Vermittlungsarbeit helfen kann, wie man sich in den sozialen Medien historische Aufnahmen seiner Straße wünschen kann und was Superman im Ernstfall aus dem Museum retten würde, erfährt Ihr aus unserem sehr kurzweiligen Gespräch, das wir - zugegeben - mit einer gemeinsamen Frage eröffnet haben...

Das Interview wurde am 7. Februar im HMH geführt.
Interview und Text: Jens Bielke, Fotos: Marius Maasewerd



„Immer mehr Menschen haben bei ihrem Museumsbesuch den Wunsch, mit den Exponaten zu interagieren.“

magaScene: Herr Dr. Huntebrinker, wer abends am Hohen Ufer entlang schlendert, kann an der Rückseite der Fassade des HMH ein großes, beleuchtetes Zitat von Gottfried Wilhelm Leibniz lesen, eine Lichtinstallation des US-amerikanischen Konzept-Künstlers Josef Kosuth. Kennen Sie den Spruch auswendig?

Huntebrinker: „Es gibt nichts Ödes...“ und da verließen sie mich schon (lacht). Zum Glück wurde dieses Leibniz-Zitat damals nicht in meinem Bewerbungsgespräch abgefragt (lacht).

magaScene: Wahrscheinlich kennen 99 % unserer Leserschaft nur den Anfang, deswegen an dieser Stelle für alle ein bisschen Nachhilfe in hannoverscher Stadtgeschichte, zum Prahlen bei der nächsten Stehparty: „Es gibt nichts Ödes, nichts Unfruchtbare, nichts Totes in der Welt, kein Chaos, keine Verwirrung, außer einer scheinbaren, ungefähr wie sie in einem Teiche zu herrschen schiene, wenn man aus einiger Entfernung eine verworrene Bewegung und sozusagen ein Gewimmel von Fischen sähe, ohne die Fische selbst zu unterscheiden.“

Huntebrinker: Ein wirklich sehr langes Zitat (lacht)...

magaScene: Ok, die Frage war vielleicht etwas gemein. Beginnen wir anders: Wie oft haben Sie die US-Filmkomödie „Nachts im Museum“ gesehen?

Huntebrinker: Sehr gute Frage! Mehrfach! Dieser Film ist eine sehr schöne Me-

tapher dafür, wie sich Viele von uns ein Museum wünschen würden: lebendig, interaktiv, mit einem hohen Erlebnischarakter. Ein Museum, in dem die Besucherinnen und Besucher stumm vor den Exponaten stehen und ehrfurchtsvoll Kulturgeschichte rezipieren, hat heutzutage eigentlich keine Existenzberechtigung mehr. An manchen Orten und in manchen Kontexten mag das noch funktionieren, die Regel ist diese Museumsform aber nicht mehr. Vor allem, weil es dem Bedürfnis des Publikums nicht mehr gerecht wird. Der Film „Nachts im Museum“ erzählt davon, wie die ausgestellten Exponate nach der abendlichen Schließung des Hauses zum Leben erwachen. Mit dieser hollywoodschen Traumvorstellung können wir selbstverständlich nicht dienen, unsere Goldene Kutsche dreht hier nachts nicht allein ihre Runden durch die Kutschenhalle (lacht). Mein Job in der Vermittlung unserer Museumsinhalte ist es aber, genau in diese Richtung zu denken.

magaScene: Inwiefern?

Huntebrinker: Es macht zum Beispiel einen großen Unterschied, ob ich allein durch eine Ausstellung schlendere, oder ob ich an einer Führung teilnehme, die mir viel mehr Wissen über die ausgestellten Objekte vermitteln kann. Bei einer Führung bringen unsere Expertinnen und Experten die Exponate quasi zum Sprechen. Im günstigsten Fall kommen wir durch diese Art der Vermittlung mit den Besucherinnen und Besuchern ins Ge-

spräch, im Idealfall bringt jemand sogar seine eigene Alltagsexpertise ein.

magaScene: Kommt bei Führungen dieses Mitteilungsbedürfnis auf der Besucherseite oft vor?

Huntebrinker: Sicherlich ist das nicht jedem gegeben, und das verlangen wir auch nicht. Immer mehr Menschen haben bei ihrem Museumsbesuch aber den Wunsch, mit den Exponaten zu interagieren, sie zu befragen, etwas anzufassen und auszuprobieren. Solche Angebote gibt es hier im HMH auch. Wir organisieren zum Beispiel thematische Kindergeburtstage, laden Schulgruppen ein, bieten Ferienworkshops an und gehen dann auch immer gemeinsam durch die Ausstellung, um den Bezug zu unseren Exponaten herzustellen. „Nachts im Museum“ ist für die Vermittlungsarbeit eine Traumvorstellung. Sich ihr anzunähern gelänge wohl am ehesten, wenn man sich die Möglichkeiten der Digitalisierung im wahrsten Sinne vor Augen führt. Virtual Reality und Augmented Reality können Exponate mittels Brille oder Bildschirm zum Leben erwecken und zum Sprechen bringen.

magaScene: Sie leiten im HMH die Abteilung Bildung und Kommunikation. Was genau ist Ihr Aufgabengebiet?

Huntebrinker: Eigentlich kümmere ich mich um vier Bereiche: Die Museumspädagogik richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen und bringt von der Schulklasse bis zur Seniorengruppe allen Interessierten Hannovers Stadtgeschichte näher. Mit Veranstaltungen wie Vorträgen, Podiumsgesprächen, Lesungen, Konzerten oder Poetry Slams flankieren wir aktuelle Ausstellungen. Zur Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit gehört auch ein Interview wie dieses mit der magaScene. Und auch der Besucherservice fällt in mein Ressort.

magaScene: Haben Sie Leitlinien bei Ihrer Arbeit?

Huntebrinker: Partizipation, Outreach und Digitalisierung sind drei Schwerpunkte. Die Frage der Partizipation hat mich in der Museumsarbeit immer schon interessiert. Wie schaffen wir es, Menschen mit ihrem Spezialwissen über bestimmte Themen in der Stadt in unsere Museumsarbeit zu integrieren? Wie gestalten wir

eine Ausstellung so, dass sie nicht nur Menschen mit Vorbildung beglückt, sondern auch Menschen mit ihrem Alltagswissen abholt? Mich fasziniert aber auch das, was wir in der Museumssprache mit dem Begriff „Outreach“ umschreiben. Dahinter verbirgt sich die Frage, wie und wo wir Museumsarbeit auch außerhalb unseres angestammten Hauses praktizieren können, zum Beispiel mit einer Open-Air-Ausstellung auf einem Marktplatz. Und selbstverständlich spielt auch das Thema Digitalisierung bei uns im Museum eine immer größere Rolle, denken Sie nur an das Thema „Social Media“ und die große Chance, unsere Inhalte unabhängig von unseren Öffnungszeiten jederzeit zugänglich zu machen.

magaScene: Auf das HHM bezogen müsste der eben genannte Filmtitel aktuell eher „Nachts im halb geschlossenen Museum“ heißen. Seit 2017 ist Ihr Haus nur beschränkt zugänglich, die Dauerausstellung geschlossen, die erste und zweite Etage werden aufwändig saniert. Trotz aller Baumaßnahmen ist für den Publikumsverkehr aber weiterhin geöffnet. Wie organisiert man einen Museums-, aber auch Arbeitsalltag auf einer Baustelle?

Huntebrinker: Seit sechs Jahren vollführen wir hier einen Baustellen-Spagat, der für alle eine große Herausforderung ist: für die Mitarbeiterschaft, aber auch für unser Publikum. Wir bereiten uns seit 2017 auf eine langjährige Schließung des Hauses vor, bieten bis dahin aber weiterhin Ausstellungen und Vermittlungsangebote an. In der Kommunikation gibt es bei der Zugänglichkeit eines Museums zwei einfache Botschaften: „Wir haben geöffnet“ oder „Wir haben geschlossen“. Unsere Mischbotschaft „Wir haben zwar geöffnet, aber nicht alle Räume des Museums sind zugänglich“ kam leider nicht bei allen an. Zwischenzeitliche Hoffnungen, dass der eigentliche Umbau früher starten könnte, zerschlugen sich immer wieder. Immerhin hatten wir viel Zeit, um uns auf den gewollten Ernstfall, die Schließung des Hauses, vorzubereiten. Das Konzept für unser Außenhaus-Programm „Geschichte unterwegs“ steht und hat seine Experimentierphase erfolgreich bestanden.

magaScene: Welche Bereiche sind aktuell für die interessierte Öffentlichkeit noch zugänglich?

Huntebrinker: Das Erdgeschoss, mit seinem Foyer, in dem regelmäßig und in hoher Dichte Veranstaltungen stattfinden, die beiden Sonderausstellungsräume sowie die Kutschenhalle und der Vortragsaal. Auch unsere Besucherwerkstatt in der zweiten Etage ist aktuell geöffnet, dort bieten wir Workshops, Ferienwerkstätten und Kindergeburtstage an. Außerhäusig können unsere Besucherinnen und Besucher im Beginitium mittels einer Führung dieses Bauwerk erkunden. Eigentlich ist aktuell alles geöffnet, bis auf die Dauerausstellung! Ihre Schließung ist aber durchaus spürbar bei den Besuchszahlen. Unsere Dauerausstellung beinhaltet zum Beispiel Themen, die im Unterricht der Weiterführenden Schulen eine hohe Relevanz haben, von der mittelalterlichen Stadt bis zur Bundesrepublik der Nachkriegszeit. Das fehlt jetzt und damit auch Publikum.

magaScene: Steht in Ihrem Büro aktuell auch ein Stützgerüst wie unten im Foyer?

Huntebrinker: Nein, und meine Kollegin Kirsten Tepper beneide ich um das Gerüst in ihrem Büro auch nicht. Fakt ist aber: Wenn der Umbau beginnt, werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausziehen und andernorts ihrer Arbeit nachgehen müssen.

magaScene: Wann beginnen die Umbauarbeiten?

Huntebrinker: Im November. Aktuell zeigen wir noch bis zum 31. Oktober die beiden Sonderausstellungen „Von goldenen Kutschen und kolonialer Vergangenheit. Hannover, England und die Sklaverei“ und „Premierenfieber. Kinokultur im Hannover der 1950er Jahre“. Wir bereiten aktuell aber nicht nur den Umbau vor, sondern auch den Umzug unseres Archivs in das neue Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße. Die Kolleginnen und Kollegen aus der Sammlung packen bereits seit Längerem Objekte schädlingssicher in Kisten und Behälter. Sie folgen dabei einer strengen Umzugslogistik, damit wir dann am neuen Standort sehr schnell den Überblick haben, was wo hingehört.

magaScene: Der 1966 von Dieter Oesterlen errichtete Baukörper des HHM steht unter Denkmalschutz. Hat das beim Umbau nur Nachteile oder auch Vorteile?

Huntebrinker: Ein Nachteil ist sicherlich, dass man in der Sanierungsphase viel Rücksicht auf die denkmalgeschützte Substanz des Gebäudes nehmen muss. Das bindet Ressourcen, kostet Zeit und Geld. Man darf aber auch die Vorteile nicht außer Acht lassen. Allein die Tatsache, dass wir ein Baudenkmal sind, wertet unser Museum ungemein auf. Wir bieten nicht nur besondere Inhalte, sondern auch eine besondere Architektur. Seine Denkmalswürdigkeit bezieht das Haus im Übrigen nicht nur aus seiner Architektur, sondern auch aus seiner Funktion. Es wurde 1966 hier am Hohen Ufer als Abschluss-Projekt der damals wiedererrichteten „Traditionsinsel Altstadt“ erbaut. Damit atmet dieses Gebäude nicht nur Architekturgeschichte, sondern auch Stadtgeschichte. Mit diesem Pfund wuchern wir auch in unserem Vermittlungsprogramm, indem wir mit den Besucherinnen und Besuchern auch um das Museum herum gehen, ihnen den Beginitium und die Zeughausmauer zeigen und die Einbettung dieses modernen Gebäudes in den von Fachwerk geprägten Altstadtraum erklären.

magaScene: Kann man die ebenfalls denkmalgeschützten, bodentiefe Fensterfronten als Symbol für die Öffnung des Museums in den Stadtraum verstehen?

Huntebrinker: Absolut. Dieter Oesterlen hat sich bei dieser Konstruktion ja etwas gedacht. Bodentiefe Fenster ermöglichen es, eine Verknüpfung von Museumsraum und Stadtraum herzustellen. Für mich ergibt sich daraus für den Umbau eine Verpflichtung: Wir arbeiten nicht gegen das Gebäude an. Ich möchte aber auch nicht verschweigen, dass bodentiefe Fenster aus konservatorischen Gründen für die Ausstellungsarbeit auch problematisch sind. Viele unserer Exponate sind sehr tageslichtempfindlich, wir dürfen sie nicht direkt an die Fensterfront stellen. In der Vergangenheit haben wir uns damit beholfen, dass wir einfach eine Wand vor das Fenster gestellt haben. Das ist aber eigentlich nicht im Sinne der Erfinder. Also müssen wir uns für die Zu-



„Eigentlich ist aktuell im Historischen Museum alles geöffnet, bis auf die Dauerausstellung!“

kunft auch nach technischen Lösungen umschauen. An den Fenstern aufgeklebte, für UV-Licht undurchlässige Folien wären eine Möglichkeit, Objekte künftig auch fensternah zu zeigen.

magaScene: *Beim Bau des Museums im Jahr 1966 wurden auch Schadstoffe verbaut. Geht man als Mitarbeiter täglich mit einem unguuten Gefühl ins Büro?*

Huntebrinker: Diese berechtigte Frage kann ich nur subjektiv für mich persönlich beantworten. Ich vertraue der Expertise der Gutachten, dass aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen hier alles seine Ordnung hat und meine Gesundheit nicht gefährdet ist. Mein Eindruck ist, dass mit der Schadstoff-Thematik in unserem Museum sehr verantwortungsbewusst umgegangen wird.

magaScene: *Mit der baulichen Veränderung geht auch eine inhaltliche Neuausrichtung des Museums einher. Was steht im Masterplan für die Zukunft des HHM?*

Huntebrinker: Unsere künftige Dauerausstellung wird Hannovers Stadtgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart nicht mehr chronologisch erzählen. Das ist eine Form der Vermittlung, die den

Bedürfnissen des Publikums nicht mehr gerecht wird. Kaum jemand nimmt sich heute fünf Stunden Zeit für einen Museumsbesuch und kämpft sich heroisch durch die Stadtgeschichte. Chronologie

an sich ist auch eine eher langweilige Form der Erzählung. Unsere neue Dauerausstellung wird nach Themen sortiert sein und Fragen aufgreifen wie „Was ist typisch Hannover?“, „Wer hat sich hier niedergelassen?“ oder „Warum ist das Stadtbild baulich so, wie wir es heute kennen?“. Inhaltlich werden wir uns auch dem Thema Partizipation stärker öffnen. Wir sind nicht nur ein Ort, der aufgrund seiner Sammlung und Expertise Stadtgeschichte erzählen möchte, wir wollen auch die Geschichten der Bevölkerung und ihre Perspektive auf die Identität der Stadt in unsere Arbeit einbeziehen. Wir Museumsmenschen wissen auch nicht alles, unsere Sammlungen, Ausbildungslehrpläne und Lebenswelten weisen Lücken auf. Wenn wir zum Beispiel eine Ausstellung über Hannovers Clubkultur planen würden, wäre die magaScene eine meiner ersten Kooperationspartnerinnen. Wir brauchen diese Expertise aus der Stadtgesellschaft, um

Themen gründlich recherchieren und authentisch präsentieren zu können. Diese Partizipation schafft Relevanz. Das Thema „Handwerk im Mittelalter“ streift die Lebenswirklichkeit der heute lebenden Menschen nur am Rande. Zur Ausstellung „Clubkultur in Hannover“ könnte vermutlich jeder etwas beitragen. Partizipation ist auch deswegen wichtig, weil unsere Stadtgesellschaft immer mehr zerfasert, in Teil-Milieus mit Partikular-Interessen. Dieser Heterogenität muss ein Stadtmuseum Rechnung tragen. Die Umbauphase bietet uns die große Chance, im Stadtraum mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und genau diese Frage zu stellen: Was möchten Ihr eigentlich im Historischen Museum sehen?

magaScene: *Welche Vermittlungsformate bleiben Ihnen während der Umbauphase, um ihre Museumsarbeit zu erklären?*

Huntebrinker: Die Sammlung ist das Rückgrat eines Museums. Das Problem während der Schließung ist, dass wir dann für die Präsentation eines Ausschnitts in einer Sonderausstellung über keine eigenen Räume mehr verfügen. Bereits von uns erprobt sind Ausstellungen bei Kooperationspartnern. So haben wir zum Beispiel zum Thema „Die 1920er Jahre“ einen Ausschnitt unserer Sammlung im Stadtmuseum Burgdorf in einer Gemeinschaftsausstellung gezeigt. Außerhaus-Ausstellungen unterliegen aber auch Beschränkungen, ich nenne nur die Themen Klima, Licht und Sicherheit. Wenn ein Unternehmen nicht mehr auf eine gelernte Ressource zurückgreifen kann, muss es eben andere Akzente setzen.

Das ist bei einem Museum nicht anders. Wenn uns der Museumsraum abhanden kommt, müssen wir umschwenken und unsere Inhalte vielleicht direkt im Stadtraum präsentieren, zum Beispiel durch Führungen an kulturhistorisch interessanten Orten. Oder wir konzipieren Mitmach-Ausstellungen mit einem hohen Hands-On-Anteil in Einrichtungen der Stadtkultur. Das Museum kommt dann zu den Menschen, in ihr Quartier. Auch das Digitale wird in der Vermittlung künftig eine sehr große Rolle spielen. Wir werden viele Experimentierräume aufschließen, um neue Formen der Vermittlung auszuprobieren. Ich prophete, dass auch nach der Wiederöffnung unseres Museums diese Formate weiterhin stark nachgefragt werden. Das wird den Charakter unseres Stadtmuseums nachhaltig verändern. Außerhaus-Angebote werden genauso selbstverständlich sein, wie Inhouse-Angebote. Unserer Bekanntheit und unserer Legitimation wird das nicht schaden. Jede Firma ist doch froh, wenn sie ihr Produkt mal an einem Nichtnutzer testen kann (lacht).

magaScene: *Gehört auch der Museumsbulli zu diesen Außerhaus-Angeboten?*

Huntebrinker: In der Tat! Unser umgerüsteter T1-Bulli, Baujahr 1956, ist ein Lieferservice für Geschichtskultur und das Flaggschiff für unser Projekt „Geschichte unterwegs“. Unser Museumsmobil stand in den letzten Sommern schon auf dem Opernplatz, Marktplatz und an anderen Orten, um mit ganz niedrigschwelligen Angeboten, Menschen für Stadtgeschichte zu interessieren.

magascene: *Viele verbinden mit dem HMH die Kutschenhalle. Wird es diese nach der Wiedereröffnung weiterhin geben, oder werden diese großen Exponate ins neue Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße ausgelagert?*

Huntebrinker: Die Kutschenhalle bleibt, weil sie eigens für das Museum als Baukörper errichtet wurde, um diese großen Exponate überhaupt ausstellen zu können. Das bedeutet aber nicht, dass wir die Kutschen nicht auch in einem anderen Kontext zeigen werden. Bisher haben wir unsere Kutschen als klassische Objekte der Landesgeschichte präsentiert: die Goldene Kutsche als Symbol eines Goldenen Zeitalters. Mit Kutschen könnte man aber auch Mobilitätsgeschichte erzählen. Aktuell rücken wir sie in der Ausstellung „Von goldenen Kutschen und kolonialer Vergangenheit. Hannover, England und die Sklaverei“ noch in einen ganz anderen Zusammenhang. Die Personalunion mit England hatte auch viele Schattenseiten, das Kutschengold wurde nämlich durch Kolonialisierung und Sklavenhaltung erwirtschaftet. Die Kutschen bleiben, der Kontext ändert sich.

magascene: *Was wird im neuen Sammlungszentrum an der Vahrenwalder Straße untergebracht sein?*

Huntebrinker: Unter einem Dach finden dort die Sammlungen des HMH und des Museums August Kestner, Teile der Sammlung des Sprengel Museums Hannover, das Stadtarchiv Hannover sowie das Archiv des städtischen Gebäudemangements eine neue Heimat. 20.000 Quadratmeter klingen erstmal viel, relativieren sich aber, wenn man bedenkt, dass Museumssammlungen stetig wachsen, denken Sie nur an unsere neuen Objekte des aufgelösten Museums für Energiegeschichte(n) oder das Thema Schenkungen. Dass die Sammlung eines Stadtmuseums mit den Schätzen eines Stadtarchivs an einem gemeinsamen Ort untergebracht wird, dürfte deutschlandweit einmalig sein. Im neuen Sammlungszentrum kommen ja nicht nur Objekte, Fotos und Dokumente zusammen, sondern auch die jeweiligen Expertinnen und Experten. Und das ist für mich persönlich das Spannendste. Wenn es gelingt, die

jeweilige Expertise zu teilen, wird das die Stadtgeschichtsforschung enorm befähigen und auf ein neues Level heben. Wir haben ein Objekt aus dem Mittelalter und der Kollege vom Stadtarchiv Dokumente, die eventuell etwas über seine Geschichte verraten. Unsere Arbeit wird sich am neuen Standort noch stärker befuchten.

magascene: *Wird das neue Sammlungszentrum auch öffentlich zugänglich sein?*

Huntebrinker: Das Stadtarchiv verfügt an seinem alten Standort Am Bokemahl über Lesesäle zum Aktenstudium und auch an seinem neuen. Zusätzliche Räume für Seminare, Workshops oder anderweitige Veranstaltungsformate sind in Planung. Der Umzug in das neue Sammlungszentrum startet im Herbst 2024.

magascene: *Durch den Umzug von Sammlung, Werkstätten und Personal wird im HMH viel Platz geschaffen. Welche neuen Nutzungen und Angebote wird es dann dort geben?*

Huntebrinker: Unsere Planungen sind schon sehr weit gediehen. Wenn Sie bei uns im Innenhof stehen, sehen Sie linker Hand Büros, Werkstattträume, das Bildarchiv und die Hausbibliothek. Das alles zieht ins neue Sammlungszentrum. Fast der gesamte Flügel wird dann mit Seminar- und Workshop-Räumen bestückt. Wir werden dadurch in die Lage versetzt, die Stadtgesellschaft zu uns ins Museum einladen zu können, um uns mit ihr hier vor Ort auszutauschen und gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

magascene: *Seit 1966 lädt das HMH eine interessierte Öffentlichkeit zum Museumsbesuch ein. Wie sieht er eigentlich aus, der typische HMH-Besucher? Ist er weiß, männlich und über 60?*

Huntebrinker: Das ist ein gängiges Klischee. Aus Statistiken und Erhebungen wissen wir zwar, dass Menschen zwischen 20 und 40 Jahren eher selten ein Museum besuchen, der Bildungsbürger, der bei uns schweigend Kulturgeschichte rezipiert, ist bei uns aber auch nicht vorherrschend. Unser Publikum ist sehr viel differenzierter, sehr gut nachzuprüfen, wenn Sie am Eintrittsfreien Freitag bei uns reinschauen. Bei uns treffen Sie Menschen aller Altersklassen und kultureller

Herkünfte. Viele Museen haben früher den Fehler gemacht, nur das klassische, bildungsbürgerliche Publikum in den Blick zu nehmen, ohne Angebote für andere Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Das hat sich in den letzten zwanzig Jahren gewandelt. Gegenüber einem Kunstmuseum haben wir als Stadtmuseum den großen Vorteil, genau diese, lange vernachlässigten Schichten anzusprechen. Die Stadt als Museumsthema geht jeden etwas an!

magascene: *Vermitteln Sie Ihre Inhalte auch inklusiv?*

Huntebrinker: Der Erfolg eines Museums lässt sich auch daran ablesen, ob und wie es ihm gelingt, Menschen mit bestimmten Einschränkungen und anderen Wahrnehmungsmöglichkeiten zu erreichen. Einem gehörlosen Besucher bringt die klassische Führung nichts. Möchte ich eine Kindergruppe für Stadtgeschichte begeistern, braucht es ebenfalls andere Methoden und Herangehensweisen, mit viel Interaktion und dem Anfassen von Objekten.

magascene: *Was unternimmt das HMH, um auch ein jugendliches und junges Publikum für einen Museumsbesuch zu begeistern?*

Huntebrinker: Wir sind zum Beispiel in den sozialen Netzwerken sehr aktiv, posten täglich auf Facebook und Instagram mindestens ein Foto aus unserem über 2,5 Millionen Aufnahmen umfassenden Bildarchiv. Diese Posts werden auch gerne von unseren Followern kommentiert, und das durchaus mit kritischem Blick. Es kommt dann vor, dass Nutzer hinterfragen, ob die Datierung des Fotos wirklich stimme, weil es zum Beispiel ein darauf abgebildetes Modell eines VW-Käfers im angegebenen Jahr noch gar nicht gegeben habe. Für solche Hinweise sind wir sehr dankbar, denn sie helfen uns, präziser zu werden und Archivfehler zu beheben. Wir bekommen aber auch Hinweise auf Namen von abgebildeten Personen, Erinnerungen zu Orten, Straßen oder Geschäften. Für Museumsmenschen sind das keine Banalitäten, sondern großartige Zusatzinformationen über unsere Objekte, die wir dann in unserem Archiv auch vermerken.



„Die Umbauphase bietet uns die große Chance, im Stadtraum mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und zu fragen: Was möchten Ihr eigentlich im Historischen Museum sehen?“

magaScene: *Der Follower als Wissenskomplize?*

Huntebrinker: In der Tat. Auf unsere Posts bei Facebook erhalten wir viele Kommentare von Menschen, die sich schon mit Stadtgeschichte beschäftigen. Wir bitten unsere Community auch gerne um Mithilfe, wenn wir zum Beispiel ein Foto und das darauf Dargestellte nicht selbst datieren oder zuordnen können. Viele packt dann der Ehrgeiz, sie schicken uns dann Vergleichsmaterial, recherchieren bei Google Maps nach Örtlichkeiten und tragen so zur Klärung bei. Dieses Phänomen haben wir bei Instagram eher selten. Dort holen wir die Menschen bei ihrem ästhetischen Empfinden ab. Ein altes Foto von Hannover wird dort schnell geliked und geteilt. Ein Renner ist unsere wöchentliche Rubrik „Bildwunsch Hannover“. Wer zum Beispiel wissen möchte, wie der Kröpcke, der Holzmarkt oder die Straße, in der er aktuell wohnt, früher einmal ausgesehen haben, kann uns diesen Bilderwunsch zukommen lassen, wir steigen dann in unser Archiv und stellen im besten Fall eine ganze Serie an Motiven online.

magaScene: *Erhalten Sie nach dem Posten historischer Fotos, zum Beispiel aus der Zeit des Nationalsozialismus, auch Kommentare, die „die gute alte Zeit“*

wieder heraufbeschwören wollen?

Huntebrinker: Ja. Seit drei, vier Jahren bemerken wir eine Politisierung in den Kommentaren, manchmal scheinen diese auch willkürlich hingebogen zu sein. Historische Fotos werden dann so kontextualisiert, dass früher alles besser gewesen sei und heute alles immer schlimmer würde. Das ist keine Sicht auf die Welt, die wir in unserem Museum pflegen. Jede Zeit ist aus ihren Umständen zu analysieren. Dieses Phänomen der politischen Kommentierung gibt es bei uns aber fast nur bei Facebook, bei Instagram eher nicht.

magaScene: *Blieben wir noch kurz beim Thema Digitalisierung. Gibt es nach der Wiedereröffnung des Hauses auch eine Online-Datenbank, die die Sammlungsobjekte und Ausstellungsexponate näher erklärt oder auch zum Leben erweckt?*

Huntebrinker: Das HMH ist Teil des bundesweiten Projektes „Museum-Digital“. In diesem Verbund tragen sehr viele Museen aus Deutschland Objekte in eine Online-Datenbank ein, wir auch. Die Zielgruppe ist nicht nur der Wissenschaftsbetrieb, sondern auch Privatpersonen, die sich für kulturgeschichtliche und historische Themen interessieren. Wir beteiligen uns an diesem Vorhaben, weil wir unser eigenes Archiv nicht online stellen können. Erstens wäre es technisch sehr aufwändig, zweitens müssten wir die Daten dann komplett anders aufbereiten. In unserer Datenbank gibt es keine ausführlichen Texte, die über ein Objekt informieren, wir archivieren nach anderen Kriterien, die selbst einer interessierten Öffentlichkeit nicht weiterhelfen würden. Darüber hinaus sind wir in Hannover Partner des Projekts „Smart City“. Hier ist der Ansatz, unsere Museumsinhalte digital in den Stadtraum zurückzutragen. Viele Fotos aus unserem Bildarchiv, ein Großteil davon ist bereits digitalisiert, wurden in Hannover aufgenommen. Wir arbeiten daran, es via Smartphone den Menschen zu ermöglichen, zum Beispiel am Kröpcke zu stehen und sich diesen Ort auf dem Handy in den verschiedenen Zeitepochen anzusehen. Vielleicht können wir irgendwann auch einen alten Hannomag via Augmented Reality über den

Kröpcke fahren lassen. Das ist aber noch Zukunftsmusik.

magaScene: *Ich vermute, dass es zur Wiedereröffnung auch einen Multimedia-guide für das Museum geben wird?*

Huntebrinker: Auf jeden Fall. Vermutlich ist Augmented Reality dann schon Alltagstechnologie. Indoor wird das schneller zu realisieren sein als outdoor, weil die Lichtverhältnisse dabei eine entscheidende Rolle spielen. Auch beim Thema Inklusion helfen digitale Angebote sehr: Audiodeskription für Sehbehinderte oder Gebärdenvideos für Gehörlose machen uns dann noch ein Stück barrierefreier. Goldstandard wäre eine eigene Museums-App, mit der ich mich im Stadtraum zu spannenden Orten begeben und Informationen abrufen kann, die mir dann aber auch anzeigt, welche Objekte im Museum ich mir in diesem Zusammenhang zusätzlich anschauen kann. Diese Verknüpfung von außen und innen wünsche ich mir für das künftige HMH.

magaScene: *Ihr aktueller Direktor wird diese Zeit in verantwortlicher Position nicht mehr mitgestalten können, Ende März geht Dr. Thomas Schwark in den Ruhestand. Zum 1. Juni wird Anne Gemeinhardt die Stelle der Direktorin für die Museen für Kulturgeschichte und damit auch die Leitung des HMH übernehmen. Kennen Sie Ihre neue Chefin schon persönlich?*

Huntebrinker: Gestern war Frau Gemeinhardt hier und hat sich vorgestellt. Sie wechselt vom Historischen Museum Frankfurt zu uns, biographisch haben sich unsere Wege dort aber nicht gekreuzt. Ich hatte Frankfurt schon in Richtung Hannover verlassen, als sie dort ihre Arbeit aufnahm. Ich freue mich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit, weil unsere neue Direktorin für ein partizipatorisches Museumskonzept steht, das wir mit dem Umbau auch anstreben. Ein Generationenwechsel tut unserem Haus vielleicht auch gut, ohne dass ich damit die jahrzehntelange Leistung und das Engagement von Herrn Dr. Schwark infrage stellen möchte.

magaScene: *Frau Gemeinhardt leitete seit 2013 den Bereich Bildung und Vermittlung in Frankfurt, also genau Ihr Ressort hier. Ist das für Ihre künftige Arbeit ein Vorteil?*

Huntebrinker: Sicherlich kennt meine neue Chefin die Herausforderungen meines Bereiches aus eigener Erfahrung sehr genau. Für mich ist ihre Wahl zur neuen Direktorin der hannoverschen Museen für Kulturgeschichte aber aus einem anderen Grund bemerkenswert. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand aus diesem Ressort in eine Leitungsfunktion wechselt. Der Normalfall sind Personen aus der Fachwissenschaft oder dem Sammlungsbereich. Für mich ist ihre Wahl ein ermutigendes Zeichen, dass Museen vielfältiger werden und sich breiter aufstellen. Das Thema Partizipation, das sich aktuell viele Museen auf die Fahne schreiben, hat seinen Ursprung ja in der Vermittlungsarbeit. Wer ist hier eigentlich der Experte? Diese Frage betraf plötzlich auch das Selbstverständnis und die Verfasstheit der Häuser. Dass jetzt jemand aus dem Bereich Bildung und Vermittlung nach Hannover berufen wurde, unterstreicht die Wichtigkeit der Impulse, die von unserer Arbeit ausgeht.

magaScene: Zum Verbund der Museen für Kulturgeschichte gehört in Han-

nover neben dem Museum August Kestner und dem HHM auch das Museum Schloss Herrenhausen. Im Mai kann es bereits sein zehnjähriges Bestehen feiern. Welche Sonderausstellung wird dort demnächst zu sehen sein?

Huntebrinker: Dort zeigen wir ab dem 1. April die Ausstellung „Natur ist Kultur“, die die Frage beleuchtet, ob es „Die Natur“ überhaupt gibt, oder ob sie nicht immer ein von Menschenhand gestalteter Kulturraum war und ist. Dabei spielt selbstverständlich der Garten eine große Rolle in der Ausstellungskonzeption.

magaScene: Dann kommen wir schon zu meiner Schlussfrage. Nehmen wir an, dass HHM stünde in Flammen und Sie hätten plötzlich Superman-Kräfte. Welches Ausstellungstück würden Sie als erstes retten?

Huntebrinker: Ich wittere hier eindeutig die Frage nach meinem Lieblingsobjekt, die ich für mich noch nie zufriedenstellend beantworten konnte (lacht).

magaScene: Aus der Nummer kommen Sie jetzt nicht raus. ...

Huntebrinker: Ok (überlegt). Wahrscheinlich würde ich mir den „Gottesdienst im Moor“ schnappen. Dieses Ölgemälde von Fritz Mackensen aus der Worpssweder Künstlerkolonie zählt neben unseren Kutschen zu den bedeutendsten Objekten des HHM. Die Arbeit an diesem Werk dauerte stolze elf Jahre. In diesem Kunstwerk steckt unheimlich viel, was die Frage von Tradition und Moderne verhandelt. Stadtbewohner treffen bei einem Gottesdienst im Moor auf die Landbevölkerung, Fortschritt auf Nostalgie. Das sind Themen, die uns auch bei unserer Museumsarbeit täglich umtreiben. Daher wäre dieses Gemälde prädestiniert für eine Rettung durch Superman Huntebrinker (lacht).

magaScene: Möge dieser Fall nie eintreten, vielen Dank für das Gespräch!

Das HHM in der Pferdestraße 6 hat aktuell geöffnet:

Di. bis So. von 11 bis 18 Uhr, freitags ist der Eintritt frei.

Mehr auf www.hannover-museum.de



HANNOVER

Der Altstadtflorhmarkt ist zurück!

Wiedereröffnung
am 4. März 2023

Kinderflorhmarkt
Termine 2023:
15. April, 6. Mai, 3. Juni, 24. Juni,
26. August, 9. September
9–14 Uhr auf der Wiese am Nds. Landtag

www.VISIT-HANNOVER.com/flohrmarkt

MUSICCITY HANNOVER

Das Brahms-Festival 2023 in Hannover: Fünf Konzerte mit der NDR Radiophilharmonie im Kuppelsaal

Nach der Verschiebung des eigentlich schon für Februar 2022 geplanten Brahms-Festivals der NDR Radiophilharmonie ist es nun endlich so weit. Zwischen dem 11. und 18. März können Klassik-Fans im imposanten Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum (HCC) an fünf Tagen die Werke von Johannes Brahms erleben.

Freut Euch auf die Aufführung sämtlicher Sinfonien und Solokonzerte sowie des „Deutschen Requiems“ mit der NDR Radiophilharmonie unter Chefdirigent Andrew Manze. „Brahms war für mich immer etwas Magisches. Nicht nur großartige Musik, sondern etwas sehr Besonderes - wie eine geheime Welt, die nur Ausgewählten offensteht“, sagt Manze. Zu jedem Konzert begrüßen der Chefdirigent

und die NDR Radiophilharmonie international renommierte Solistinnen und Solisten. Beim Eröffnungskonzert übernehmen Sopranistin Susanne Bernhard und Bariton Benjamin Appl die Solopartien und werden dabei vom NDR Vokalensemble und dem WDR Rundfunkchor begleitet. Im weiteren Verlauf des Festivals sind Pianist Denis Kozhukhin, Geiger Christian Tetzlaff und seine Schwester, die Cellistin Tanja Tetzlaff, sowie Pianist Martin Helmchen live zu erleben. An vier Konzerttagen dürfen sich die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher bei der Carte blanche zusätzlich noch auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen: Vor dem eigentlichen Konzertbeginn erwartet sie im Leibniz Saal des HCC ein kleines Ensemble aus Solistinnen und Solisten und überrascht mit einer halben Stunde Kammer-

musik – was gespielt wird, wird erst vor Ort verraten.

Tickets für die Konzerte können einzeln oder im Paket im NDR Ticketshop erworben werden. (Paket 1: alle fünf Konzerte zu 135 Euro, Paket 2: vier Konzerte zu 108 Euro, Paket 3: drei Konzerte zu 81 Euro, Paket U 30: alle fünf Konzerte zu 75 Euro). Schüler, Auszubildende und Studierende haben die Möglichkeit, ab drei Tage vor dem jeweiligen Konzert ein 5-Euro-Ticket zu kaufen, sofern das Konzert noch nicht ausverkauft ist.

gss

www.ndrticketshop.de

Chefdirigent Andrew Manze

(Foto: Nikolaj Lund, NDR)



Das Orchester der NDR Radiophilharmonie

(Foto: Nikolaj Lund, NDR)



MUSICCITY HANNOVER

Das Fährmannsfest wird 40!

Drei Tage Geburtstagsfeier mit großartigen Bands

In diesen grauen Tagen sehnt man sich doch nach Freiluftkonzerten mit guter Musik. Eines meiner persönlichen Highlights ist jedes Jahr das Fährmannsfest auf der schönen Fährmannsinsel, wo Leine und Ihme zusammenfließen. Das traditionsreiche Festival feiert dieses Jahr seinen 40. Geburtstag, und da

kommt einiges auf Euch zu. Neben viel guter Live-Musik von nationalen, internationalen und lokalen Bands wird es auch wieder ein Kinderfest und Kulturprogramm auf der Faustwiese geben, was sicherlich viele Besucher freuen wird.



**Support am Freitag:
Das Lumpenpack** (Foto: Marvin Ruppert)

Am Freitag, den 4.8. startet das dreitägige Event gleich mit einem Kracher. Beim Fährmannsfest-Spezial werden Freunde der deutschsprachigen Rockmusik sicherlich ihre Freude mit **Wanda** haben. Der Top-Act aus Österreich steht für lässigen Rock mit besonderem Schmäh. Mit ihren bisher fünf veröffentlichten Alben waren sie mehr als 300 Wochen in den Charts, konnten 14 Platin-Auszeichnungen einfahren und blicken zurück auf etliche, ausverkaufte Konzerte. Der Musikexpress sieht in ihnen sogar „Die vielleicht letzte wichtige

Rock'n'Roll-Band unserer Generation“. Als Co-Headliner werden dann noch **Das Lumpenpack** die Bühne mit Wanda teilen. Emotional nah am Punk gebaut und stilistisch Bands wie Madsen und besonders den Ärzten nahe stehend, haben die humorigen Herren ein feines Händchen für ausgefuchste Melodien und last but not least sind sie ebenso wie Wanda eine fantastische Live Band. Zwei weitere Bands werden für den Freitag noch bekannt gegeben werden. Einlass ist ab 17 Uhr, los geht es ab 17.45 Uhr.



Headliner beim Fährmannsfest-Spezial: Wanda (Foto: Chris Gonz)

Am Samstag, den 5.8. geht es früher los. Einlass ist ab 14 Uhr, Beginn um 15 Uhr. Mit **Me First and the Gimme Gimmes** aus den USA hat sich bereits ein mehr als würdiger Headliner für diesen Tag gefunden. Die Bandbesetzung liest sich wie ein Who-is-Who der US Punkrock-Szene, ihre genialen Coverversionen bekannter Hits aus den verschiedensten Bereichen der Musik sind legendär. Mit von der Partie sind am Samstag noch die Punkrocker **Rogers** aus Düsseldorf. Vier weitere Bands werden noch folgen für diesen Tag.

Am traditionell eintrittsfreien Sonntag, den 6.8. stehen bereits **Raum27** fest. Die hoffnungsvollen Bremer Newcomer haben dann das ganz frisch im Mai dieses Jahres erschienene Debütalbum „Anfangen Anzufangen“ im Gepäck. Weitere Bands werden auch hier noch folgen, los geht es ab 15 Uhr. *gss*

Tickets für Freitag und Samstag solltet Ihr Euch unbedingt im Vorverkauf sichern. Alle Infos, Updates und auch die Tickets gibt es hier:
www.faehermannsfest.de

bauhof hemmingen

Veranstaltungsort: KGS Hemmingen

Sa. 04.03.2023, 20 Uhr

Alte Mädchen //
„Aufgetaucht“

Pop-Kabarett



Fr. 10.03.2023, 20 Uhr

Old Virginny
Jazzband //
Jazz der
alten Schule



Veranstaltungsort: KGS Hemmingen

Fr. 17.03.2023, 20 Uhr

Bill Mockridge //

„Je oller,
je doller –
Ein Bad im
Jungbrunnen“

Kabarett / Comedy



Veranstaltungsort: KGS Hemmingen

Ausverkauft!

Vorpremiere!

Mi. 22.03.2023, 20 Uhr

Momsen & Brodowy //
„Watt Nu? –

Gestrandet
und Netz weg“

Comedy



Vorschau April

Sa. 15.04.2023, 20 Uhr

Matthias Jung // „Chill mal –
Am Ende der Geduld ist noch
viel Pubertät übrig“

Kabarett

Veranstaltungsort: KGS Hemmingen

Fr. 21.04.2023, 20 Uhr

Anders // „Kururlaub“
Die A-Cappella Deutschpoeten

Mi. 26.04.2023, 20 Uhr

Rainer Dorau // „Auf den Spuren
von Lawrence von Arabien“

Multivisionsshow und
Buchvorstellung

bauhof
hemmingen



Vorverkauf und Info:

www.bauhofkultur.de

Live Musik Theater Kino

Hannover Stadt & Region

A

- Alter Bahnhof Anderten,
An der Bahn 2
☎ 59 17 10
- Alter Krug, Seelze,
Hannoversche Str. 15 a
☎ (0 51 37) 82 82 84
- Anna Blume (Inklusives Kulturcafé),
Stöckener Str. 68
☎ (01 57) 83 46 91 88
- Apollo, Limmerstr. 50
☎ 45 24 38, kostenlose Info-
Hotline für DESIMOs spezial Club:
(08 00) 777 66 90
- Arminia Hannover Vereinsgaststätte,
Bischofsholer Damm 119
☎ 81 04 48
- ARS Arena,
Am Freizeitpark 2, Wedemark
☎ (0 51 30) 9 59 40
- ASB Bahnhof,
Berliner Str. 8, Barsinghausen
☎ (0 51 05) 77 00 66
- Astor Grand Cinema,
Nikolaistr. 8
☎ (0 18 05) 33 39 66
- Atelier KrAss UnARTig,
Ikarusallee 13
☎ 5 59 83 21

B

- Ballhof Café, am Ballhof Zwei,
Ballhofplatz
☎ 99 99 28 54
- Ballhof Eins + Ballhof Zwei,
Ballhofplatz
☎ 99 99 11 11
- bauhof Hemmingen,
Dorfstr. 53
☎ 7 60 89 89
- Beatbox,
Leinhäuser Weg 38/40
☎ (01 71) 1 27 54 57
- Beginenturm,
Am Hohen Ufer

- Béi Chéz Heinz,
Liepmannstr. 7B
☎ 21 42 99 20
- Berggarten,
Herrenhäuser Straße 4
☎ 16 84 45 43
- Berufsinformationszentrum (BiZ),
Escherstr. 17
☎ 9 19 21 99
- Bildungsverein,
Stadtstr. 17
☎ 34 41 44
- Bildungswerk ver.di,
Goseriede 10
☎ 12 400 400
- Bistro La Bohème,
Groß-Buchholzer Kirchweg 71
☎ 7 60 40 00
- Blues Garage, Isernhagen HB,
Industriestr. 3-5
☎ 86 67 15 57
- Bowling World Hannover,
Osterstr. 42
☎ 56 86 84 99
- Brauhaus Ernst August,
Schmiedestr. 13
☎ 36 59 50
- Bredenbecker Scheune,
Wenigster Str. 15
☎ (01 77) 802 00 34
- Bronco's,
Schwarzer Bär 7
☎ 2 60 74 53
- Buchhandlung Hugendubel,
Bahnhofstr. 14
☎ (089) 30 75 75 75
- Bürgerschule -
Stadtteilzentrum Nordstadt e.V.,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
☎ 1 69 06 94

C

- C. Bechstein Centrum,
Königstr. 50 A
☎ 843 00 150
- Café Glocksee,
Glockseestr. 35
☎ 1 61 47 12

- Café Lohengrin,
Sedanstr. 35
☎ 33 28 35
- Capitol,
Schwarzer Bär 2
☎ 12 12 33 33
- Cavallo,
Dragonerstr. 34
☎ 288 99 11
- Christuskirche,
Conrad-Wilhelm-Hase-Platz 1
- CinemaxX, Raschplatz
☎ Programm-Info & Reservierung:
(0 40) 80 80 69 69
- CineStar, Garbsen,
Rathausplatz 2
☎ (0 51 31) 49 92 90
- Clubhaus „06“,
Gustav-Brandt-Str. 82
- Conti-Campus (Leibniz Universität
Hannover), Königsworther Platz 1
- Cumberlandsche Bühne
(Zugang: Schauspielhaus-Innenhof),
Prinzenstr. 9
☎ 99 99 11 11

D

- daunstärs Langenhagen,
Konrad-Adenauer-Str. 15;
Infos: www.mimuse.de
- Die kleine Bühne,
Theatersaal der Lukasgemeinde,
Rolandstr./ Isernhagener Str.
☎ 84 84 96 45
- Dublin Inn,
Am Markte 13
☎ 2 15 72 89

E

- Eilenriedestadion,
Clausewitzstr. 5
- Eisfabrik,
Seilerstr. 15 F
☎ 2 83 45 90
- Eisstadion am Pferdeturm, Am
Pferdeturm 7, Tickets für die Spiele
der Hannover Indians u.a. im

Fanshop am Eisstadion unter
☎ 76 01 18 20

- Erlebnis-Zoo Hannover,
Adenauerallee 3
☎ 2 80 74-0
- Erlöserkirche,
An der Erlöserkirche 2
☎ 85 00 39 64
- Eve Klub & Lounge,
Reuterstr. 3
☎ 2 62 51 51

F

- Faust, Kunsthalle,
Zur Bettfedernfabrik 3
☎ 4 58 24 80
- Faust,
Zur Bettfedernfabrik 3
☎ 45 50 01
- Feinkost Lampe,
Eleonorenstr. 18
(Im Hinterhof bei „Mädchen“)
- FigurentheaterHaus (Theatrio),
Großer Kolonnenweg 5
☎ 8 99 59 40
- Frosch,
Franz-Nause-Str. 3
☎ 21 11 55
- FZH Döhren,
An der Wollbahn 1
☎ 16 84 91 12
- FZH Linden,
Windheimstr. 4
☎ 16 84 48 97
- FZH Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92
☎ 16 84 38 61

G

- Galerie Herrenhausen,
Herrenhäuser Straße 3
☎ 16 84 45 43
- Gaststätte „Zum Stern“,
Weberstr. 28
☎ 215 82 08
- Gaststätte „Zur Eiche“,
Hannoversche Str. 152, Garbsen
☎ (05137) 7 33 80

Pavillon

KULTURZENTRUM

© Hanna Fasching



PETROL GIRLS

07.03. 20 Uhr	Jan Weiler Älternzeit · Lesung
08.03. 20 Uhr	Petrol Girls & Nuha Ruby Ra UK-Session
09.03. 20 Uhr	Janssen & Grimm Aber sowas von
12.03. 13-17 Uhr	Second-Hand-Basar für Kinder- & Babyartikel
14.03. 20-30 Uhr	Rumba de Bodas Yen Ko-Albumtour
18.03. 20 Uhr	Cody Stone Smarte Illusionen
22.03. 20 Uhr	Meret Becker En Concert Le Grand Ordinaire
25.03. 20 Uhr	Steffen Möller Polnische Paartherapie · Comedy
26.03. 19 Uhr	11 Freunde live Lesung
29.03. 20 Uhr	Miroca Paris Afro Latin Groove-Konzert
14.04. 20 Uhr	Stand Up Comedy Slam Karo Benndorf, Assane Badiane uvm.
15.04. 19 Uhr	Ninia stellt vor.. Yasmine M'Barek
25.04. 20 Uhr	Kari Bremnes Songbirds



Lister Meile 4
30161 Hannover
Tel. 0511.235555-0
VVK an allen bekannten
VVK-Stellen und online



Kabaka Pyramid

LIVE-MUSIK

Sa 04 Che Sudaka
Do 09 Smif-N-Wessun
Fr 10 Bukahara
Sa 11 Wisecracker
So 12 Kabaka Pyramid
Mi 15 Nneka
Fr 17 Frittenbude
Do 23 Plewka & Schmedtje
Fr 24 Attila
Sa 25 Woodship, Godots & Lovingirl
Sa 25 Chefket
Di 28 Shonen Knife
Fr 31 Archspire

KULTUR & GESELLSCHAFT

Fr 03 Danko Rabrenovic
So 05 Faust-Flohmarkt
So 05 Handgemacht!
Mi 08 Die Literatursöhne
Fr 10 Jazz'n'Poetry
Sa 11 Die Improkokken
So 12 Faust-Flohmarkt
Sa 18 Hannover 98 - 5te Dimension
So 19 Faust-Flohmarkt
Fr 24 Annika Blanke
Sa 25 Vernissage: Panoni te ao
So 26 Faust-Flohmarkt
Mo 27 Tablequitz mit Fränkie & Fronkh
Fr 31 SPAM

PARTY

Jede Woche wechselnde Partys!

AUSSTELLUNG

Panoni te ao 26.03. - 23.04.

FUSSBALL

Hannover 96 auf Großbildleinwand

Kulturzentrum Faust Zur Bettfedernfabrik 3,
30451 Hannover, Tel. 0511 / 45 50 01

VVK bei 25 Music und Rockers, über unsere
Homepage, bei TixForGigs und bundesweit bei CTS

www.kulturzentrum-faust.de

- Gaststätte „Zur Eiche“, Silberstr. 13, Hannover ☎ 5 47 62 51
- GDA Wohnstift Kleefeld, Osterfelddamm 12 ☎ 5 70 51 41
- Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10 ☎ 61 62 37 45
- GOP Varieté-Theater, Georgstr. 36 ☎ 30 18 67 10
- Großer Garten, Herrenhäuser Str. 3
- Gutshof Rethmar, Sehnde, Gutsstraße 16 ☎ (0 51 38) 60 69 13
- Historisches Museum, Pferdestr. 6 ☎ 16 84 30 52
- Hochhaus-Lichtspiele, Goserieide 9 ☎ 1 44 54
- Hölderlin Eins (Kulturhaus Kleefeld), Hölderlinstr. 1 ☎ 53 32 76 06
- HMTMH (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover), Neues Haus 1 ☎ 3 10 03 33
- Homeys Hof, Garbsen-Horst, Frielinger Str. 12 ☎ (0 51 31) 46 51 07
- Horster Harlekin, Garbsen, Andreaastr. 16 ☎ (0 51 31) 45 59 35
- Katakombe, Wettbergen, An der Kirche 25 ☎ 43 44 60
- Kestner Gesellschaft, Goserieide 11 ☎ 70 12 00
- Kindermuseum Zinnober, Am Steinbruch 16 ☎ 897 334 66
- KinderTheaterHaus Hannover, Kestnerstr. 18 ☎ 81 69 81
- Kino am Raschplatz, Am Raschplatz 5 ☎ 31 78 02
- Kino im Künstlerhaus, Sophienstr. 2 ☎ 16 84 55 22
- Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 1 ☎ 70 38 14
- KleinkunstBühne Hannover in der Gaststätte „Zur Eiche“, Silberstr. 13 ☎ 5 39 10 20
- KleinkunstBühne Springe, Ratskeller, Zum Oberntor 1 ☎ (0 50 41) 7 89 10
- Kreuzkirche, Kreuzkirchhof 3
- Kubus, Städtische Galerie, Theodor-Lessing-Platz 2 ☎ 16 84 57 90
- Künstlerhaus, Sophienstr. 2 ☎ 16 84 12 22
- Küsters Hof, Wunstorf, Hindenburgstr. 29 b ☎ (0 50 31) 88 17
- Kulturbüro Linden Süd, Café Allerlei, Allerweg 7 ☎ 213 34 92
- Kulturbüro Südstadt, Böhmerstr. 8 ☎ 8 07 73 11

H

- Haus der Jugend, Maschstr. 24 ☎ 16 84 43 95
- Haus der Region, Hildesheimer Str. 18+20 ☎ 6 16-0
- Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Str. 7 ☎ 30 03 33-0
- HCC (Hannover Congress Centrum): Eilenriedehalle, Glashalle, Kuppelsaal, Leibniz Saal, Niedersachsenhalle, Theodor-Heuss-Platz 1-3 ☎ 8 11 30
- Heinz von Heiden-Arena, Robert-Enke-Str. 3 ☎ Ticket-Hotline Hannover 96: (0 18 05) 33 39 96
- Hermannshof Springe-Völkens, Röse 33 ☎ (0 50 41) 77 64 85
- hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a ☎ 3 50 60 70

I

- Indiegoo, Glockseestr. 35 ☎ 12 35 74 21
- Irish Pub, Brüderstr. 4 ☎ 1 45 89
- Isernhagenhof, Isernhagen FB, Hauptstr. 68 ☎ (0 51 39) 2 72 38

J

- Jazz Club, Am Lindener Berge 38 ☎ 45 44 55
- Jugendkirche, An der Lutherkirche 11 ☎ 2 20 79 60

K

- Kanapee, Edenstr. 1 ☎ 3 48 17 17

- Kulturcafé Ginkgo,
Landwehrstr. 75
☎ (01 78) 625 52 09
- Kulturgemeinschaft
Vinnhorst e.V.,
Vinnhorster Rathausplatz 1
☎ 897 558 22
- KulturKaffee
Rautenkrantz,
Isernhagen FB,
Hauptstr. 68
☎ (0 51 39) 9 78 90 50
- Kulturpalast Linden,
Deisterstr. 24
☎ 01 71 1 44 59 08
- Kulturtreff Bothfeld,
Klein-Buchholzer
Kirchweg 9
☎ 6 47 62 62
- Kulturtreff Hainholz,
Voltmerstr. 36
☎ 3 50 45 88
- Kulturtreff Plantage,
Plantagenstr. 22
☎ 49 64 14
- Kulturtreff Roderbruch,
Rotekreuzstr. 19
☎ 5 49 81 80
- Kulturtreff Vahrenheide,
Wartburgstraße 10
☎ 67 18 12
- Kunstverein Hannover,
Sophienstr. 2
☎ 169 92 78-0
- Kuriosum,
Schneiderberg 14
☎ 70 18 96
- Kurt-Hirschfeld-Forum
Lehrte,
Burgdorfer Str. 16
☎ (0 51 32) 10 96
- Leibniz Universität
Hannover, Welfengarten 1
☎ 7 62-0
- Leonore-Goldschmidt-
Schule,
Mühlenberger Markt 1
☎ 16 84 96 12
- Leuenhagen & Paris,
Lister Meile 39
☎ 31 30 55
- Literarischer Salon,
Conti-Hochhaus,
Königsworther Platz 1
☎ 7 62 82 32
- Literaturhaus,
im Künstlerhaus,
Sophienstr. 2
☎ 88 72 52
- LüttJever Scheune,
Ronnenberg,
Hinter dem Dorfe 12
☎ (0 51 09) 51 39 85
- LUX, Schwarzer Bär 2
- Museum August Kestner,
Trammplatz 3
☎ 16 84 21 20
- Museum Schloss
Herrenhausen,
Herrenhäuser Str. 5
☎ 16 83 40 00
- Museum Wilhelm Busch -
Deutsches Museum für
Karikatur und
Zeichenkunst,
Georgengarten 1
☎ 16 99 99 11
- Music College Hannover,
Bultstr. 7-9
☎ (01 76) 21 99 79 97
- Musikschule Hannover,
Maschstr. 22-24
☎ 16 84 41 57
- MusikZentrum Hannover,
Emil-Meyer-Str. 28
☎ 2 60 93 00

N

- NDR Funkhaus,
Rudolf-v.-Bennigsen-Ufer
22
☎ 98 80
- Neues Rathaus,
Trammplatz 2
☎ 168-0
- Neues Theater,
Georgstr. 54
☎ 36 30 01
- Neustädter Hof-
und Stadtkirche,
Rote Reihe 8
☎ 1 71 39
- Nische 30167,
Engelbosteler Damm 101
☎ 21 91 36 26
- Nordstadtbibliothek,
Engelbosteler Damm 57
☎ 16 84 40 68
- Nordstadtbraut,
Engelbosteler Damm 87

M

- Marktkirche,
Hanns-Lilje-Platz 2
☎ 3 64 37 21
- Markuskirche,
Hohenzollernstr. 54A
☎ 66 54 67
- Marlene - Bar & Bühne,
Prinzenstr. 10
☎ 3 68 16 87
- Medienhaus,
Schwarzer Bär 6/
Eing. Minister-Stüve-Str.
☎ 44 14 40
- MeRz-Theater,
Rudolf-Steiner-Haus,
Brehmstr. 10
☎ 81 56 03
- Mittwoch:Theater,
Am Lindener Berge 38
☎ 45 62 05
- Monster Records,
Oeltzenstr. 1

L

- Landesmuseum,
Willy-Brandt-Allee 5
☎ 9 80 76 86
- Land's End Tonstudio,
Asplundweg 26,
☎ 51 14 80

MIMUSE

KABARETT · COMEDY · MUSIK
in LANGENHAGEN

DAUNSTÄRS · KONRAD-ADENAUER-STR. 17



Do. 02.03. 20:00 Uhr
NEKTARIOS VLACHOPOULOS
„Das Problem sind die Leute“



Do. 09.03. 20:00 Uhr
STEPHAN BAUER
„Ehepaare kommen in den Himmel - in der Hölle waren sie schon“
„Erleuchtet und verstrahlt“



Do. 23.03. 20:00 Uhr
KERIM PAMUK
„Erleuchtet und verstrahlt“



Fr. 24.03. 20:00 Uhr
PATRIZIA MOREASCO
„Best of Kracher“
- vom Theatersaal ins daunstärs verlegt



Fr. 14.04. 20:00 Uhr
HANS GERZLICH
„Und wie war dein Tag, Schatz?“
- vom Theatersaal ins daunstärs verlegt



Do. 20.04. 20:00 Uhr
LUCY VAN KÜHL
„Auf den zweiten Blick“

THEATERSAAL · RATHENAUSSTRASSE 14



Sa. 22.04. 20:00 Uhr
ULLA MEINECKE
„Das würd' ich im Film nie glauben“



Do. 27.04. 20:00 Uhr
MATTHIAS BRODOWY
„Kloppstuhl und ich“
- vom daunstärs in den Theatersaal verlegt



Fr. 28.04. 20:00 Uhr
DIE FEISTEN
„Das Feinste der Feisten“

Sa. 29.04. DIE FEISTEN
- ausverkauft!

Fr. 29.09. NIGHTWASH LIVE
Sa. 30.09. HANS WERNER OLM
Do. 05.10. HERR THIELKE
Sa. 08.10. MIMUSE MAXI MIX
Do. 12.10. NIKITA MILLER
Fr. 13.10. WILLY ASTOR
Sa. 14.10. MURZARELLA
Sa. 21.10. URBAN PRIOL
Do. 26.10. JULIANO ROSSI
...UND VIELE WEITERE SHOWS!

! Bitte beachten Sie kurz vor den Shows unsere AKTUELLEN HINWEISE zu den Auftrittsorten www.MIMUSE.de

★ Neu: MIMUSE-Gutschein
Freunden FREUDE schenken!

Neu: MIMUSE-Hotline
Mo-Sa · 9-16 Uhr · 0152 266 172 93

www.MIMUSE.de

O

- Opernhaus,
Opernplatz
☎ 99 99 11 11
- Orangerie Herrenhausen,
Herrenhäuser Str. 3

P

- Pavillon, Kulturzentrum
am Raschplatz,
Lister Meile 4
☎ 2 35 55 50
- Pfarrkirche Heilige Engel,
Reichenberger Straße 1
☎ 52 31 12

Q

- Quartier Theater,
Kornstr. 31
☎ 397 07 94

R

- Rampe, Gerhardstr. 3

- Ratskeller Wunstorf,
Lange Str. 12, Wunstorf
☎ (0 50 31) 96 00 80
- Rocker, Reuterstr. 5
☎ (01 72) 5 12 84 75
- Rudolf-Kalweit-Stadion,
Bischofsholer Damm 119

S

- Schauspielhaus,
Prinzenstr. 9
☎ 99 99 11 11
- Schloss Herrenhausen,
Tagungszentrum,
Herrenhäuser Str. 5
☎ 76 37 44-0
- Schloss Landestrost,
Neustadt a. Rbge.,
Schlossstr. 1, VVK
☎ (0 50 32) 89 90
- Schloss Marienburg,
Pattensen,
Marienberg 1
☎ (0 50 69) 34 80 00

- Schützenplatz,
Bruchmeisterallee 1
- Schulbiologiezentrum,
Vinnhorster Weg 2
☎ 16 84 76 65
- Schulzentrum Garbsen
(Aula und Forum)
Meyenfelder Str. 8,
VVK im Kulturforum
☎ (0 51 31) 70 76 50

- Schwule Sau,
Schaufelder Str. 29
☎ 7 00 05 25

- Shakespeare,
Gutenberghof 3
☎ 32 28 00

- SofaLoft,
Jordanstr. 26
☎ 80 70 70

- Spielbank Hannover,
Lister Meile 2, Eingang
über Rundestraße
☎ 98 06 60

- Spokusa,
Callinstr. 26A
☎ 70 23 60

- Sportanlage Schützenallee
Schützenallee 27,
Pattensen

- Sprengel Museum,
Kurt-Schwitters-Platz
☎ 16 84 38 75

- St. Barbara-Kirche, Seelze,
Harenberger Meile 31
☎ (0 51 37) 9 17 15

- Stadion an der Ammerke,
Ammerke 1,
Barsinghausen / Egestorf

- Stadt-/Schulbibliothek
Badenstedt,
Plantagenstr. 22
☎ 16 84 65 64

- Stadt-/Schulbibliothek
Bothfeld,
Hintzehofer 9
☎ 16 84 82 55

- Stadt-/Schulbibliothek
Mühlenberg,
Mühlenberger Markt 1
☎ 16 84 95 41

- Stadt-/Schulbibliothek
Roderbruch,
Rotekreuzstr. 21 A
☎ 16 84 87 80

- Stadtbibliothek Am
Kronsberg,
Thie 6
☎ 16 83 42 55

- Stadtbibliothek Döhren,
Peiner Str. 9
☎ 16 84 91 40

- Stadtbibliothek Garbsen,
Rathausplatz 13
☎ (0 51 31) 7 07-160

- Stadtbibliothek Hannover,
Hildesheimer Str. 12
☎ 16 84 21 69

- Stadtbibliothek
Herrenhausen,
Herrenhäuser Str. 52/54
☎ 16 84 76 87

- Stadtbibliothek Kleefeld,
Rupsteinstr. 6/8
☎ 16 84 42 37

- Stadtbibliothek Linden,
Lindener Marktplatz 1
☎ 16 84 21 80

- Stadtbibliothek Misburg,
Waldstr. 9
☎ 16 83 22 57

- Stadtbibliothek Ricklingen,
Ricklinger Stadtweg 1
☎ 16 84 30 79

- Stadtbibliothek
Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 92
☎ 16 84 38 15

- Stadthaus Burgdorf,
Sorgenser Straße 31
☎ (0 51 36) 9 72 14 18

- Stadtteilstreff Sahlkamp,
Elmstr. 15
☎ 16 84 80 51

- Stadtteilzentrum KroKuS,
Thie 6
☎ 16 83 42 50

DESIMO.
spezial Club

Infotelefon **0800 . 777 66 90**
Gebührenfrei! Ein Service von **ⓈⓈⓈ**

MATTHIAS BRODOWY  Mo 6.3. 20:15 APOLLO Satire, Lesung, Musik	BRODOWY & MOMSEN  Do 13.4. 19:30 AEGI Musik & Komik
WILLIAM WAHL  Di 21.3. 20:15 APOLLO Gesang, Komik	DESIMO Manipulation  Di 18.4. 20:15 APOLLO Mental. Zauber. Comedy
DER CLUB-MIX  Mo 27.3. 17:30 & 20:15 APOLLO Mit Überraschungsgästen	SASCHA GRAMMEL  Sa 22. & 23.4. 20:00 verlegte Iemine SWISS LIFE HALL Puppet Comedy
ANNE FOLGER  Di 28.3. 20:15 APOLLO Kabarett, Musik, Komik	DER CLUB-MIX Mod. Markus Barth  Mo 24.4. 17:30 & 20:15 APOLLO Mit Überraschungsgästen
DESIMO Klug & Trug  Mo 3.4. 20:15 APOLLO Gewitzte Zauberkunst	DAGMAR SCHÖNLEBER  Di 25.4. 20:15 APOLLO Kabarett, Musik

Außerdem: **NEIN SCHNÖDER** 11.4. ausverkauft, **APOLLO** | **REIN AGAINST THE SPIN** **MÄRKING** 2.5. **APOLLO** | **THOMAS WOLFF** 9.5. **APOLLO** | **AL. MACHOWITZ** 16.5. **APOLLO**, usw. ...

Gefördert mit Mitteln von:  **DTHG** 

www.spezial-club.de Unterstützt von: **ⓈⓈⓈ** **ⓈⓈⓈ** **ⓈⓈⓈ**

Karten an den VVK-Stellen, online und im Apollo, Limmerstraße 50. **www.apollokino.de**

- Stadtteilzentrum Lister Turm,
Walderseestr. 100
☎ 16 84 24 02
- Stadtteilzentrum Ricklingen,
Ricklinger Stadtweg 1
☎ 16 84 95 95
- Stadtteilzentrum Weiße Rose, Aula
der Leonore-Goldschmidt-Schule,
Mühlenberger Markt 1
☎ 16 84 96 12
- Stadttheater Wunstorf,
Südstr. 8
☎ (0 50 31) 10 12 37
- Stattreisen Hannover e.V.,
Escherstr. 22
☎ 1 69 41 66
- Step by Step,
Melanchtonstr. 57
☎ 0163 688 688 9
- Strangriede Stage,
Engelbosteler Damm 106
- Studiotheater
Expo-Plaza 12
☎ 310 04 16
- SubKultur,
Engelbosteler Damm 87
- Swiss Life Hall,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 8
☎ 92 98 80
- T**
- TAK - die Kabarett-Bühne,
Am Küchengarten 3-5
☎ 13 22 90 41
- TaM TaM, Aula der Leonore-
Goldschmidt-Schule (IGS
Mühlenberg),
Mühlenberger Markt 1
☎ 43 31 37
- Tango Milieu, Ökologischer
Gewerbehof, Leinaustr. (ggü.
Berdingstr.) ☎ 44 02 02
- Theater am Aegi,
Aegidientorplatz 2
☎ 12 12 33 33

- Theater am Berliner Ring,
Burgdorf, VVK
☎ (0 51 36) 18 62
- Theater am Spalterhals,
Barsinghausen,
Am Spalterhals 12
☎ (0 51 05) 8 42 14
- Theater an der Glocksee,
Glockseestr. 35
☎ 1 61 39 36
- Theater fensterzurstadt
☎ 2 13 31 35, VVK im
Künstlerhaus
- Theater im Pavillon, u.a. Spielort
der theaterwerkstatt hannover,
Lister Meile 4
☎ 34 41 04
- Theater in der Eisfabrik, Spielstätte
der Commedia Futura und
Landerer & Company,
Seilerstr. 15 F
☎ 81 63 53
- Theater in der List, Spichernstr. 13
☎ 89 71 19 46
- Theater Nordstadt,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
☎ 75 22 65
- Theatermuseum, im Schauspielhaus,
Prinzenstr. 9
☎ 99 99 20 40
- Theatersaal Langenhagen,
Rathenaustr. 14;
Infos: www.mimuse.de
- Tonhalle Hannover e.V.,
Fischerstr.1A
☎ 47 39 79 37
- Tonstudio Tessmar,
Reinhold-Schleese-Str. 24
☎ 90 92 55-0
- Tourist Information,
Ernst-August-Platz 8
☎ 1 23 45-111

U

- Uhu-Theater, Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde,
Hildesheimer Str. 179
☎ 88 95 83



marlene
BAR & BÜHNE

Hannovers kleine Bühne
für große Ereignisse

März 2023

Do., 02.03. – 20 Uhr
KGB:
„Kunst gegen Bares“
Die bunteste Bühnenshow
Hannovers

Fr., 03.03. – 20 Uhr
Kopfdichtung:
„Pop-up-Pop auf Deutsch“

Mi., 08.03. – 20:15 Uhr
„Da lacht der Bär!“
Volkswisheiten und
andere Komiker:innen?
Eintritt frei (Hutspende)

Do., 09.03. – 20 Uhr
Clean fine & funky:
„Bigbandnight“

Fr., 10.03. / Sa., 18.03. /
Fr., 31.03. – 20 Uhr
PREMIERE am 10.3.!!!
Die Bösen Schwestern:
„EWIG währt am LÄNGSTEN“

Sa., 11.03. – 20 Uhr
marlene Bar & Bühne:
„Ü50-Party!“

Do., 16.03. – 20 Uhr
Comedy Krake:
„Stand-Up Comedy Open Mic“

Do., 23.03. – 20 Uhr
„Blues Joint“ – Session
Eintritt frei (Hutspende)

Fr., 24.03. – 20 Uhr
Turning Point:
„Die TOTO-Tribute-Band“

Sa., 25.03. – 20 Uhr
Michael von Zalejski:
„Merci Udo“

Alexanderstr./Ecke Prinzenstr.
30159 Hannover
Tel. 0511 - 368 16 87
www.marlene-hannover.de

V

- Vereinsgaststätte SF Anderten,
Eisteichweg 11-13
☎ 0175 9318614
- ver.di-Höfe,
Goseriede 10-12
☎ 12 40 00
- VHS (Volkshochschule) Hannover,
Burgstr. 14
☎ 16 84 47 83
- Villa Lenzberg,
Lenzbergweg 62
☎ 844 85 611



Mi. 08.03.2023 | 20.30 Uhr
Aus der Reihe „D-JAZZ“ - Gefördert
durch die Volksbank Hannover:

HERVÉ JEANNE QUARTETT
„Musikalischer Gedankenaustausch“

Mo. 13.03.2023 | 20.30 Uhr

HANS KNUDSEN QUARTETT
Abschlusskonzert

Sa. 18.03.2023 | 20.30 Uhr

NICE BRAZIL „Seelensuche“

Sa. 25.03.2023 | 20.30 Uhr

Aus der Reihe „D-JAZZ“ - Gefördert
durch die Volksbank Hannover:

MARKUS BECKER Alleingang

Do. 30.03.2023 | 20.30 Uhr

Die Gesellschaft der Freunde des Jazz
präsentiert:

**PHILIP CATHERINE /
PAULO MORELLO
FEAT. SVEN FALLER**
Django Reinhard Revisted

Fr. 31.03.2023 | 20.30 Uhr

Die Gesellschaft der Freunde des Jazz
präsentiert:

ATRIN MADANI
„Where Are We Now?“



jazz-club.de

- Villa Seligmann,
Hohenzollernstr. 39
☎ 8 44 88 71 00
- VW Podbi Sportpark,
Constantinstr. 86

W

- Wahrendorff-Arena,
Akazienweg, Burgdorf
- Waldgasthaus Entenfang,
Eilersweg 1
☎ 79 49 39
- Wiese am Johanneshof,
Hohmannhof 11
- Wiesendachhaus,
Zum Fugenwinkel 1,
Laatzen
☎ (05 11) 96 76 90 01
- Wilhelm-Langrehr-Stadion,
Hannoversche Str. 90-92,
Garbsen
- Wohncafé,
Heinrich-Böll-Weg 29

Z

- ZAG Arena,
Expo-Plaza 7,
☎ 87 00 11 95
- Zoo Hannover, siehe Erlebnis-Zoo
- Zur Tenne, In den Steinen 6,
Wennigsen-Degersen
☎ (0 51 03) 80 13

Kartenvorverkauf

- HAZ/NP-Geschäftsstellen
Hannover (Lange Laube 10),
Langenhagen (Marktplatz 5),
Neustadt a. Rbge. (Am Wallhof 1),
Burgdorf (Marktstr. 16),
☎ 12 12 33 33
- HAZ / NP Ticketshop
im htp-Shop am Kröpcke,
Georgstr. 35,
☎ 12 12 33 33
- HAZ / NP Ticketshop im Theater am
Aegi, Aegidientorplatz 2
☎ 12 12 33 33
- Kartenservice bei der Tourist
Information (nur Tickets für
Stadttouren, Internationaler
Feuerwerkswettbewerb, Messen,
Zoo, GOP, Schützenausmarsch und
Jahreskarten Herrenhäuser Gärten),
Ernst-August-Platz 8
☎ 1 23 45-111
- Vorverkauf für die Freien Theater:
Vorverkaufskasse im Künstlerhaus,
Sophienstr. 2
für folgende Freien Theater:
Agentur für Welt -
verbesserungspläne,
Commedia Futura,
Compagnie Fredeweß,
Theater fensterzurstadt,
FigurentheaterHaus,
KinderTheaterHaus,
Landerer&Company,
Theater an der Glocksee,
Theater in der List und
Theater im Pavillon
☎ 16 84 12 22

Brauhaus Ernst August

HANNOVER-ALTSTADT

SONNTAG 12. & 19.03.
*Krimidinner: Suppe,
währenddessen Mord*

MITTWOCH 15.03.
Hennes Quiznight

DONNERSTAG 16.03.
Brauhaus Comedy Night

FREITAG 24.03.
Brauhaus ClubMIX

FREITAGS & SAMSTAGS
Live-Musik & Party

Infos & Tickets unter:
www.Brauhaus.net



Foto: Lennard Kugeler

Frühlingserwachen in der Autostadt

Die Autostadt in Wolfsburg startet in den Frühling: Vom 25. März bis 10. April 2023 erwartet Sie im automobilen Themenpark ein buntes Programm rund um die Osterzeit.

Lassen Sie sich von jeder Menge Mitmachaktionen für die ganze Familie überraschen und genießen Sie die Frühlingssonne mit Kaffee- und Eisspezialitäten aus hauseigenen Manufakturen auf den Terrassen der verschiedenen Cafés und Restaurants. Ein ganz besonderes Highlight erwartet Sie am Ostermontag mit einem großen Osterkonzert der Neuen Philharmonie Berlin auf der Piazza.

Das Ferienprogramm der Autostadt Bildung bietet Kindern und Jugendlichen vom 27. März bis zum 11. April einen bunten Mix aus technisch-digitalen, kulinarischen und handwerklich-kreativen Angeboten rund um die Themen Nachhaltigkeit und Design. Unter anderem beim Schöpfen von eigenem Saatpapier, der Konstruktion eines Solarmobils, der kunstvollen Glasgravur



Foto: Urban Zintel

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht

mit dem Lasercutter oder der beliebten Osterbäckerei treffen anregende Ideen und aufregende Aktivitäten aufeinander. Wechselnde österliche Gestaltungsangebote an den Werkstationen in der großen Familienwelt sowie eine spannende Smartphone-Rallye für die ganze Familie runden das Ferienerlebnis ab.

Auch draußen im Park gibt es viel zu entdecken: Außergewöhnliche Kletterinstallationen laden zum Toben ein, der riesige Rutschenturm startet in die neue Saison und die beliebten künstle-

risch gestalteten Riesen-Ostereier schmücken die aufblühende Park- und Lagunenlandschaft. Erkunden Sie den Park auf eigene Faust oder gehen Sie bei einer Führung mit erfahrenen Tourguides auf Entdeckungsreise.

Und natürlich erleben Sie in der Autostadt auch das Thema Mobilität in all seinen Facetten. Testen Sie zum Beispiel Elektrofahrzeuge aus dem Volkswagen-Konzern bei einer kostenfreien Probefahrt, meistern Sie auf dem GeländeParcours abenteuerliche Hindernisse oder schulen Sie Ihr Fahrvermögen bei einem Sicherheitstraining oder einer virtuellen Fahrt im professionellen Renn-Simulator. Egal, wofür Sie sich entscheiden: In der Autostadt sind unvergessliche Erlebnisse garantiert!



**Mehr Informationen
zum Frühlingsprogramm
finden Sie unter
[autostadt.de](https://www.autostadt.de)**

**Autostadt GmbH
Stadtbrücke | 38440 Wolfsburg**



DIRTY DANCING
SWISS LIFE HALL, 1. BIS 4.3.
 (FOTO: JENS HAUER)

Umgebung der Hochalpen ist ein Mord geschehen und ein Mitglied des Ensembles hat ihn miterlebt. Die Performance „Portrait eines Verbrechens“ bettet die Erzählung dieser Untat in Sound- und Bildcollagen ein und erzeugt so ein abstrakt-performatives Bild des Verbrechens. Gleichzeitig wird ein Blick auf die Wahrnehmung die Faszination geworfen, die ein Mord auslösen kann. Das Stück wird auch am 3.3., 4.3., 5.3., 8.3., 10.3., 11.3. und 12.3. aufgeführt. 20.00 Uhr, Quartier Theater

1

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

orgel:impuls

18.30-19.00 Uhr, Markuskirche

Dirty Dancing

Die Liebesgeschichte von Baby und Johnny als Live-Event. Wird auch am 2.3., 3.3. und 4.3. aufgeführt. 19.30 Uhr, Swiss Life Hall

Beast in Black / Firewind

Heavy Metal mit eingängigen Melodien. 20.00 Uhr, Capitol

Rhonda / Amber and the Moon

Soul/Pop. 20.00 Uhr, Lux

Popular Music Session

20.30 Uhr, Kulturpalast Linden

Theater

Alles was sie wollen

Theaterautorin Lucie Arnaud leidet unter einer hartnäckigen Schreibblockade und macht dafür auch die Ereignislosigkeit ihres beschaulichen Lebens verantwortlich. Das scheint sich aber zu ändern, als Lucies distanzloser und etwas aufdringlicher Nachbar Thomas auf der Bildfläche erscheint. Dessen Verhalten wirkt sich tatsächlich positiv auf die Schreibfähigkeiten der Autorin aus. Die Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière wird auch am 8.3., 11.3., 15.3., 22.3. und 25.3. aufgeführt. 19.30 Uhr, Mittwoch-Theater

Das Märchen vom Zaren Saltan

Oper von Nikolai Rimski-Korsakow nach dem Märchen von Alexander Puschkin. Wird auch am 10.3., 17.3. und 25.3. aufgeführt. 19.30 Uhr, Opernhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

Tanzlehrerin Kerstin Schröder ist davon überzeugt, dass eine Beziehung zu einem Mann nur dann Sinn macht, wenn man sich von Anfang an kein bisschen leiden kann. Kerstins neuer Nachbar Felix Schwarz soll als Versuchskaninchen zur Belegung dieser steilen These dienen. Der hat für seine über ihm regelmäßig direkt über ihm tanzende Nachbarin nämlich überhaupt nichts übrig. Die Komödie von Florian Battermann und Jan Bodinus wird bis zum 1.4. aufgeführt. 19.30 Uhr, Neues Theater

K(no)w Black Heroes

Die Freundinnen Akos und Essinam werden aus dem Nichts in ein Raumschiff gebeamt und müssen sich im Cockpit mit ihrer neuen Rolle als Captain zurechtfinden. In ihrer Not machen sie sich auf die Suche nach einem neuen Planeten und fragen sich, wie es dann weitergehen soll: Welches Erbe bringen sie als Geschenk mit, was lassen sie lieber an Bord? Das Stück wird auch am 22.3. aufgeführt. 19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Moritz Neumeier

Kollaps, Kabarett. 20.00 Uhr, Theater am Aegi

Portrait eines Verbrechens

In der landschaftlich wunderschönen

Film

Apollo

18.00 Uhr Oscars Kleid
 20.15 Uhr Everything Everywhere All At Once

Kino am Raschplatz

14.00 Uhr Kino für Kleine: Winterabenteuer mit Pettersson und Findus
 20.30 Uhr Tár
 20.45 Uhr Bones and All

Kino im Künstlerhaus

16.00 Uhr Eo
 19.30 Uhr Premierenfieber-Filmquiz

Partys & Disco

1 Euro Party

Partyreihe. Der Eintritt ist frei und es gibt Bier, Prosecco und Red Bull Vodka für nur 1 Euro. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist-Information

In die Lyrik eintauchen

Offener Lyrikkreis mit Ute Heidborn. 15.00 Uhr, Stadtbibliothek Ricklingen

Mittwochscfé und Wärmestube

Kostenloser Kaffee und Kuchen. 15.00 Uhr, Wettberger Kulturgemeinschaft Katakomba e.V.

Eilenriede Singlewanderung

für 20- bis 39-Jährige, Anmeldungen unter www.wanderpilot.de. 15.00-17.00 Uhr, Neues Haus

Ginprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

2

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Live Music

18.00 Uhr, Restaurant Amany, Altwarmbüchen

Dirty Dancing

19.30 Uhr, Swiss Life Hall; siehe 1.3.

John Kondorcanha

Latin- und Cover-Songs.
20.00 Uhr, Café Erhardt

Lukas Graham

Aufgewachsen in Dänemark, steht Lukas Graham mittlerweile auf den Bühnen der ganzen Welt. Mit seiner Band wurde er zu den größten Popstars seines Landes. Mit einem neuen Album im Gepäck gehts nun auf seine „The Pink Tour“.
20.00 Uhr, Capitol

Powder for Pigeons

Das australisch/deutsche Power-Duo hat den Ruf einer schonungslos energischen und schweisstreibenden Wall-of-Rock-Performance.
20.00 Uhr, Lux

Musik in der Weinbar IhmeRauschen

Jeden Donnerstag findet in der Weinbar IhmeRauschen des Restaurants 11A ein Konzert statt.
20.30 Uhr, Restaurant 11A

Linden Jazzsessions

21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Messa

Doom-Metal; Support: Julinko.
21.00 Uhr, Café Glocksee

minihi.

„Deep groove based classical electronica“ des in London lebende Komponist*innenduos Zands Duggan und Louise Anna Duggan von ihrem soeben veröffentlichten zweiten Album „Stasis Loop“.
21.00 Uhr, Feinkost Lampe

Theater

Das Schätzchen der Piratin

Anja und Nico sind acht Jahre alt und treffen in den großen Ferien aufeinander.

Und wie das im diesem Alter so ist, haben beide wenig Interesse am jeweils anderen Geschlecht und finden sich erst einmal total doof. Aber dann entdecken die beiden Kinder eine Gemeinsamkeit: Sie lieben Piratengeschichten. Und auf diesem Weg merken, die beiden, dass man doch ganz gut miteinander auskommen kann. Das Theaterstück von Heiner Kondschat ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet und wird auch am 5.3. aufgeführt.
10.00 Uhr, Kindertheaterhaus

Cody Stone

Klassische Magie im digitalen Zeitalter? Cody Stone macht es möglich. Bereits mit sieben Jahren begann er, sich mit der Zauberkunst zu beschäftigen und begeisterte seitdem auch das Fernsehpublikum. In „Cody's Magic Show“ präsentiert Stone eine monatliche Veranstaltungsreihe mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten von High-Tech-Gadgets bis hin zu Illusions-Experimenten.
19.00 Uhr, Hinterbühne

Das Gift

Amanda kann sich nicht bewegen und erinnert sich nicht, wo sie ist und wie sie herkam. In Samanta Schwebblins Theaterstück „Das Gift“ verbinden sich Visionen und Erzählungen zu einer mysteriösen Geschichte rund um das Geheimnis des verseuchten Wassers. Das Stück wird auch am 19.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Der kalte Hauch des Geldes

Diplomprojekt.
Wird auch am 3.3. und 4.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, HMTMH Studiotheater

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Luft

Das Leben beginnt mit einem tiefen Atemzug, an den sich der Mensch aber nicht erinnern kann. Anja Herdens Stück „Luft“ versteht sich als „Ode an dem Odem“ und begibt sich auf eine Spurensuche nach Funktion und Bedeutung des Atems und verwendet dabei Musik von Wagner bis Billie Eilish. Wird auch am 12.3. und 18.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Schauspielhaus



Neo

Neo heißt auf griechisch neu und so soll die gleichnamige Show im GOP auch rüberkommen. Engagiert wurden für diese die größten Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen aus aller Welt. Die Künstler sind noch jung, aber sie kommen mit spektakulären Showeinlagen nach Hannover. Mit dabei sind unter anderem die italienischen Artisten von den „Togni Brothers“. Die Kirsche auf dem Sahnehäubchen ist die von Musikkallrounders Holger Dieffendahl geschaffene Live-Musik. „Neo“ wird bis zum 30.4. im GOP aufgeführt.
19.30 Uhr, GOP

HG. Butzko

„ach ja“ - Kabarett.
20.00 Uhr, Kulturkaffee Rautenkranz, Isernhagen

KGB - Kunst gegen Bares

Sechs Künstler stehen auf der Bühne und jeder hat nur 10 Minuten zur Verfügung, um das Publikum mit Comedy, Musik, Zauberei, Poetry Slam oder in einer anderen Disziplin zu überzeugen.
20.00 Uhr, Marlene

Nektarios Vlachopoulos

Ach wären doch alle nur so wie er! Nektarios Vlachopoulos ist der wahrscheinlich beste Mensch auf dieser Welt. Er mag Ehrlichkeit, Frieden und dass alle ihn mögen. Selbstironie kann der Kabarettist also schon. Sein aktuel-



len Programm „Das Problem sind die Leute“ wartet mit einem Spektrum von Ringelnatz bis Pimmelwitz auf.
20.00 Uhr, daunstärks, Langenhagen

Severin Groebner

Severin Groebner, auch bekannt als die Wiener Cassandra aus dem Gemeindebau oder als das austriakische Orakel mit Vibrationshintergrund (er fährt oft Bahn), wirft einen Blick ins Ungewisse. Was kommt, was geht und was wird uns auf die Nerven gehen?
20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Smash

Die Zukunft hat einen Namen, Stück der Agentur für Weltverbesserungspläne. Wird auch am 3.3., 4.3., 24.3. und 25.3. aufgeführt.
20.00 Uhr, Ihmezentrum, Kulturetage

Film

Apollo

17.45 Uhr The Banshees of Inisherin
20.15 Uhr Ein Triumph
22.30 Uhr Aftersun

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Momo
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

17.30 Uhr Return to dust
20.15 Uhr Der Zeuge

KUNST GEGEN BARES – MARLENE, 2.3.

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Zumiriki

Kulturtreff Plantage

19.00 Uhr Once Upon a Time in Germany

Literatur

Ninia stellt vor..

Paulina Czienskowski

Taubenleben - Eine Lesereihe mit queer-feministischen Schwerpunkt.
19.00 Uhr, Pavillon

Max Czollek

Der Autor spricht unter dem Motto „Versöhnungstheater“ Themen von Integration bis Leitkultur an.
19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Knirpse

Schnuppertermin für Kinder:

Musik verbindet

Anmeldung per Mail unter: info@hoelderlin-eins.de. 16.00 Uhr, Hölderlin Eins

Archäologischer Kinderclub

Forschen, was das Zeug hält! Archäologie zum Anfassen für Kinder ab acht Jahren. Anmeldung per Mail unter: anmeldungakic@gmx.de.
16.30 Uhr, Landesmuseum

Partys & Disco

Vollmond-Party

2 für 1: 1 Drink bestellen, 2 bekommen, 1 bezahlen. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Mittags mit der Kunst

Gottfried Jäger: Lochblendekonstruktionen. 12.00 Uhr, Sprengel Museum

Boule um 3

Keine Vorkenntnisse erforderlich.
15.00 Uhr, Hölderlin Eins

Ginprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Skat und Doppelkopf

18.00 Uhr, Ginkgoo

Skatrunde

Anmeldung unter: www.kultur-in-vinnhorst.de.
18.00 Uhr, Kultur-Rathaus Vinnhorst

Birthday

Von Mina Salehpour und Katrin Ribbe kuratierte Ausstellung mit einer Samm-

lung von Geburtstagsfotos im Iran zwischen 1979 und 2022. 18.30 Uhr, Schauspielhaus, Foyer

„Wikinger“

im südlichen Ostseeraum

Vortrag von Dr. Sebastian Messal.
18.30 Uhr, Landesmuseum

Chancen und Grenzen

des zivilen Ungehorsams

Eine Diskussion mit der Letzten Generation. 19.00 Uhr, Pavillon

Spieleabend im Hölderlin

Brettspiele, Kartenspiele und vieles mehr: Ein Spieleabend für Alt und Jung.
19.00 Uhr, Hölderlin Eins

Nachtwächter Melchior

Von Henkern, Macht und Hellebarden. Stadtführung mit Stattreisen, Buchung unter www.stattreisen-hannover.de.
20.00 Uhr, Beginenturm

3

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Dein persönliches Notfallkonzert

Das Quartett im Treppenhaus behandelt sie mit einer individuellen Klassik-Infusion.
15.00 Uhr, Sprengel Museum

Dirty Dancing

19.30 Uhr, Swiss Life Hall; siehe 1.3.

Wiener Symphoniker

Beethoven „Egmont“-Ouvertüre, sein Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur und Brahms' Sinfonie Nr.2 D-Dur stehen auf dem Programm der Wiener Symphoniker, die unter der Leitung von Jaap van Zweden und mit der Pianistin Beatrice Rana in Hannover zu Gast sind.
19.30 Uhr, Hannover Congress Centrum

Alfa Mist

& Robocobra Quartet

Im Rahmen der Konzertreihe „UK-Session“ fusionieren heute Abend mit Nordirlands Robocobra Quartet und dem Rapper und Produzenten Alfa Mist zwei zeitgenössische Jazzkulturen.
20.00 Uhr, Pavillon

Bragolin / Rosi

Post-Punk / Dark Wave-Projekt aus Holland mit Einflüssen aus 80's Synth und 90's Shoegaze Gitarren sowie Rosi mit „Sad Dance Music“.
20.00 Uhr, Lux

Cats & Breakkies

Die vier jungen Berliner tragen Jazz im Herzen und Techno in den Genen. In klassischer Band-Besetzung – E-Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keys – rocken sie ein instrumentales DJ-Live-Set auf die Bühnen.
20.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Danko Rabrenovic

Yu-Box - Ein Stand-Up-Musical.
20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Flenter & Knop mit Band

Revue mit Texten und Musik von Tom Waits. Auch 4.3.
20.00 Uhr, Kanapee

J. S. Bach: Matthäus-Passion

Mit dem Norddeutschen Figuralchor.
Wird auch am 4.3. gespielt.
20.00 Uhr, Marktkirche

Kopfdichtung

Popmusik mit deutschen Texten.
20.00 Uhr, Marlene

Mellie

Avant / Noise-Pop aus Leipzig.
20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Mr. Irish Bastard

Schnell getakteter Folk-Punk mit hochprozentigen Hymnen.
20.00 Uhr, Musikzentrum

Trio Coppo

Brasilianische Musik und Latin Jazz.
20.00 Uhr, Café Lohengrin

Vogelfrey und die Habenichtse

Mit ihrem sechsten Album „Titanium“ kommt die Hamburger Band „Vogelfrey“ nach Hannover und reißt ihr

DESiMOs spezial Club im März

Märzlich willkommen in der Lachstation!

Wenn der Brodowy die Wahl hat, setzt er sich auf einen Klappstuhl und folgert ein wenig vor sich hin. Besser kann man das März-Programm im Apollo-Kino nicht zusammenfassen. Alle Kulturschaffenden im Intro genannt, Mission erfüllt!

Sich einfach mal auf einen Klappstuhl setzen, zehn Stunden lang Menschen beobachten und daraus eine satirisch-musikalische Lesung schneiden: **Matthias Brodowy** hat's gemacht. In seinem elften Programm präsentiert der hannoversche Kabarettist ein zeitlupiges Road-Movie mit schrulligen. Begleitet wird „Klappstuhl und ich“ am 6.3. von zahlreichen Gitarrenklängen und Ohrwürmern, unterstützt von Christian „Chrille“ Schulz an der Gitarre.

Ob Katzen und Kater den „Wahlgesängen“ von **William Wahl** lauschen, ist nicht erwiesen – aber Menschen kommen nachweislich freudestrahlend aus den Soloabenden dieses Klavierkabarettisten. Am 21.3. präsentiert der langjährige Komponist und Texter der A-cappella-Band „basta“ mit „Nachts sind alle Tasten grau“ sein zweites abendfüllendes Programm.

Beim beliebten **Club-Mix** begrüßt Moderator **DESiMO** am 27.3. um 17.30 und 20.15 Uhr eine Kölner Comedienne, die gnadenlos



Wir verlosen 3x2 Karten für den Solo-Abend mit **Anne Folger** am Di., 28.3.23 um 20.15 Uhr im Apollo
Wenn ihr gewinnen möchtet, schreibt uns bis zum 19.3.23 eine E-Mail an: bielke@stroetmann-verlag.de (Betreff: DESiMO-Verlosung magaScene)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Anne Folger kommt am 28.3.

die Macken im Büroalltag durch den Kakao zieht, einen einzigartigen Omnicord-Virtuosen und einen Power-Comedian aus der Schweiz, der sich in Norddeutschland besonders wohl fühlt.

„Fußnoten sind keine Reflexzonen“ hat **Anne Folger** ihr aktuelles Programm überschrieben. Stimmt! Manche Anmerkungen findet man nicht im Text: den kleingedruckten Stachel hinter dem Kompliment, die euphorische Schlagzeile mit ironischem Beigeschmack. Mit Wortwitz und Ironie singt die Publikumspreisgewinnerin „sPEZIALIST 2022“ am 28.3. im Rosamunde-Pilcher-Stil u.a. gegen Großkonzerne und über das Glück zu fliegen.

jb

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und Tickets gibt es unter www.spezial-club.de.

Wir unterstützen den Club:





CATS & BREAKKIES – KULTURPALAST LINDEN, 3.3.

Bastian Bielendorfer - ausverkauft.
20.00 Uhr, Theater am Aegi

Hans Gerzlich
Hans Gerzlich mit seinem Kabarettprogramm „Das bisschen Haushalt“.
20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Hedda Gabler
Kammeroper von Marc Stauch nach dem gleichnamigen Stück von Henrik Ibsen. wird auch am 4.3. aufgeführt.
20.00 Uhr, Theater in der List

Portrait eines Verbrechens
20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Smash
siehe 2.3.
20.00 Uhr, Ihmezentrum, Kulturetage

Film

Apollo
17.45 Uhr Die Insel der Zitronenblüten
20.15 Uhr The Banshees of Inisherin
22.30 Uhr Aftersun

Hölderlin Eins
19.00 Uhr Das Leben ein Tanz

Kino am Raschplatz
13.45 Uhr Kinderkino: Momo
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlichen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus
17.30 Uhr Return to dust
20.15 Uhr Gewalt und Leidenschaft

Kino im Sprengel
20.00 Uhr Pacifiction

Stadtteilzentrum Stöcken
19.00 Uhr Once Upon a Time in Germany

Literatur

Gespräch und Lesung mit Yevgenia Belorusets
17.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Krimilesung aus dem Hannover-Krimi Uhlenbrock
17 Uhr, Nachbarschaftstreff Mittelfeld

Universen: Yahya Hassan
Multimediale Lyrik-Performance.
19.00, 21.00 Uhr, Cumberlandische Bühne

Sport

Hannover Indians - Tilburg Trappers
Eishockey, Herren, Oberliga.
20.00 Uhr, Eisstadion am Pferdeturm

Publikum mit einem musikalischem Mix aus Mittelalter und Moderne mit. Auch die Habenichtse stehen heute auf der Bühne und verzaubern mit ihrem akustischen Bettlerfolk.
20.00 Uhr, SubKultur

b-voice

Das Duo aus Linden bewegt sich musikalisch zwischen Minimaljazz, Psychedelic und Trip Hop.
20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Brauhaus Live: Prime

Aktuelle Hits und Musik aus den Neunzigern.
21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Iron Cake

21.00 Uhr, Galeria Lunar
goes Underground

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!
siehe 1.3.
16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Futur-O-Logisches Institut

Im Sommer wird das Ensemble fensterzurstadt sein neues Stück „Nachrichten aus der Zukunft“ realisieren. Als Vorgeschmack kann das Publikum an der Planung teilnehmen und so „eine Projektvorbereitung im Gespräch“ erleben. Diese findet auch am 7.3., 8.3., 9.3. und 10.3. statt.
18.00 Uhr, Premiere, fensterzurstadt

Neo

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Café Populaire

Svenja will ganz korrekt sein und macht auf ihrem Youtube-Kanal nur Witze, mit denen sie garantiert niemandem auf die Füße tritt. Das funktioniert gar nicht und nur acht Abonnenten wollen sich ihren „Humorismus“ geben - eine

Mischung aus Humor und Humanismus. Als jedoch Svenjas böses Alter Ego, der „Don“, von ihr Besitz ergreift, schnellen die Klickzahlen plötzlich nach oben. Die Komödie wird auch am 10.3., 16.3. und 29.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Eins

Der kalte Hauch des Geldes

siehe 2.3.
19.30 Uhr, HMTMH Studiotheater

Ein Mann seiner Klasse

Die Brüder Christian und Benny wachsen in einer gewalttätigen Umgebung auf und verstecken sich, wenn ihr Vater wieder einmal die Mutter verprügelt. Dennoch hofft Christian, dass der Vater, von dessen Einkommen die in Armut lebende Familie abhängig ist, bleibt. Als die Mutter erkrankt, beginnen sich die Dinge plötzlich zu ändern.
19.30 Uhr, Ballhof Zwei

The Turn of the Screw

Ein englischer Landsitz, eine junge Gouvernante und zwei Waisenkinder, die betreut werden müssen. Diese eigentlich nicht weiter aufregend erscheinende Zusammenstellung bildet die Kulisse für die Oper „The Turn of the Screw“ und verwandelt sich bald in eine Schreckenswelt, in der die Geister verstorbener Diensthofen herumsputzen und Besitz von den beiden Kindern ergreifen wollen. Das Stück wird auch am 5.3. und 18.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Opernhaus

Woyzeck

Woyzeck ist Soldat, verdient kaum Geld und hat in seinem Leben vor allem eine Freude: Marie und sein uneheliches Kind Christian. Als Marie ihn betrügt, fällt Woyzeck in einen Abgrund aus Angst und Hass. Das Stück von Georg Büchner wird auch am 7.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Schauspielhaus

Hannover Scorpions -

Füchse Duisburg

Eishockey, Herren, Oberliga.

20.00 Uhr, ARS Arena, Wedemark

Partys & Disco

Dub Pup Club / Sub Basics

Dub Jungle DnB Dubstep Breakbeats
mit Dub Commander & Dupleff, Party.

20.30 Uhr, Pinte Pjõng

Jack Friday

21.00 Uhr, Rocker

Eve's Good Vibrations

The Party Never Stops.

22.00 Uhr, Eve Klub

Groove Selection

Electronic Beats mit Dirt Frequenz u. a.
23.00 Uhr, Café Glocksee

Peaches in Cream

Party mit DJ Maaleek. Bis 00.30 Uhr ist
der Eintritt für die Ladies frei und einen
Welcome Shot gibts noch dazu.

23.00 Uhr, Osho-Disco

Phantoms

Dark Indie / Postpunk / Wave / Goth /
80s und mehr mit Chris Juracid.

23.00 Uhr, Lux

... auch das noch

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,

Tourist-Information

Führung: farbig & abstrakt

Fotografien von Detlef Kohnen und
Dieter Schwandt.

11.00 Uhr, Unternehmerinnen-Zentrum

Galant – Miniaturen und Lifestyle

Führung.

14.00 Uhr, Museum August Kestner

Tag der offenen Tür

14.00-17.30 Uhr, Freie Evangelische
Schule Hannover Grundschule

Talking Labels

in der Sonderausstellung „Von goldenen
Kutschen und kolonialer Vergangen-
heit“. 14.00-18.00 Uhr, Historisches
Museum

Erze – einfach erklärt!

Vom schönen Kristall zum fertigen
Nagel, Infostand für die ganze Familie.

15.00 Uhr, Landesmuseum



Rosebuschverlassenschaften geöffnet
Gesamtkunstwerk, das Kunst mit den
Überresten der Industriearbeit zur Zeit
des Nationalsozialismus verbindet.

Führung. 15.00-19.00 Uhr,
Rosebusch-Verlassenschaften

**Antiziganistische Zustände und
Gegenstrategien**

Vortrag von Dr. Mehmet Daimagüler.
16.00 Uhr, BBS Hannah Arendt

**Von goldenen Kutschen
und kolonialer Vergangenheit**

Kurzführung durch die Sonderausstel-
lung.

16.00, 17.00 Uhr, Historisches Museum

Zhanna Kadyrova: Daily Bread

Gespräch mit Yevgenia Belorusets.

17.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Öffentliche Beginenturmführung

Anmeldung unter
buchungen.hmh@hannover-stadt.de.

17.00 Uhr, Beginenturm

Kickerturnier für Jedermann

Weihnachts-Special, Startgeld: 3 Euro.

18.00 Uhr, Krökelbar

Table Quiz

18.30 Uhr, Ginkgo

Bissiger Tannenwald

19.30 Uhr, Vernissage, SofaLoft

Bingo

22.00 Uhr, Shakespeare

Dialog der Künste:

Schwanengesänge

Bariton Christoph Pohl widmet sich
dem Spätwerk von Schubert und
Schochastakowitsch.

18.00 Uhr, Neustädter Hof- und
Stadtkirche St. Johann

Heart Beat

19.00 Uhr, Villa Lenzberg

J.S. Bach: Matthäus-Passion

Mit dem Norddeutscher Figuralchor
und dem Bachorchester Hannover.

19.00 Uhr, Marktkirche

16. Winterjazz Brelingen

Konzert der Monika Roscher Bigband.

20.00 Uhr, St. Martini Brelingen,
Wedemark

Che Sudaka

Die kolumbianisch-argentinische Kult-
band Che Sudaka steht mit ihrer Musik
für Rebellion, Therapie und Party. Wer
ein Konzert der Band erlebt hat, wird
wieder an das Gute im Menschen glau-
ben.

20.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

El Colectivo

Tango-Tanzveranstaltung.

20.00 Uhr, Tango an der Leine

Flenter & Knop mit Band

20.00 Uhr, Kanapee; siehe 3.3.

From March To May

Unglaublich, aber wahr: In den schwie-
rigen Zeiten von Corona hat sich in
Nienburg die Band From March To May
gegründet, um sich all den Widrigkei-
ten zum Trotz der gemeinsamen Lei-
denschaft zum Metal zu widmen. Und
das mit Erfolg: Mit treibenden Riffs,
Shouts und Growls sorgt die Band für
mehr als nur gute Stimmung.

20.00 Uhr, Strangriede Stage

4 Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Dirty Dancing

siehe 1.3.

15.00, 19.30 Uhr, Swiss Life Hall



**DIALOG DER KÜNSTE:
CHRISTOPH POHL - NEUSTÄDTER
HOF- UND STADTKIRCHE, 4.3.
(FOTO: RENÉ LIMBECKER)**

Themen, die für alle anderen viel zu heiß sind, mit auf die Bühne. Die „Alten Mädchen“ können gemeinsam schließlich auf fast 100 Jahre Bühnenerfahrung zurückgreifen und das ist eine Garantie, dass ihr popmusikalisch-kabarettistisches Programm dem Publikum gefallen wird.

20.00 Uhr, KGS Hemmingen (Carl-Friedrich-Gauß-Schule), Hemmingen

Hedda Gabler

20.00 Uhr, Theater in der List; siehe 3.3.

Jan Forster

„Geistesblitze und andere Höchstleistungen“: Verblüffende Comedy und Mentalkunst.

20.00 Uhr, Hinterbühne

Maladée (Chaos Cabaret)

Voilà, da bin isch.

20.00 Uhr, Kleinkunstbühne Hannover

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Smash

siehe 2.3.

20.00 Uhr, Imhezentrums, Kulturetage

This is the greatest Show!

„Dirty Dancing“, „Die Eiskönigin“, „Elisabeth“, „Der Glöckner von Notre Dame“ - „This is the greatest Show“ bringt die größten Hits aus alten und neuen Musicals auf die Bühne. Wird auch am 5.3. aufgeführt.

20.00 Uhr, ausverkauft, Theater am Aegi

Film

Apollo

15.30 Uhr Der gestiefelte Kater:

Der letzte Wunsch

18.00 Uhr Ein Triumph

20.15 Uhr The Banshees of Inisherin

22.30 Uhr Der schlimmste Mensch der Welt

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee:

Für nichts und wieder nichts

13.45 Uhr Kinderkino: Momo

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlichen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

18.00 Uhr The Last Movie

20.15 Uhr Der Zeuge

Coppelius und Aeronautica

Hardrocksonaten mit Klarinetten, Cello und Kontrabass.

20.00 Uhr, Musikzentrum

J. S. Bach: Matthäus-Passion

20.00 Uhr, Marktkirche; siehe 3.3.

Lydie Auvray

Seit vierzig Jahren ist Lydie Auvray mit ihrem Akkordeon unterwegs und tourt durch ganz Europa. Chansons, Jazz und Klassik stehen gleichermaßen auf ihrem Programm und sage und schreibe 21 Alben hat die Normannin bisher mit ihrer Musik gefüllt.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Pedal + The Wide Roofs

Psych-Rock aus Hannover.

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Norward Ho

20.15 Uhr, ASB-Bahnhof, Barsinghausen

Somi in Concert

Somi Kakomas Wurzeln liegen in Ruanda und Uganda und eigentlich macht die Amerikanerin Jazz. In der Reihe „Stimmen“ macht die Sängerin aber auch den ein oder anderen Ausflug in die Genres Funk und R&B.

20.30 Uhr, Opernhaus

Brauhaus Live: Prime

siehe 3.3.

21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

The Roomers

Rock.

21.00 Uhr, Frosch

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Neo

18.00, 21.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Bilder deiner großen Liebe

Schauspiel nach dem Romanfragment von Wolfgang Hermdorf. Wird auch am 15.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Ballhof Eins

Das Fest

Die Geschwister Christian, Michael und Helene sind mit den Planungen der 60. Geburtstagsfeier ihres Vaters beschäftigt. Und obwohl sich ihre jüngste Schwester Lina erst kürzlich das Leben genommen hat, soll der Geburtstag um jeden Preis gefeiert werden. Eines der Geschwisterkinder möchte die Feier nutzen, um ein dunkles Familiengeheimnis bekannt zu machen. Das Theaterstück nach Thomas Vinterberg und Mogens Rukov wird auch am 14.3. und 24.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Schauspielhaus

Der kalte Hauch des Geldes

siehe 2.3.

19.30 Uhr, HMTMH Studiotheater

Die Beziehungswaisen

Nicht mehr alleine an der Leine - Hannovergeschichten und anderswo, Kabarett.

19.30 Uhr, SofaLoft

R-Faktor. Das Unfassbare

Schauspiel von Ayse Güvendirin über den Rassismus-Faktor in einer weiß dominierten Kunst- und Kulturbbranche. Wird auch am 21.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Alte Mädchen

Jutta Habicht, Sabine Urig und Anna Bolk bringen 14 Songs, unzählige grandiose Tanzeinlagen und natürlich alle die

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Pacifiction

Literatur

Poetry to go - ein Text für dich

Autoren verfassen spontane Gedichte.
15.00-18.00 Uhr, Stadtbibliothek Hannover

Universen: Yahya Hassan

siehe 3.3. 19.00, 21.00 Uhr,
Cumberlandsche Bühne

Sport

Hannover 96 II - Hamburger SV II

Fußball, Herren, Regionalliga.

13.00 Uhr, Eilenriedestadion

SV Ramlingen-Ehlershausen -

FSV Schöningen

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr,
SV Ramlingen-Ehlershausen, Burgdorf

Partys & Disco

Funky Moves & Rocking Beats

mit Gast-DJ Jörg, Party.

20.00 Uhr, Krökelbar

50 Jahre Tanzmusik

Quer ge-re-mischt durch die Jahrzehnte
mit Olivé, Party. 20.30 Uhr, Pinte Pjöng

Forever Young

21.00 Uhr, Capitol

Set To Destroy

Die Metalcoreparty.

21.00 Uhr, SubKultur

Funkytown

Mega Hits mit DJ Arne, Party.

22.00 Uhr, Eve Klub

Club Cremant

Party zu aktueller Urban Music mit
fluiden Schwingungen. 23.00 Uhr, Lux

Saturday

Party, freier Eintritt für Studenten bis

1 Uhr, Happy Hour bis 0 Uhr.

23.00 Uhr, Osho-Disco

Saturday Nite Fever

Party mit RnB, House und Party Musik.

23.00 Uhr, Palo Palo

... auch das noch

Altstadt-Flohmarkt

Ab heute lädt einer der ältesten Floh-
märkte Deutschlands endlich wieder
zum Stöbern und Bummeln ein. An den

berühmten Nanas und dem histori-
schen Museum können Flohmarkt-Fans
zwischen Kuriositäten und Trödel so
manchen Schatz entdecken. Der Alt-
stadtflohmarkt ist ein traditioneller
Flohmarkt und weit über Hannovers
Stadtgrenzen bekannt. Der Aufbau
startet ab 8 Uhr, Abbau ist ab 16 Uhr
erlaubt. 10.00-18.00 Uhr,
Am Hohen Ufer

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30,

14.30 Uhr, Tourist-Information

Nachtleben im alten Rom

Vortrag von Karola Hagemann.

14.00 Uhr, Römerlager Wilkenburg,
Hemmingen

Stadtspaziergang

Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadttouren.

14.00 Uhr, Tourist-Information

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3. 14.00-16.00 Uhr, Neues Haus

Kleidertauschparty

14.00-16.00 Uhr, Hölderlin Eins

Reparatur-Café

Kleinteilreparatur, Anmeldung unter
repaircafe@holderlin-eins.de.

14.00-17.00 Uhr, Hölderlin Eins

Grabmalkunst des Klassizismus

Führung, Anmeldung unter

Tel. 168 4 21 20 oder [museen-kulturge-
schichte@hannover-stadt.de](mailto:museen-kulturge-schichte@hannover-stadt.de).

15.00 Uhr, Gartenfriedhof

Wald im Klimawandel

Hannovers Wälder, Anmeldung auf

www.natourwissen.de. 15.00 Uhr,
Musikhochschule Hannover,
Neues Haus, Arkaden

Rosebuschverlassenschaften geöffnet

siehe 3.3. 15.00-19.00 Uhr,
Rosebusch-Verlassenschaften

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Überraschungsfilm mit

Kleefeld Unverpackt

Filmvorführung über Klimaprobleme
mit anschließender Diskussionsrunde.

19.00 Uhr, Hölderlin Eins

Fahrradversteigerung des Fundbüros

9.15 Uhr, Historisches Museum



Außerhalb der Region

Totally Stripped

The Rolling Stones Acoustic Session mit
Cyril Krueger und Martin Hauke.

20.00 Uhr, Wandelhalle, Bad Nenndorf

5

Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kultur-Frühstück

Musik.

11.00 Uhr, Ginkgoo

Gedenken an Bernd Lux

Nachmittag mit vielen Bands und Mu-
sik aus den vergangenen Jahrzehnten
zu Ehren des legendären Gitarristen
Big B. Eintritt frei!

16.00 Uhr, Clubhaus 06

Konzert des Kirchenchors

17.00 Uhr, Johannes-der-Täufer-Kirche

Weltklassik am Klavier

Kaan Baysal spielt Werke von
Rachmaninow, Chopin, Ravel, Liszt
und Brahms.

17.00 Uhr, Rathaus, Gehrden

Tim Fischer & Band

Ein musikalische Hommage zum
100. Geburtstag von Georg Kreisler,
dem König des schwarzen Humors.
20.00 Uhr, Pavillon

All The Luck In The World

Das Indie Folk Trio veröffentlichte unlängst sein neues Album „How The Ash Felt“. Die neue Musik der drei Musiker klingt reifer und emotionaler und lässt den Hörer spüren, dass das Trio nun zu einer musikalischen Einheit zusammengewachsen ist.
20.00 Uhr, Lux

The Trees like Torches / Nora Lotz

Folk / Singer-Songwriter.
20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Theater

Alarm im Schwarm

Kindertheaterstück ab vier Jahren.
11.00 Uhr, Theatermuseum

Mutig wie ein Löwe

Im Bauch eines Frachter stehen im Hamburger Hafen große und kleine Holzkisten aus Afrika. In diesen Kiste verstecken sich nicht nur Geschichten: In der kleinsten lebt eine Maus mit ihrer Mama. In der Größten Kiste dagegen sitzt ein Löwe! Ein Stück des: Figurentheater Marmelock für Kinder ab vier Jahren nach einer Fabel von Aesop. Wird auch am 7.3. und 8.3. aufgeführt.
11.00 Uhr, Figurentheaterhaus

This is the greatest Show!

siehe 4.3.
13.00, 18.00 Uhr, Theater am Aegi

Neo

14.00, 18.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Ein Wort ist ein Wort

Kindertheater von Michael Ramlöse: Zwei Menschen auf der Bühne zwischen Kisten und Kästen suchen ihr Spiel und entdecken die wunderbare Welt der Sprache.
15.00 Uhr, Theaterwerkstatt im Pavillon

Das Schätzchen der Piratin

siehe 2.3.
16.00 Uhr, Kindertheaterhaus

FamilienZeit: Zaches & Zinnober

Musik-Theater für die ganze Familie, geeignet für Kinder von 4 bis 11 J. Anmeldung unter www.kultur-in-vinnhorst.de.
16.00 Uhr, Kultur-Rathaus Vinnhorst

Ich hasse dich - heirate mich!

16.00 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

The Turn of the Screw

18.30 Uhr, Opernhaus; siehe 3.3.

Volkmar Staub

Egal ob privat oder in der Politik, Ausreden sind allgegenwärtig. Seitensprünge werden zu Geschäftsreisen und Lobbyismus zu harmlosen Gedankenaustausch. Volkmar Staub geht diesem Phänomen auf den Grund und sorgt für kluge und amüsante Unterhaltung.
18.30 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Das Flirren

Pier Paolo Paradiso sieht aus wie ein mächtiger Held, ist es aber eigentlich gar nicht. Milena Michalek stellt in dieser fantastischen Heldenreise die großen Fragen unserer Zeit.
19.00 Uhr, Ballhof Zwei

Identitti

Theaterstück von Mithu Sanyal. Ein Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses.
19.00 Uhr, Schauspielhaus

...aus dem Bauch heraus

Bauchredner-Comedy-Show mit Jan Mattheis.
19.30 Uhr, Neues Theater

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Film

Apollo

14.00 Uhr Abenteuer mit Pettersson und Findus
15.30 Uhr Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch
17.45 Uhr The Banshees of Inisherin
20.15 Uhr Aftersun

Hochhaus-Lichtspiele

11.00 Uhr Exhibition on Screen: Hopper

Kino am Raschplatz

11.00 Uhr Die Eiche - Mein Zuhause
11.00 Uhr Matinee: Für nichts und wieder nichts
13.45 Uhr Kinderkino: Momo
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Belästigung
18.00 Uhr Der Zeuge
20.15 Uhr Return to dust

Literatur

Isernhagener Literaturfrühstück

Mit Peter Behnsen. Heute wird Oscar Wilde thematisiert. 10.00 Uhr, Kulturkaffee Rautenkranz, Isernhagen

Literatur & Musik: Klaus Kinski

Dem Mond eiteln die Ohren, Texte von und über Klaus Kinski.
16.00 Uhr, Theater in der List

Märchen für Jung und Alt

Claudia Becker erzählt Märchen mit musikalischer Untermalung.
16.00 Uhr, TheaterNovem

Sport

1. FC Germania Egestorf-Langreder - Heeslinger SC

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr, Stadion an der Ammerke, Barsinghausen

HSC Hannover -

PSV Grün-Weiss Hildesheim

Fußball, Damen, Oberliga.
15.00 Uhr, VW-Podbi-Sportpark

TSV Hannover-Burgdorf -

ASV Hamm-Westfalen

Handball, Herren, 1. Bundesliga.
16.05 Uhr, ZAG-Arena

Knirpse

Ein Wort ist ein Wort

Theater für Familien und Kinder ab fünf Jahren. 15.00 Uhr, Theater im Pavillon

... auch das noch

Faust-Flohmarkt

Der Stadtteillflohmarkt Linden - Ramsch, Trödel, Kitsch und Schnäppchen.
7.00-17.00 Uhr, Faust Freigelände

Frauen an der Leine

Auf den Spuren hannoverscher Frauen, Buchung unter www.stattreisen-hannover.de. 11.00 Uhr, Nanas

Flohmarkt

11.00-14.00 Uhr, Bürgerhaus Misburg

Saatgutbörse

Samenfeste und historische Gemüsesorten. 11.00-15.00 Uhr, Kleingartenverein Feierabend, Vereinsheim

Handgemacht!

Der Markt für Selbstgemachtes: Kunst und individuelles Kunsthandwerk zu bezahlbaren Preisen.
11.00-17.00 Uhr, Faust Warenannahme

Glenn Brown: The Real Thing

Führung. 11.15,
14.00 Uhr, Sprengel Museum

G. L. F. Laves

„Ein Hofarchitekt entwirft Möbel“ -
Führung durch die Ausstellung.
11.30 Uhr, Museum August Kestner

Japanische Teezeremonie

Für die ganze Familie. 11.30, 13.30,
14.30 Uhr, Landesmuseum

Film ab!

Literarische Führung zur aktuellen
Ausstellung mit Marie Dettmer.
14.00 Uhr, Historisches Museum

NaTourMuseum -

Steinreiches Hannover

Steinreiches Hannover, Naturkundlicher
Rundgang, Anmeldung auf
www.natourwissen.de.
14.00 Uhr, Altes Rathaus, Marktbrunnen

SonnTalk

Gesprächsrunde für kunstinteressierte
Menschen. 14.00 Uhr, Kubus

**Der Schimmelreiter in der Region
Hannover**

Spaziergang mit Lesung aus dem Ori-
ginaltext. Thema: Überflutung.
15.00 Uhr, St. Vitus-Kirche, Hemmingen

**Eindruck machen - fast so vornehm
wie auf Portraitminiaturen**

15.00 Uhr, Museum August Kestner

Glenn Brown: The Real Thing

Führung durch die Ausstellung.
15.00 Uhr, Landesmuseum

Sonntagsführung

15.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Verführung zum Tango

Tango-Café und Schnupperstunde.
15.00 Uhr, Tango Milieu

... ab und zu war wieder einer tot ...

17.00 Uhr, Neustädter Hof- und
Stadtkirche St. Johannis

**Führung durch das ehemalige
Mädchenhaus der israelitischen
Gartenbauschule**

Treffpunkt am Eingang, Anmeldung
unter cafejerusalem@neuesland.de
oder 65 58 05 39.

17.00 Uhr, Haus der Hoffnung

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Turmfrisuren & Blümchentapeten

18.00 Uhr, Kulturbüro Südstadt

Pub-Quiz

20.00 Uhr, Shakespeare

6

Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

Oehl

Als Duo begonnen ist „Oehl“ mittler-
weile ein Soloprojekt. Der Wiener Lie-
dermacher Ariel Oehl bleibt aber sei-
nem Stil treu. Trockene Beats und ein-
gängige Riffs in Kombination mit der
sanften Stimme Oehls erschaffen et-
was unvergleichliches.

20.00 Uhr, Musikzentrum

The Tazers

Kolossale PsychRock-Band aus Südafrika.
20.00 Uhr, Lux

Southside Jam feat. Dark Reverend

Das Blues Rock Trio „Dark Reverend“
trifft auf die Southside Jam Houseband
und präsentiert sowohl eigene Songs,
als auch ausgewählte Cover.

20.30 Uhr, SV Arminia

Theater

Matthias Brodowy

Wie oft hört man den Satz „Die Zeit
rast uns davon!“ Matthias Brodowy
bremst diese Zeitspirale gnadenlos aus.
Er nimmt sich seinen Klappstuhl und
setzt sich für jeweils 10 Stunden an die
verschiedensten Orte: In die Fußgän-
gerzone, auf den Deich, mitten auf den
Jakobsweg oder direkt unter den Ster-
nenhimmel. Seine skurrilen Erlebnisse,
wie den Hipster, der in den Gully
rutschte, schildert er in seinem neues-
ten, seinem elften Programm „Klapp-
stuhl und ich!“.

20.15 Uhr, Apollo

Film

Apollo

17.30 Uhr Puppenjungs -
Der Fall Haarmann

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Momo



13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Das große Geburtstagsabenteuer
18.00 Uhr Wie wir wollen
20.30 Uhr Passagiere der Nacht

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Eo
17.00 Uhr Der Zeuge
19.30 Uhr Parasite

Literatur

Café in der Bibliothek

15.00-17.00 Uhr,
Stadtbibliothek Döhren

Stadtbibliothek aufgeschlossen

Heute stellt der Historiker Thorsten
Henke „Intinerarium sacrae scripturae“
vor. 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Hannover

Das Vollplaybacktheater

ausverkauft. 20.00 Uhr, Theater am Aegi

Partys & Disco

Die Nacht der Gastronomie

Drei Jahre musste sie ausfallen, aber
jetzt ist die von Hannover Geht Aus!
präsentierte Nacht der Gastronomie
endlich zurück. Nach der großen Gala,
in deren Rahmen auch die Preise für
die Beste Bar und das Beste Restaurant
verliehen werden, kann noch gefeiert
werden. Das Musikprogramm wird von
Snap, Culture Beat, DJ Aiello, der
Sängerin Nica und Violinistin Sophie
Moser bestritten. Alle weiteren Infos zu
der Veranstaltung findet ihr auf den
Seiten 96 und 97. 18.00 Uhr, Alte
Druckerei, August-Madsack- Str. 1
Monday Flirt
Party. 23.00 Uhr, Palo Palo



... auch das noch

Sprachcafé

Ein Angebot für Migranten und Muttersprachler, um gemeinsam in gemütlicher Runde Deutsch zu sprechen. Anmeldung unter www.holderlin-eins.de. 16.30 Uhr, Hölderlin Eins

Whisky-Tasting

17.00 Uhr, Shakespear

w*im hannover faces & friends

Fotos und Videos mit Forderungen zur Gleichstellung aller Geschlechter von Musikpersönlichkeiten aus Hannover ebenso wie von Musikerinnen und Musikern aus dem internationalen UNESCO Cities of Music Netzwerk. 17.45 Uhr, Vernissage, Neues Rathaus, Bürgersaal

Kulturstube

Veranstaltungsreihe mit Musik, Literatur, Film und mehr - Lasst euch überraschen! 20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

7 Dienstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Jonathan Fournel

Klavierkonzert mit Musik von Mozart, Franck, Szymanowski und Brahms. 19.30 Uhr, Kleiner Sendesaal des NDR

Die Sterne

Das neue Album der Hamburger Indie Pop Band trägt den optimistischen Titel „Hallo Euphoria“ und hält, was es verspricht: Wer die zehn neuen Lieder der Gruppe hört, wird die Euphorie unvermeidlich spüren. 20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

NightSongs -

Stimmkunst und Lebensmusik

Die Stimme als Instrument, als körperliches Experimentierfeld, als Resonanzraum kultureller und historischer Einflüsse: An diesem Abend spielen und sinnieren Cannelle (Feinkost Lampe) und Martin Mutschler (Staatsoper Hannover) gemeinsam mit Gätin Kay Le Fay über ihre liebsten Fundstücke. 20.30 Uhr, Feinkost Lampe

Ruby Tuesday: Driven by Clockwork

Post-Rock / Indie-Rock aus Hannover, danach Party mit Dirty Frequenz. 21.15 Uhr, Café Glocksee

Theater

Die Bremer Stadtmusikanten

Theaterstück für Kinder mit dem Figurentheater Mensch!Puppe. 10.00 Uhr, Bürgerhaus Misburg

Mutig wie ein Löwe

siehe 5.3. 10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Futur-O-Logisches Institut

18.00 Uhr, fensterzurstadt; siehe 3.3.

Der Graf von Monte Christo

Schauspiel mit Musik von Sarah Silbermann nach dem Roman von Alexandre Dumas. 19.30 Uhr, Kurt-Hirschfeld-Forum, Lehrte

Der Schimmelreiter

Hauke Haien, gegen viele Widerstände zum Deichgraf aufgestiegen, entwickelt neue Deiche, die das Hinterland besser vor den Fluten schützen können. Den neuen Ideen begegnen die Bewohner des Landes aber mit großen Misstrauen. Das Stück wird auch am 18.3. und 31.3. aufgeführt. 19.30 Uhr, Ballhof Eins

Glaube - Liebe - Hoffnung

Milk, Sway und Hello Earth, Choreografien von Guillaume Hulot, Medhi Walerski und Marco Goeck. Wird auch am 12.3. aufgeführt.

DIE STERNE

BÉI CHÉZ HEINZ, 7.3.

19.30 Uhr, Opernhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Woyzeck

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 3.3.

Christof Spörk

Mit SM - selbstgemachte Musik - und KI - kabarettistische Intelligenz - sorgt Politologe, Anglizist und Romanist Christof Spörk für EU (eloquente Unterhaltung). 20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Jan Weiler

Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr nötig sind, dann beginnt für Eltern die „Älternzeit“ mit neuen Themen: Die Kinder rufen aus dem Urlaub an und fordern größere Geldbeträge und zuhause konfrontieren sie einen mit veralteten Weltansichten und dem Verbot von Alufolie. Jan Weiler nimmt wie immer höchst humorvoll die Tücken der „Älternzeit“ aufs Korn. 20.00 Uhr, Pavillon

Film

Apollo

17.45 Uhr The Banshees of Inisherin
20.15 Uhr Der schlimmste Mensch der Welt
22.30 Uhr Aftersun

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Momo
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

10.00 Uhr Belästigung
16.00 Uhr Eo
18.00 Uhr Branded to kill
20.15 Uhr Return to dust

Pavillon

19.30 Uhr Recycling Medea

Kirnpse

Babys in der Bibliothek

Wer sammelt, muss regelmäßig Sammlerbörsen aufsuchen. Fans von Filmen und dem dazugehörigen Merchandise kommen daher bei der Filmbörse im

HERVÉ JEANNE QUARTETT JAZZ CLUB, 8.3.

Krokus voll auf ihre Kosten. Gehandelt wird mit DVDs und Blue-Rays. Dazu kommen Poster, Figuren, Antiquarisches oder Raritäten und Sammlerstücke. 10.00 Uhr, Stadtteilzentrum Krokus

Literatur

Feierabendlesung:

Die Kunst zu sterben

Ein Polizeikrimi über Künstler, Fälscher und Mörder.

18.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Ein Abend mit

Hubertus Meyer-Burckhardt

ausverkauft.

19.30 Uhr, Leuenhagen & Paris

... auch das noch

Spiele mit der VR-Brille

Anmeldung in der Zentralbibliothek oder per Mail über:

dienstleistungen@hannover-stadt.de.

14.00-16.00, 16.00-18.00 Uhr,

Stadtbibliothek Hannover

Gottfried Jäger

Künstlergespräch.

18.30 Uhr, Sprengel Museum

Bingo

Mit Michael Thürnau. Sachpreise im

Wert von 750 Euro. Check-In ist

ab 17 Uhr. 19.00 Uhr, Spielbank

Free English speaking table

19.30 Uhr, Shakespeare

8

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

orgel:impuls

18.30-19.00 Uhr, Markuskirche

Acoustic Session & Open Stage

19.30 Uhr, Café Lohengrin

Peter Kraus - ausverkauft.

19.30 Uhr, Theater am Aegi

Alligatoah - ausverkauft.

20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Karate Andi

Der Boss vom Hinterhof meldet sich



mit neuen Rap-Tracks zurück.

20.00 Uhr, Musikzentrum

Michelle

Schlager-Legende, Fernsehstar und mehr - Michelle ist aus der Schlagerwelt nicht mehr wegzudenken. Zu ihrem 30. Bühnen-Jubiläum ist sie wieder auf Tour.

20.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Petrol Girls & Nuha Ruby Ra

In seiner Konzertreihe „UK-Sessions“ stellt das Pavillon regelmäßig Künstler aus dem Vereinigten Königreich vor. Anlässlich des Weltfrauentags sind heute die Petrol Girls mit ihrem Post Hardcore Punk und die Avant-Punk-Königin Nuha Ruby Ra dabei.

20.00 Uhr, Pavillon

Yours Truly

Noch zu Schulzeiten gegründet, entwickelt sich die australische Band um Sängerin Mikaila Delgado stetig weiter. Mittlerweile hat sich Yours Truly in der Welt des Pop Punks einen Namen gemacht.

20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Hervé Jeanne Quartett

Der luxemburgische Kontrabassist Hervé Jeanne (bekannt u. a. durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Roger Cicero) präsentiert sein aktuelles Album „Stories Of Friendship“. Hier finden sich sowohl relaxte, lyrische Momente und soulige Klänge als auch spannungsreiche, moderne Passagen. Mit Hans Malte Witte (sax), Eike Wulfmeier (p), Stephan Emig (dr).

20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Theater

Mutig wie ein Löwe

siehe 5.3.

10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Die Bremer Stadtmusikanten

siehe 7.3.

10.30 Uhr, Bürgerschule Stadtteilzentrum Nordstadt

Futur-O-Logisches Institut

18.00 Uhr, fensterzurstadt; siehe 3.3.

Every heart is built

around a memory

Schauspiel von Markolf Naujoks über die Welt der Video Games und virtuellen Realitäten für Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene. Wird auch am 22.3. aufgeführt.

18.30 Uhr, Ballhof Eins

Alles was sie wollen

19.30 Uhr, Mittwoch-Theater; siehe 1.3.

Der nackte Wahnsinn

Völliges Chaos: Kurz vor der Aufführung des Stückes „Nackte Tatsachen“ läuft bei der Theatertruppe alles schief. Regisseur Lloyd Dallas und seine Darsteller sind nahe am Wahnsinn und bemühen sich verzweifelt, die für den nächsten Tag anstehende Generalprobe bestehen zu können. Das Stück von Michael Frayn wird auch am 18.3. und 15.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Schauspielhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Impro Café

Improtheater zum Mitmachen.

20.00 Uhr, Ballhof Café

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Thomas Gsella

Thomas Gsella konnte sich als Chefredakteur der Satirezeitschrift Titanic und als Autor schon einen Namen machen. Aber auch live auf der Bühne zeigt Gsella was er kann. Bitterböse und eloquent präsentiert der Satiriker sein Programm „Ich zahls euch reim“. 20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Da lacht der Bär!

Die Kleinkunstwunderbühne mit ihrem Programm „Volksweisheiten und andere Komiker?“. Zu Gast sind Agnes Altensee, Shazadi, Simone Paulyn, Coco & Milli, Yvette u und Per la Rouge Oyster. 20.15 Uhr, Marlene

Film

Apollo

17.45 Uhr Die Insel der Zitronenblüten
20.15 Uhr The Banshees of Inisherin
22.30 Uhr Der schlimmste Mensch der Welt

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:
Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kinderkino: Momo
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer
19.15 Uhr Alle wollen geliebt werden
20.30 Uhr Tär

Kino im Künstlerhaus

15.30 Uhr Eo
17.30 Uhr Alle wollen geliebt werden

Literatur

Arno Geiger

Mit „Das glückliche Geheimnis“ stellt Arno Geiger sein neues Buch vor, indem er offen und mit Witz von seinem Doppelleben erzählt. 19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Macht Worte!: Die Literaturreisenden

Die Slam-Lesebühne mit Henning Chadde und Bernard Hoffmeister. 20.00 Uhr, Faust Mephisto

Partys & Disco

1 Euro Party

siehe 1.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Internationales Frauenfest

Musik, Tanz und selbstmitgebrachte Speisen.

10.00-12.00 Uhr, Kulturtreff Hainholz

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist-Information

Mittwochscafe und Wärmestube

siehe 1.3. 15.00 Uhr, Wettberger
Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.

Rummikub – Spiel mit Zahlen

15.00 Uhr, Hölderlin Eins

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3. 15.00-17.00 Uhr, Neues Haus

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Purim

Das „jüdische Karnevalsfest“. Anmeldung unter villa-seligmann.de, anmeldung@villa-seligmann.de oder (05 11) 844 887 200. 17.00 Uhr, Villa Seligmann

Die große Kunst der kleinen Form

Bedeutende zeitgenössische Medailleurinnen in Deutschland. Vortrag von Wolfgang Steguweit. 18.30 Uhr, Museum August Kestner

Die Nichte des Erfinders:

die NS-Verfolgungsgeschichte Klara Berliner

Vortrag von Dr. Johannes Schwartz über Klara Berliner, Nichte des berühmten Erfinders der Schallplatte Emil Berliner. Nach dem Tod ihres Vaters, des Fabrikanten Joseph Berliner, im Mai 1938 war sie seine Alleinerbin und wurde ab Dezember 1938 schrittweise vom NS-Staat verfolgt. Nach ihrer Enteignung und Zwangseinweisung in „Judenhäuser“ in Hannover wurde sie 1942 nach Theresienstadt deportiert, wo sie 1943 verstarb. Nach dem Krieg wurden ihre rechtmäßigen Erben erstmals 1952 durch die Bundesrepublik Deutschland, zuletzt im Jahr 2022 durch die Landeshauptstadt Hannover entschädigt. 19.00 Uhr, Jüdische Bibliothek Hannover

Praehistorischer Salon

„Ein Kampf um Rom“:
Mit Margarete von Schwarzkopf. 19.30 Uhr, Landesmuseum

9

Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Live Music

18.00 Uhr, Restaurant Amany,
Altwarmbüchen

Barbican Quartett

Konzert der Kammermusik-Gemeinde. 19.30 Uhr, Orangerie

Bigbandnight

Doppelkonzert mit der KKS Big Band und Clean, Fine and Funky. 20.00 Uhr, Marlene

Boogie Royale

Pianist KC Miller schaufelt schnelle, satt pumpende Basslinien en masse zutage. Mit dem Hannoveraner Andreas Bock kommt einer der meist beschäftigten Bluesdrummer Deutschlands dazu. Zusammen bringen die beiden Blues, Boogie Woogie und pure Lebensfreude auf die Bühne, handgemacht und ohne viel Elektronik. 20.00 Uhr, Kulturkaffee Rautenkranz, Isernhagen

Dermot Kennedy

Charthits, goldene Schallplatten, weltweiter Ruhm. Der Singer-Songwriter Dermot Kennedy hat mit seinen Songs genau den Nerv der Zeit getroffen. 20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Juliano Rossi - ausverkauft.

20.00 Uhr, Kleinkunstbühne Hannover

Live Musik

20.00 Uhr, Café Erhardt

Smif-N-Wessun

HipHop aus New York. 20.00 Uhr, Faust Mephisto

Stahlmann

Druckvolle und vielschichtige Neue Deutsche Härte. 20.00 Uhr, Musikzentrum

The Mahones / Sir Reg

Trinkfester Irish Folk-Punk aus Kanada und Schweden. 20.00 Uhr, Lux

Musik in der Weinbar IhmeRauschen

20.30 Uhr, Restaurant 11A; siehe 2.3.

Linden Jazzsessions

21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Marta del Grandi

Ihr Weg führte die junge italienische Jazz-Vokalistin nach China und Nepal, wo sie am Jazz-Konservatorium in Kathmandu unterrichtete. In diesen faszinierenden Höhen wurden Songs zu Soundtracks, Gesangslinien schwebten, geleitet von klassischen Strukturen und Ambient-Soundwellen über Synthief Flächen.

21.00 Uhr, Feinkost Lampe

Theater

Alarm im Schwarm

Theater für Kinder von 4-11 J., Anmeldung unter kulturtreff.plantage@htp-tel.de.
11.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

Futur-O-Logisches Institut

18.00 Uhr, fensterzurstadt; siehe 3.3.

Hamlet

Shakespeares Tragödie um politisches Machtkalkül und die Befragung der eigenen Handlungsspielräume, inszeniert von Lisa Nielebock, die im Schauspielhaus zuletzt „Der zerbrochne Krug“ auf die Bühne brachte. Das Stück wird auch am 19.3. gezeigt.
19.30 Uhr, Schauspielhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Janssen & Grimm

Mit ihrer Show „Aber sowas von“ bieten Janssen & Grimm ihrem Publikum eine Mischung aus amüsanten Wortspielereien, guter Musik und gehobenen Nonsens.
20.00 Uhr, Pavillon

Michael Feindler

Mit poetischen Ergüssen und sprachlichen Verdichtungen versucht Michael Feindler eine auseinanderbrechende Welt zusammenzuhalten. Das klingt zwar etwas deprimierend, ist es aber nicht. Zwischen Themen wie Klimakollaps und Demokratiekrise behält Feindler einen kühlen Kopf und bleibt stets optimistisch.
20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Stephan Bauer

Klassiker funktionieren immer! Das Hin-und-her zwischen Mann und Frau ist seit den ersten sesshaften Menschen so ein Klassiker und den beakert Kabarettist Stephan Bauer in seinem Programm „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“. Im daunstärs gibt er nützliche Tipps für alle, die drohen, durch Ehe und Beziehungsstress aufgegeben zu werden.

20.00 Uhr, daunstärs, Langenhagen

Universen: Baba

Performance von Fikri Anil Alt?ntas. Wird auch am 10.3. aufgeführt.
20.00 Uhr, Cumberlandsche Bühne

Film

Apollo

18.00 Uhr Vandana Shiva - Ein Leben für die Erde
20.15 Uhr Was man von hier aus sehen kann
22.30 Uhr Rheingold

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Freibad
17.30 Uhr Saint Ormer
20.15 Uhr Alle wollen geliebt werden

Kino im Sprengel

20.30 Uhr Verführung: Die grausame Frau

Literatur

Spurensuche in Wort und Klang – Eine Reise in die persische Literatur
Mit Hamideh Moghagheghi und Nahid Salimi zu Saadi.
19.00 Uhr, Haus der Religionen

Henry Rollins

„Good to see you 2023“: Die großartige Spoken-Word-Legende mit vielen großen und kleinen Geschichten aus der Subkultur Amerikas auf Deutschlandtour. 20.00 Uhr, Theater am Aegi

Partys & Disco

Vollmond-Party

siehe 2.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse



... auch das noch

Tanz zum Internationalen Frauentag
Tanztreff für Frauen. 9.30-12.00 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

Mittags mit der Kunst

Wilhelm Sasnal: Ohne Titel.
12.00 Uhr, Sprengel Museum

Blaues Intermezzo

Gespräche über Literatur, Kultur und das Leben bei einer Tasse Kaffee oder Tee. 15.00 Uhr, Oststadtbibliothek

Klara Hosnedlova - To Infinity

Christian Vogel führt in die aktuelle Ausstellung des Landesmuseums ein, die sich mit der Geschichte der zahlreichen Italienreisen von deutschen Künstlern wie Goethe beschäftigt. Anmeldung unter ki@kulturini.de oder Tel. 37 46 59 52.
16.30 Uhr, Quartierstreff Döhren

Besuchsreihe

„Vielfalt des Christentums“

17.00 Uhr, Jugendkirche Hannover

Blick hinter die Kulissen

Führung durch das Schauspielhaus. Anmeldung erforderlich!
17.00 Uhr, Schauspielhaus, Foyer

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Helfen bedeutet leben, Finissage

Jacob Teitel und der Verband russischer Juden in Deutschland (1920 - 1935), Finissage, Anmeldung per Mail unter: anmeldung@villa-seligmann.de oder per Tel.: 844 887 200.
18.00 Uhr, Finissage, Villa Seligmann



INTENT:OUTTAKE – SUBKULTUR 10.3. (FOTO: MEL DE LA PORTE)

Tüsn

Pop mit klaren Positionen;
Support: Finder.
20.00 Uhr, Lux

Brauhaus Live: Beat!t

Funk, Disco und aktuelle Hits.
21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Theater

Ehrlich Brothers

Dream & Fly - Die neue Magieshow.
16.00, 20.00 Uhr, ZAG-Arena

Futur-O-Logisches Institut

18.00 Uhr, fensterzurstadt; siehe 3.3.

Neo

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Thomas Müller

Kabarett „Alter Ego“, Anmeldung
unter www.kultur-in-vinnhorst.de.
19.00 Uhr, Kultur-Rathaus Vinnhorst

Café Populaire

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 3.3.

Das Märchen vom Zaren Saltan

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 1.3.

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Rivka

Die erste deutschsprachige Inszenierung von Rivka nach Judith Herzberg thematisiert die Flucht- und Trennungsgeschichte einer jüdischen Familie.
19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Yaras Hochzeit

Die Freunde Yara, Greta, Sebastian und Tony sehen sich nach vielen Jahren wieder auf Yaras und Sebastians Hochzeit. Sie sind gemeinsam in einer Kleinstadt aufgewachsen, aber auch nach zwölf Jahren treten bei diesen Treffen wieder alte Konflikte zu Tage. Das Stück von Guy Weizman wird auch am 22.3. und 23.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Schauspielhaus

Die Bösen Schwestern

Anita Palmerova und ihre beste Freundin Magda Anderson laden zum Heizkosten-Benefiz ins Altenheim. Natürlich schweift man bald ab und wendet sich völlig anderen Themen wie singenden Blumen, rauchlosem Feuer oder der Effektivität von Wasser aus Lourdes

Würfelspiele

18.00 Uhr, Ginkgoo

30 Jahre Forschungen zur Varusschlacht in Kalkriese

Vortrag von Dr. Stephan Burmeister.
18.30 Uhr, Landesmuseum

GinYinYoga

Gin Tasting und Fasziyoga.
19.00 Uhr, Rossgoschen Spirituosen
Manufaktur, Isernhagen

Nachtwächter Melchior

siehe 2.3. 20.00 Uhr, Beginnturm

10

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Dein persönliches Notfallkonzert

siehe 3.3.
15.00 Uhr, Sprengel Museum

Open-Stage-Jam-Session

18.30 Uhr, Villa Lenzberg

Bukahara

Das Quartett verbindet Folk Pop mit nordafrikanischen Musikelementen.
20.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Farben des Lebens –

I Colori della vita

Lesung und Musik mit Chris Jarrett
& Giuseppe Scigliano.
20.00 Uhr, Kanapee

Intent:Outtake, Terrorfrequenz und The Saint Paul

Die Dünkelelektroniker Bastian und Andreas, auch bekannt als Intent:Outtake, präsentieren ihr neues Album mit

gewohnt sozialkritischen Themen.

Unterstützt werden die beiden von den Bands Terrorfrequenz und The Saint Paul.
20.00 Uhr, SubKultur

Heavens Guard & Crescendum

Metal.
20.00 Uhr, Strangriede Stage

Lauren Welliehausen

Musik der 20er-40er Jahre von
Charleston bis Swing.
20.00 Uhr, Johannes-der-Täufer-Kirche

Niki Neun

Indie aus Berlin.
20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Old Virginny Jazzband

Die Old Virginny Jazzband steht für den Jazz der „Alten Schule“ und bewegt in einem gewaltigen Spektrum, dass vom „Oldtime-Jazz“ über „New Orleans“ und dem Swing der Dreißiger bis zum „Revival-Jazz“ der 1960er-Jahre reicht.
20.00 Uhr, Bauhof Hemmingen,
Hemmingen

The Australien Pink Floyd Show

Dank seines Mitgründers Roger Waters, der sich heute nicht mehr als Musiker sondern als Antisemit und Putinfreund betätigt und damit auch seine früheren Band-Kollegen gegen sich aufgebracht hat, ist Pink Floyd in Originalbesetzung heute nicht mehr vermittelbar. Wer dennoch nicht auf die Musik aus der Zeit verzichten will, als Waters noch ein paar Tassen mehr im Schrank hatte, der kann sich das Pink Floyd-Tribute der „The Australian Pink Floyd Show“ zu Gemüte führen. Die Musik klingt fast so gut wie das Original, aber man muss beim Konzert den Anblick von Roger Waters nicht ertragen.
20.00 Uhr, Swiss Life Hall

gegen die Schatten der Vergangenheit. Wie auch immer: Die Geschwätzigkeit der „Bösen Schwestern“ hat auch in ihrem brandneuen Programm „Ewig währt am längsten“ einen ganz großen Vorteil: Das Publikum hat etwas zu lachen!

20.00 Uhr, Premiere, Marlene

Henning Ruwe

Die netten Jahre sind vorbei, Kabarett. 20.00 Uhr, Hinterbühne

Jens Neutag

Trotz Dating-Apps fühlt sich der Mensch mehr und mehr allein. So sehr, dass er Kuschelparty besucht und sich dort von rabiaten Fliesenlegern den Rücken kraulen lässt. Und in der Politik sieht es nicht besser aus. Jens Neutag liefert mit seinem Programm „Allein - ein Gruppenerlebnis“ eine amüsante und treffsichere Bestandsaufnahme von Politik und Gesellschaft.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Universon: Baba

siehe 9.3.

20.00 Uhr, Cumberlandsche Bühne

Film

Apollo

17.45 Uhr Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song

20.15 Uhr Rheingold

22.45 Uhr Der Gesang der Flusskrebse

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Freibad

17.30 Uhr Saint Omer

20.30 Uhr Alle wollen geliebt werden

Literatur

Jazz'n'Poetry

Der hannoversche Jazzslam.

20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Überall ist Wunderland

„Ich bin ein armes Zwiebelchen, nimm mir das nicht übelchen...“ - eine poeti-

sche Reise mit Kai Szacknys in die Welt des Dichters Joachim Ringelnatz.

20.00 Uhr, Theater in der List

Partys & Disco

Sergio Friday

Soul, Funk, Latin, Jazz und Disco mit Sergio Frizzante, Party.

20.30 Uhr, Pinte Pjög

Eve's Good Vibrations

siehe 3.3. 22.00 Uhr, Eve Klub

All Killer No Filler: Die Pop Punk Nacht

22.30 Uhr, Béi Chéz Heinz

Jugendsünden

DJ GoodNews serviert heimliche Lieblingssongs der Jahre 1980-2012.

22.30 Uhr, Béi Chéz Heinz

King Kong Kicks

Indie-Party. 23.00 Uhr, Café Glocksee

Salty

Too Sweet To Be Salty - Party mit Hip Hop, serviert von DJ Nax und DJ Soso-kev 808. 23.00 Uhr, Osho-Disco

Take me out

Indie-Party und Songs aus der goldenen Zeit bis heute. 23.00 Uhr, Lux

... auch das noch

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,

Tourist-Information

Sport im alten Griechenland

Führung. 14.00 Uhr,

Museum August Kestner

Führung durch das Opernhaus

Das was das Publikum in der Oper sonst nicht zu sehen bekommt, kann endlich betrachtet werden: Einen exklusiven Blick hinter die sprichwörtlichen Kulissen gewähren die 90-minütigen Führungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, man sollte also früh genug am Bühneneingang sein.

14.30 Uhr,

Opernhaus

Kriegsbeute aus China

Das WeltenMuseum zeigt die Sammlung, die Oberleutnant Königsmarck von seinem Einsatz im Boxerkrieg nach Hannover brachte.

14.30 Uhr, Landesmuseum

Wie alles begann: Die Sammlung

Margrit und Barnhard Sprengel

Führung. 15.00 Uhr, Sprengel Museum

Kuratorische Einführung in das

Werk von Zhanna Kadyrova

18.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Dennoch! -

Zur Lage der Freien Künste

Film von Janina Möbius und politisches Podium. 19.00 Uhr, Pavillon

Konformität oder Konfrontation – Homosexualität in der DDR

„Herrenhausen Science Movie Night“: Filmvorführung und Podiumsdiskussion mit Dr. Rainer Herrn und Dr. Annette Dörgerloh, Moderation: Dr. Lars Lüdcke.

19.00 Uhr, Schloss Herrenhausen, Auditorium

Bingo

22.00 Uhr, Shakespeare

11

Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Themenfrühstück: Pudernäschen

Hannover mein –

Lieder aus dem Hannover-Musical.

11.00 Uhr, Café Lohengrin

WHISKY DES MONATS
GLEN SCOTIA DOUBLE CASK
 Süß mit Karamell, kandierten
 Früchten, Apfel und Pfirsich

Gutenberghof 3 / Lavesstr
 tgl. 17-23 Uhr · T. 32 28 00
 www.english-pub.de



WISERÄCKER FAUST, 60ER-JAHRE HALLE, 11.3.

Neo

18.00, 21.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Alles was sie wollen

siehe 1.3.

19.30 Uhr, Mittwoch-Theater

Bungalow

Charlie ist die Protagonistin in „Bungalow“, die von ihrer Wohnung aus das Leben eines besser situierten Paares beobachten kann. Diese Beobachtungen entwickeln sich für Charlie bald zu einer echten Obsession. Das Stück basiert auf Helene Hegemanns gleichnamigem Roman.
19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Rusalka

Die Nixe Rusalka gesteht ihrem Vater ihren innigsten Wunsch: Sie möchte eine menschliche Seele haben. Ihr Erziehungsberechtigter hält gar nichts von dieser Idee und obwohl er sie in aller Dringlichkeit vor der Welt der Menschen warnt, lässt sich Rusalka von der Hexe Jezibaba ein paar menschliche Beine aufschwätzen. Dass die Hexe ihr dafür die Stimme nimmt, wusste die arme Rusalka nicht. Hilflös wird sie am Wegesrand von einem vorbeikommenden Prinzen gefunden. Antonín Dvořáks berühmte Oper wird auch am 15.3., 24.3. und 26.3. aufgeführt.
19.30 Uhr, Premiere, Opernhaus

Volksfeind

Als Frau Stockmann feststellt, dass das Wasser des von ihr geleiteten Kurbades vergiftet wurde, entbrennt ein Streit: Die Bevölkerung und die Kurgäste aufklären oder alles unter den Teppich kehren, um den wirtschaftlichen Schaden für die Stadt zu minimieren?
19.30 Uhr, Schauspielhaus

Caveman

Du sammeln. Ich jagen! - Ein humorvolles Stück über die Beziehung zwischen Mann und Frau.
20.00 Uhr, Pavillon

Die Improkokken

Die Improshow.

20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Jan Peter Petersen

Lassen sich die Probleme des gesellschaftlichen Klimawandels mit künstli-

Brahms-Festival

Eröffnungskonzert mit dem „Deutschen Requiem“, der NDR Radiophilharmonie und Solisten.
18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Orgelkonzert

Gereon Krahforst spielt Werke von Byrd, Händel, Lemmens, Reger und Improvisation.
18.00 Uhr, Marktkirche

SPH Music

Vorrunde.
18.30 Uhr, Strangriede Stage

Wisecracker

Vida En Color - Release-Konzert mit Special Guests: Mit von der Partie sind The Hostiles aus Glasgow und Lulu & die Einhornfarm aus Berlin.
19.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Martin Grubinger

Percussionkonzert mit Stücken von Iannis Xenakis, Steve Reich, Kalevi Aho u.a.
19.30 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Melody of my Heartbreak / Tide Has Turned / Convict

Metal-Fest mit drei Bands.
19.30 Uhr, Lux

Ghostones

Stoner-Rock aus Hildesheim.
20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Hass & SORB

1978 gegründet gehört die Band Hass zur Spitze der deutschsprachigen Punkszene. Heute steht die Band aber nicht allein auf der Bühne. Mit dabei sind auch SORB. Die Gruppe kann ebenfalls auf eine langjährige Punkkarriere zurückblicken.
20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Kool Savas - ausverkauft.

20.00 Uhr, Capitol

Lennart Schilgen

Abwesenheitsnotizen, Lieder und Gedichte.
20.00 Uhr, Hinterbühne

Mississippi liegt mitten in Linden

Ein Bluesabend mit dem Gitarristen Michael von Merwyk.
20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Oya

Soul mit Julia Wochner (voc), Kurt Klose (p), Heike Busche (b) und Peter Castera (dr).
20.00 Uhr, Kanapee

Piazzolla zum 102. Geburtstag

Tango, Cello und Klavier.
20.00 Uhr, Café Lohengrin

Replay

Handgemachter Classic Rock.
20.00 Uhr, Alter Bahnhof Anderten

The Jakob Manz Project

Jazz.
20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt

Cryptex

Rock, Pop, Klassik und Metal.
20.15 Uhr, ASB-Bahnhof, Barsinghausen

Brutus

Post-Hardcore, ausverkauft.
20.30 Uhr, Indieglo Glocksee

Brauhaus Live: The Jetlags

Hits der letzten 50 Jahre.
21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

MetalKultur

Das Beste der Metalmusik.
21.00 Uhr, SubKultur

Third Degrees

Blues.
21.00 Uhr, Frosch

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.
16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

**GLAUBE LIEBE HOFFNUNG
OPERNHAUS, 12.3.**
(FOTO: CARLOS QUEZADA)

cher Intelligenz lösen? Jan Peter Petersen startet das Experiment und sorgt damit für kuriose Ergebnisse.
20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Waltraud Ehlert

Wissen ist nicht Glauben, aber kann Glaube Wissen sein? In ihrem Kabarettprogramm „Ich glaub nich...“ beantwortet Waltraud Ehlert alle Fragen, die man sich sonst nur in der Kirche zu stellen traut.
20.00 Uhr, Kleinkunstbühne Hannover

Film

Apollo

16.00 Uhr Hui Buh und das Hexenschloss
18.00 Uhr Was man von hier aus sehen kann
20.15 Uhr Der Gesang der Flusskrebse
22.45 Uhr The Big Lebowski

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee: Seaside Special – Ein Liebesbrief an Großbritannien
13.45 Uhr Kinderkino: Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlsen – Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.30 Uhr Freibad
18.00 Uhr Aufstand der Tiere
20.15 Uhr Saint Omer

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Poly Styrene

Literatur

Literarische Reise in chinesische Bilderwelten

Lesung mit Marie Dettmer, Anmeldung unter info@landesmuseum-hannover.de oder oder Tel. 9807-686.
15.00-16.00 Uhr, Landesmuseum

Exzentriker-Lesung

im Rahmen der Ausstellung „Burn, Baby, Burn“. 16.00 Uhr, Krass Unartig

Sport

SV Ramlingen-Ehlershausen - SV Ahlerstedt / Ottendorf

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr, SV Ramlingen-Ehlershausen, Burgdorf



Knirpse

Bauen mit Lego

für Kinder und ihre Väter sowie alle, die Spaß am Konstruieren haben.
10.00-14.00 Uhr, Nordstadtbibliothek

Partys & Disco

Ü50-Party

20.00 Uhr, Marlene

Plattenpolytour

Groovegallopping & Stylehopping mit Micha Phonem, Party.
20.30 Uhr, Pinte Pjöng

Punta Cana Party

Latin Music. 21.00 Uhr, Krökelbar

Dont stop the music

Dance Classics & Remixes mit DJ Tommy Boy, Party. 22.00 Uhr, Eve Klub

Disco La Casa

House, Disco, DiscoHouse und New Edits mit dem DLC-DJ Team.
23.00 Uhr, Lux

Saturday

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Osho-Disco

Saturday Nite Fever

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Palo Palo

... auch das noch

Altstadt-Flohmarkt

siehe 4.3. 10.00-18.00 Uhr, Am Hohen Ufer

Stadtrundfahrten

im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist-Information

Boli beihou de zhongguo

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung in chinesischer Sprache, Anmeldung erforderlich.
11.00 Uhr, Landesmuseum

Führung durch das Neue Rathaus

Anmeldungen unter:
www.visit-hannover.com/stadttouren.
11.00 Uhr, Neues Rathaus

Mit dem Zoofreund unterwegs

Führung der Zoofreunde Hannover, Thema: Von Südamerika nach Asien, vom städtischen Zoo zum Erlebnis-Zoo.
11.00 Uhr, Zoo Hannover

Hella Klovekorn

Ölmalerei, Kunstausstellung.
11.00-18.00 Uhr, Hölderlin Eins

Hanno(ver)nascht

Kulinarische Führung, Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadttouren.
13.30 Uhr, Tourist-Information

Laves –

Der hannoversche Hofbaumeister

Stadtführung, Anmeldung bei Stattreisen Hannover unter (0511) 169-41 66 oder www.stattreisen-hannover.de.
14.00 Uhr, Neues Tor/Schloßstraße

Stadtspaziergang

s. 4.3. 14.00 Uhr, Tourist-Information

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3.
14.00-16.00 Uhr, Neues Haus

Die Leine im Winter

Impressionen in der Masch, Rundgang an Leine, Maschsee und Maschpark, Anmeldung: www.naturwissen.de.
15.00 Uhr, Platz der Göttinger Sieben

Alter Bahnhof
Heute Live: **20.00 Uhr**
REPLAY
An der Bahn 2 · 30539 Hann.-Anderten
Tel. 59 17 10 · täglich ab 11.30 Uhr



GROSSER WOLF UND KLEINER WOLF FIGURENTHEATERHAUS, 12. BIS 14.3.

Großer Wolf und kleiner Wolf oder vom Glück, zu zweit zu sein
Der große Wolf hat eigentlich immer alleine gelebt. Oben auf dem Hügel neben dem Baum. Dann aber erschien der kleine Wolf. Das Figurentheater Neumond erzählt eine Geschichte der Autorin Nadine Brun-Cosme für Kinder ab vier Jahren, die von Angst, Freude, Vertrauen und Zweisamkeit handelt. Wird auch am 13.3. und 14.3. aufgeführt.

11.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Neo

14.00, 18.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Ein kleiner Augenblick

Von Jacob Mendel und Gitte Kath, ab sechs Jahren. Wird auch am 19.3. aufgeführt.

16.00 Uhr, Kindertheaterhaus

Glaube - Liebe - Hoffnung

16.00 Uhr, Opernhaus; siehe 7.3.

Ich hasse dich - heirate mich!

16.00 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Luft

17.00 Uhr, Schauspielhaus; siehe 2.3.

Zauber der Travestie

Die schräg schrille andere Revue.

17.00 Uhr, Theater am Aegi

Wir sind nach dem Sturm

Kevin Rittbergers Stück stellt die Frage nach dem Vordringen ins Innere. Ob es um die Erdkruste mit ihren wertvollen Rohstoffen oder das Innere des Menschen geht - beide Arten des Eindringens enthüllen ewige Rätsel. Wird auch am 18.2. aufgeführt.

19.00 Uhr, Ballhof Eins

Heut wieder ein Schelm

Heinz Erhardt-Abend mit Jörg Brede.

19.30 Uhr, ausverkauft, Neues Theater

Café Classics: Woyzeck 2.0

Theaterklassiker frei improvisiert.

20.00 Uhr, Ballhof Café

Portrait eines Verbrechens

20.00 Uhr, Quartier Theater; siehe 1.3.

Film

Apollo

14.00 Uhr Die Schule der magischen Tiere 2

Literarische Reise in chinesische Bilderwelten

Literarische Führung durch die aktuelle Ausstellung „China hinter Glas“.
15.00-16.00 Uhr, Landesmuseum

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Leichenschmaus

18.00 Uhr, Galerie Metavier

Sing dela Sing

Alle singen - all night long.

20.00 Uhr, Cumberlandsche Bühne

12

Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kultur-Frühstück

siehe 5.3.

11.00 Uhr, Ginkgo

Sunday Hop

Swing & fun for everyone!

15.00-18.00 Uhr, Bürgerschule
Stadtteilzentrum Nordstadt

Colors of Voice

Die zwanzig Stimmfarben des Pop- & Rockchors bringen unter der groovigen E-Piano-Begleitung ihres Chorleiters Jan Schroeder ein Programm quer durch die Genres der modernen Musik auf die Bühne.

16.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

256. Burgdorfer Schlosskonzert Liederabend „Frühlingsverlangen“

mit Sopranistin Sophia Körber und Yun Qi Wong am Klavier.

17.00 Uhr, Burgdorfer Schloss, Burgdorf

Martin Grubinger

siehe 11.3.

17.00 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Vocal Recall

Die A Cappella-Band Vocal Recall nimmt sich die größten Hits der Musikgeschichte vor und erschafft aus ihnen ganz eigene Werke, die (natürlich) ohne jedes Instrument auskommen. Es gibt keinen Musikstil, vor dem die Gruppe kapitulieren würde und so entsteht ein Potpourri mit Musik von DJ Ötzi bis Mozart.

18.30 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Apocalyptica & Epica

Der finnische Cellomeisterspieler Apocalyptica und die niederländischen Symphonic-Titanen Epica kommen auf ihrer gemeinsamen „The Epic Apocalypse Tour“ auch nach Hannover. Als Special Guest ist heute auch Wheel mit von der Partie.

20.00 Uhr, Capitol

Kabaka Pyramid

Die Band ist eine tragende Säule der Reggae-Revival-Bewegung.

20.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Theater

Das Dschungelbuch

Figurentheater ab fünf Jahren.

11.00 Uhr, Theatermuseum



16.00 Uhr Hui Buh und
das Hexenschloss

17.45 Uhr Der Gesang der Flusskrebse

20.15 Uhr Rheingold

Hochhaus-Lichtspiele

11.00 Uhr Exhibition on Screen: Mary
Cassatt - Porträts moderner Frauen

Kino am Raschplatz

11.00 Uhr Matinee: Seaside Special –
Ein Liebesbrief an Großbritannien

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

14.30 Uhr Freibad

17.00 Uhr Alle wollen geliebt werden

19.00 Uhr Matrix

Literatur

Verica Trickovic

Lesung mit Gedichten und Texten.

17.00 Uhr, LortzingART

Sport

Hannover 96 - FC Hansa Rostock

Fußball, Herren, 2. Bundesliga.

13.30 Uhr, Heinz von Heiden-Arena

HSC Hannover - MTV Eintracht Celle

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr,

VW-Podbi-Sportpark

TSV Pattensen - SC BW Papenburg

Fußball, Herren, Oberliga.

15.00 Uhr, TSV Pattensen, Pattensen

... auch das noch

Faust-Flohmarkt

siehe 5.3.

7.00-17.00 Uhr, Faust Freigelände

Alte Meister – neu gesehen

Führung durch die Dauerausstellung.

11.00 Uhr, Landesmuseum

Frauen, die sich trauen - Mutig werden und sein

11.00 Uhr, Hannah-Arendt-Platz,
Landtag

Kunst und Handwerks-Markt

Ca. 30 Kunsthandwerker*innen aus
Hannover, der Region und dem nord-
deutschen Raum bieten Schönheiten
von Naturfotografie, Kindermaterialien,
Puppen, Pralinen, Textilien und Klein-

kunst bis zu Gewebtem oder Gedrech-
seltem – hier ist für jeden Geschmack
etwas dabei! 11.00 Uhr, FZH Döhren

Mit dem Zoofreund unterwegs

Führung der Zoofreunde Hannover,
Thema: Im Spiel der Wellen von Yukon
Bay. 11.00 Uhr, Zoo Hannover

Hella Klovekorn

siehe 11.3. 11.00-18.00 Uhr,
Hölderlin Eins

Phyllida Barlow. Preach

Führung. 11.15,

14.00 Uhr, Sprengel Museum

Premierenfieber. Kinokultur im Hannover der 1950er Jahre

Kuratorenführung mit Annika Well-

mann. 11.30 Uhr, Historisches Museum

analog - Schattenwurf

12.00-17.00 Uhr, Vernissage,

Gedok Niedersachsen Hannover

Schwarzer Flohmarkt

Second Hand und DIY.

13.00 Uhr, SubKultur

Second-Hand-Basar für Kinder-& Babyartikel

Bekleidung, Spielzeug, Bücher, CDs und
vieles mehr! 13.00-17.00 Uhr, Pavillon

Flohmarkt zum

Verkaufsoffenen Sonntag

13.00-18.00 Uhr, Neue Torstraße,

Burgdorf

Verkaufsoffener Sonntag

mit Auto-Frühling

13.00-18.00 Uhr,

Burgdorfer Innenstadt, Burgdorf

NaTourMuseum –

Fassaden erzählen Geschichten

14.00 Uhr, Künstlerhaus

Der Schimmelreiter in der Region Hannover

Spaziergang mit Lesung aus dem Ori-
ginaltext. Thema: Moor-Renaturierung.

15.00 Uhr, Alte Moorhütte, Neustadt

G. L. F. Laves

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Museum August

Kestner

Glenn Brown: The Real Thing

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Landesmuseum

Sonntagsführung

15.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Verführung zum Tango

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Tango Milieu

Barocke Welten

Literarische Führung durch die
„Schatzkammer“ des Museums.

15.00-16.00 Uhr, Museum Schloss
Herrenhausen, Foyer

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Suppe, währenddessen Mord

Speisen, spielen, sterben: Beim Krimid-
inner „Suppe, währenddessen Mord“
wollen die Verlobten Richard und Anna
ein gemeinsames Festessen mit ihren
Freunden feiern. Aber dann geschieht
ein Mord und irgendwie sind alle ver-
dächtig. Das Krimidinner wurde in
Zusammenarbeit mit dem moa-Theater
aus Hannover entwickelt. Karten kön-
nen unter www.brauhaus.net erstan-
den werden. Das Krimidinner findet
auch am 19.3. statt.

18.30 Uhr, Brauhaus Ernst August

Pub-Quiz

20.00 Uhr, Shakespeare

13

Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

AK Ausserkontrolle - ausverkauft.

20.00 Uhr, Musikzentrum



Hans Knudsen Quartett

Diplomabschlusskonzerte des Jazz-Studiengangs, mittlerweile Masterkonzerte genannt, sind eine feste Tradition im Jazz-Club-Programm und schärfen den Blick für Talente, die hiernach eine große Karriere starten. Diese steht auch dem Trompeter Hans Knudsen offen, der den klassischen Hard-Bop-Stil mit individuellen Formulierungen auslotet, begleitet von Jonathan Morgenstern (p), Sebastian Bauer (b) und Erik Mrotzek (dr).
20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Theater

Großer Wolf und kleiner Wolf oder vom Glück, zu zweit zu sein
siehe 12.3.

10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Mary Roos & Wolfgang Trepper
ausverkauft.

20.00 Uhr, Theater am Aegi

Film

Apollo

17.45 Uhr Mrs Harris U. E. Kleid V. Dior

20.15 Uhr MonGay-Filmnacht:

Der Gymnasiast

BRAHMS-FESTIVAL 2 MIT ANDREW MANZE

HCC, KUPPELSAAL, 14.3. (FOTO: NDR, NIKOLAJ LUND)

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -

Das große Geburtstagsabenteuer

20.30 Uhr Die außergewöhnliche Reise
der Celeste Garcia

Kino im Künstlerhaus

14.30 Uhr Ein Triumph

17.00 Uhr Hungerjahre

19.30 Uhr Mamitschka

Literatur

Golineh Atai

Seit sechs Monaten gehen im Iran die Menschen auf die Straße und protestieren gegen das klerikale Regime der Ayatollahs. Die Journalistin Golineh Atai hat beschreibt die Lage im Iran in ihrem Buch „Zan, zendegi, azadi – Frau, Leben, Freiheit“ und spricht im Literarischen Salon mit Lida Shams-Mostofi über dem Umgang mit dem Regime.

20.00 Uhr, Literarischer Salon,
Conti-Foyer

Knirpse

Kamishibai

Der Grolltroll - Erzähltheater mit
großen Bildkarten. Ab vier Jahren.
16.00 Uhr, Stadtbibliothek Kleefeld

Partys & Disco

112 Live

Party mit den RnB Stars.

23.00 Uhr, Palo Palo

... auch das noch

Sprachcafe

siehe 6.3. 16.30 Uhr, Hölderlin Eins

Offenes Schachangebot

siehe 6.3.

17.00 Uhr, Stadtbibliothek Misburg

Whisky-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Geist und Natur im Anthropozän

Ein Vortrag von Prof. Dr. Uwe Voigt
von der Universität Augsburg.

19.00 Uhr, Leibnizhaus

Kulturstube

siehe 6.3. 20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

14

Dienstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Acoustic Session & Open Stage

19.30 Uhr, Café Lohengrin

Brahms-Festival

Konzert mit dem Klavierkonzert Nr. 2
B-Dur und der Sinfonie Nr. 4 e-Moll.

20.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Trailhead

Lieder von unterwegs mit dem Berliner
Songwriter und Sänger Tobias Panwitz.

20.00 Uhr, Hölderlin Eins

Rumba de Bodas

Die Band Rumba de Bodas stellt mit
„Yen Ko“ ihr neues Album vor. Die
Musik der Gruppe zeichnet sich durch
die kratzige Stimme von Rachel Does
in Kombination mit afrikanischen
Rhythmen und Klängen aus.

20.30 Uhr, Pavillon

Ruby Tuesday: Hypnotunez

Swing und Jazz mit Punk-Rock-Power,
danach Party mit GT Drecka.

21.15 Uhr, Café Glocksee

Theater

**Großer Wolf und kleiner Wolf
oder vom Glück, zu zweit zu sein**
siehe 12.3.

10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Das Fest

siehe 4.3.

19.30 Uhr, Schauspielhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

19.30 Uhr, Neues Theater

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

FIL

Fil, der selbsternannte freundliche
Spinner aus der Nachbarschaft, führt
heute sein zweites Ein-Mann-Musical
„Cringe!“ auf.

20.00 Uhr, Pavillon

Mary Roos & Wolfgang Trepper

20.00 Uhr, Theater am Aegi; siehe 13.3.

Film

Apollo

18.00 Uhr Was man von hier aus sehen kann
20.15 Uhr Der Gesang der Flusskrebse
22.45 Uhr The Big Lebowski

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:
Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Ein Triumph
18.30 Uhr Zwischenzeit
20.15 Uhr Saint Omer

Literatur

Reinhard Bingener und Markus Wehner

Geradezu mit schlafwandlerischer Sicherheit haben die letzten Bundesregierungen Deutschland in die fatale Abhängigkeit von Russland Wladimir Putin navigiert. Und ohne den Kriegsbeginn hätte sich daran wohl auch nichts geändert. Die Autoren Reinhard Bingener und Markus Wehner haben diesen Skandal („eine der größten Fehleinschätzungen deutscher Außenpolitik seit 1945“) in ihrem Buch „Die Moskau Connection. Das Schröder-Netzwerk und Deutschlands Weg in die Abhängigkeit“ aufgearbeitet und stellen das Ergebnis heute vor.

17.00 Uhr, Leuenhagen & Paris

Silke Ohlmeier

Mit persönlichen Geschichten und wissenschaftlichen Berichten erklärt Silke Ohlmeier was Langeweile mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen und dem Zeitgeist zu tun hat.

19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Knirpse

Babys in der Bibliothek

Fingerspiele, Lieder und Bücher für Krabbelkinder. 10.00 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt

... auch das noch

secIT

Kongressmesse für Security-Experten. 9.00-18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

**Der Raschplatz -
Hintern Bahnhof wohnt man nicht**
14.00 Uhr, Pavillon

Spiele mit der VR-Brille

s. 7.3. 14.00-16.00, 16.00-18.00 Uhr, Stadtbibliothek Hannover

Leibnizufer

Altstadt und Neuzeit. Grenze und Verbindung zwischen zwei Städten. Vortrag von Sid Auffarth.
18.00 Uhr, Historisches Museum

Im Zeichen des Gurtcs

Zur Provenienzforschung von Sammlungen aus kolonialen Kontexten im Städtischen Museum Braunschweig. Vortrag von Rainer Hatoum.
18.30 Uhr, Landesmuseum

Provenienzforschung von Sammlungen aus „kolonialen Kontexten“

Vortrag von Dr. Rainer Hatoum.
18.30 Uhr, Landesmuseum

Über Heinrich Heidersberger

Vortrag. 18.30 Uhr, Sprengel Museum

Free English speaking table

19.30 Uhr, Shakespeare

Rechtsextreme Codes und Symbole erkennen

Vortrag der Mobilen Beratung Niedersachsen. 19.30 Uhr, Kulturtreff Plantage

Zaubersalon

Seit gespannt auf einen geheimnisvollen und überraschenden Abend.
20.30 Uhr, Béi Chéz Heinz

15

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

orgel:impuls

18.30-19.00 Uhr, Markuskirche

B-Tight

B-Tight hat mal wieder Lust richtig anzufeiern und das mit all seinen Hits von den frühen 2000ern bis heute. Dabei das Publikum live selbst bestimmen, welche Lieder gespielt werden.
20.00 Uhr, Lux



Georgette Dee

Lebenslieder mit Pianist Terry Truck.
20.00 Uhr, Pavillon

Nneka

HipHop und Soul aus Hamburg.
20.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Prinz Pi

Prinz Pi hat satte 16 Soloalben produziert und sich mit seinen Texten nicht nur Freunde gemacht. Dass er seinen Erfolg verdient hat, beweist er auf seiner aktuellen Tour.
20.00 Uhr, Capitol

Wolfgang Haffner Magic Band

Mit seiner Magic Band präsentiert Musiker Wolfgang Haffner einheimische Jazzstars wie die Sängerin Alma Naidu und sorgt für musikalische Magie.
20.00 Uhr, Theater am Aegi

Theater

Bibi & Tina

Wer Kinder hat, der weiß, dass die Freundinnen Bibi und Tina auf ihren Pferden Amadeus und Sabrina geschwind daherreiten und im Sattel zahlreiche Abenteuer bestehen. Wenn die Kinder aber genug haben von den Hörspielen, dann bietet die Familienshow „Bibi & Tina“ Abhilfe. Diese bringt die beiden Freundinnen als Ge-



RAIN DIRTY VALLEYS
CAFÉ GLOCKSEE, 16.3.
 (FOTO: TAL MOSHE)

Mittwochscave und Wärmestube
 siehe 1.3. 15.00 Uhr, Wettberger
 Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.

Eilenriede Singlewanderung
 siehe 1.3. 15.00-17.00 Uhr, Neues Haus

Mittwochscave
 Klönen und Kaffee trinken.
 15.00-17.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

Gin-Tasting
 17.00 Uhr, Shakespeare

EN(coun)TER: Queering the Ballhof
 Führung zur Geschichte des Ballhofs.
 18.00 Uhr, Ballhof Zwei

Hennes Quiznight
 Das lustigste Quiz der Stadt.
 18.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Offenes Gospelsingen mit Jan Meyer
 19.30 Uhr, Gospelkirche Hannover

16 Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Konzertnachmittag mit Charly Neumann
 Der Teufelsgeiger präsentiert Klassik, Swing, Seemannslieder und vieles mehr.
 15.00-17.00 Uhr, Konrads Café, Burgwedel

Live Music
 18.00 Uhr, Restaurant Amany, Altwarmbüchen

Brahms-Festival
 Konzert mit dem Violinkonzert D-Dur und der Sinfonie Nr. 3 F-Dur.
 20.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Live Musik
 20.00 Uhr, Café Erhardt

Monet 192
 ausverkauft.
 20.00 Uhr, Musikzentrum

Musik in der Weinbar IhmeRauschen
 20.30 Uhr, Restaurant 11A; siehe 2.3.

A Deer A Horse / Rain Dirty Valleys
 Psych-Rock/Garage-Rock aus Israel und Noise-Rock/ Stoner/ Sludge-Metal aus den USA.
 21.00 Uhr, Café Glocksee

sangsduo mit vielen tollen Liedern auf die Bühne. Und wer möchte, kann einfach mitsingen.

17.00 Uhr, Swiss Life Hall

Alles was sie wollen

siehe 1.3.
 19.30 Uhr, Mittwoch-Theater

Bilder deiner großen Liebe

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 4.3.

Der nackte Wahnsinn

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 8.3.

EN(coun)TER

Composer in Residence Olivia Hyunsin Kim stellt sich vor. Anschließend Tanz-Karaoke.

19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Rusalka

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 11.3.

Stand-Up Comedy Open Mic

Bei dem Open Mic der „Comedy Krake“ treffen verheißungsvolle Newcomer auf erfahrene Stand-Up Comedians und mit etwas Glück sieht man auch die großen Stars der Comedy Szene mit ihren neusten Ideen auf der Bühne.

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Film

Apollo

17.45 Uhr Der Gesang der Flusskrebse

20.15 Uhr Was man von hier aus sehen kann

22.30 Uhr Rheingold

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

20.30 Uhr Tär

Kino im Künstlerhaus

15.30 Uhr Ein Triumph

18.00 Uhr Alle wollen geliebt werden

20.15 Uhr Inglourious Basterds

Literatur

Marion Stitz und Dirk M. Staats

Die Kunst zu sterben, Krimilesung, Anmeldung unter Tel. 168 3 22 57.

17.00 Uhr, Stadtbibliothek Misburg

Partys & Disco

1 Euro Party

siehe 1.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

secIT

siehe 14.3. 9.00-18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist-Information

Historische Führung im Pelikan Tintenturm

Historische Führungen. Anmeldung unter: fuehrungen@tintenturm.de.

15.00 Uhr, Pelikan TintenTurm

Bison Rouge

„Electric Fluid Vocal Cellosounds“ mit der im polnischen Breslau geborenen, in Seattle aufgewachsenen und jetzt in Berlin lebenden Cellistin und Sängerin Ashia Grzesiks.

21.00 Uhr, Feinkost Lampe

Linden Jazzsessions

21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Theater

Brauhaus Comedy Night

Zwei Stunden unzensurierte Stand-Up Comedy mit Moderator Ole Waschkau. Mit dabei sind Ferhat Ayazs, Tobias Beitzel u.a.

18.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Café Populaire

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 3.3.

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Olaf Bossi

Olaf Bossi hat den Minimalismus für sich entdeckt. Statt zu versuchen sich glücklich zu kaufen, begann er bewusst zu leben und auszumisten. Die wichtigsten und amüsantesten Erlebnisse auf dieser Selbstfindungsreise präsentiert er heute Abend.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Ralf Schmitz

ausverkauft.

20.00 Uhr, Theater am Aegi

Stand-Up Comedy Open Mic

20.00 Uhr, Marlene; siehe 15.3.

Film

Apollo

17.45 Uhr She said

20.15 Uhr Close

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -

Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.30 Uhr Ein Triumph

20.15 Uhr Inside

Kino im Sprengel

18.30 Uhr Fly so far

Literatur

Annette Pehnt

In ihrem Buch „Die schmutzige Frau“ schreibt Annette Pehnt über eine Frau, die von ihrem Mann eine Wohnung gekauft bekommt, um dort ihr Fantasien und Neigungen auszuleben.

19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Kristina Hauff

Caroline und Gatte Andreas erfüllen sich mit einem Segeltörn durch die Schären vor der Küste Schwedens einen lange gehegten Traum. Mit an Bord sind auch ein Kollege von Andreas mit seiner Freundin und der undurchsichtige Skipper Eric. Was als Traumreise beginnt, entwickelt sich langsam zu einem Horrortrip. Bei Leuenhagen & Paris stellt Kristina Hauff ihr Buch „In blaukalter Tiefe“ vor. 19.30 Uhr, Leuenhagen & Paris

LindenLiest:

Tanja Schwarz und Gerrit Wilanek

19.30 Uhr, Sparkassen-Beratungs-Center Lindener Markt

Knirpse

Der Maulwurf und das Hühnerei

Kino mit Aktion, ab 4 J.

10.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

Bilderbuchkino und Osterbasteln

ab vier Jahren. 15.00 Uhr, Stadt- und Schulbibliothek Bothfeld

Die Ringelreihe

Live-Act für Kinder ab zwei Jahren.

16.00 Uhr, Theater im Pavillon

Archäologischer Kinderclub

siehe 2.3. 16.30 Uhr, Landesmuseum

Partys & Disco

Vollmond-Party

siehe 2.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

secIT

siehe 14.3. 9.00-18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Wer war Jane Austen?

Literaturporträt mit Marie Dettmer.

10.00 Uhr, VHS Langenhagen, Langenhagen



Mittags mit der Kunst

Franz Gertsch: Luciano und Cornelia. 12.00 Uhr, Sprengel Museum

Geowissenschaftliche Fundberatung

Besucher können selbst gesammelte Mineralien, Gesteine und Fossilien bestimmen lassen. Anmeldung erforderlich. 16.00 Uhr, Landesmuseum

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Die letzten Residenzen und der Klassizismus 1830-1848

Vortrag von Prof. Hans Ottomeyer. 18.00 Uhr, Museum August Kestner

EN(coun)TER: Drinks & Thoughts

Warm-up und erste Gedanken zu EN(coun)TER. 18.00 Uhr, Ballhof Café

Offener Besucherabend

Etwa zweistündige Führung.

18.00 Uhr, Niedersächsischer Landtag, Portikus-Halle

Skat und Doppelkopf

18.00 Uhr, Ginkgoo

GEN Zukunft: Junge Menschen gestalten den Wandel

Welche Impulse können aus den vorherigen Diskussionsrunden der Veranstaltungsreihe abgeleitet werden? Mitarbeitende des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften der Leibniz Universität diskutieren mit jungen Menschen – der sogenannten Generation Z. 18.30 Uhr, Leibniz Universität Königlicher Pferdestall



DAVID HASSELHOFF – SWISS LIFE HALL, 18.3.

(FOTO: DENNIS UND KEVIN LEUPHOLD)

Bra:Soul

19.00 Uhr, Villa Lenzberg

Marathonmann

Die Post-Hardcore-Band mit einem Best-of-Set ihrer bisherigen Bandgeschichte. Support: Bobby Lies und Sperling.

19.30 Uhr, Lux

The Dark Tenor

The Dark Tenor, auch bekannt als Billy Andrews, lässt Rock mit hymnischen Popmelodien und Elementen klassischer Musik verschmelzen.

19.30 Uhr, Pavillon

Brahms-Festival

Mit dem Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll und der Sinfonie Nr. 1 c-Moll.

20.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Darre

Pop / Singer-Songwriter.

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Frittenbude

Electro-Punk und Rap aus Bayern.

20.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Long Distance Calling

Seit 16 Jahren ist das Quartett aus Münster nun schon im Geschäft und weiß: Alles verändert sich, aber auf Musik kann man sich immer verlassen. Long Distance Calling ist zu einem modernen Maßstab für fantasievolle und progressive Rockmusik geworden.

20.00 Uhr, Musikzentrum

Luciano

Es gibt ja viele Rapper und das macht die Tatsache, dass Luciano aus Berlin es geschafft hat, dass seine Songs eine Milliarde Abrufe verzeichnen können, doch bemerkenswert. Mit seinem neuen Album „Majestic“ ist der Klick-Milliardär auf Tour und arbeitet an den nächsten paar Millionen Aufrufen.

20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Power Plush

Die Band aus Chemnitz bewegt sich irgendwo zwischen blumigen Indie, Post Punk und Alternative. Mit ihrer Musik sorgt die vierköpfige Gruppe um Anja, Maria, Svenja und Nino für Momente der Geborgenheit und Zuflucht.

20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Thirteen - A Tribute to Johnny Cash

Das Spätwerk Johnny Cashes kam in Form der „American-Recordings-Serie“ heraus und wurde von Rick Rubin produziert. Die Band „Thirteen“, bestehend aus Enzo Briskorn, Mario Wagner und Tobias Quindel, hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Cash-Material zu covern. Der musikalische Teil der Auftritte wird außerdem durch Infos rund um den legendären Musikern garniert.

20.00 Uhr, Kleinkunsthöhle Hannover

Versengold - ausverkauft.

20.00 Uhr, Theater am Aegi

Brauhaus Live: bäm

Mix aus R'n'B, Hip Hop, Dance, Soul und Rock.

21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

EX+

21.00 Uhr, Galeria Lunar goes Underground

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Neo

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Das Märchen vom Zaren Saltan

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 1.3.

EN(coun)TER: Yellow Banana

Performance von Olivia Hyunsin Kim. Mit anschließender Tanz-Karaoke.

19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Ich bin viel mehr

Wie viele Persönlichkeiten stecken in einem Menschen? Unterstützen sie sich gegenseitig oder sabotieren sie sich gegenseitig? Das Figurentheater „Die Roten Finger“ geht diesen Fragen in diesem Figurentheater für Erwachsene nach.

19.30 Uhr, Figurentheaterhaus

Liebe / Eine argumentative Übung

Anhand der bekannten Comic-Figuren Popeye und Olivia Oil zeichnet die Autorin Sivan Ben Yishai in diesem Theaterstück nach, wie Beziehungen gestrickt sind und welche Probleme auftreten können. Das Stück wird auch am 26.3. und 28.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Premiere, Schauspielhaus

Männerstammtisch

19.00 Uhr, Kultur-Rathaus Vinnhorst

Wildbienen -

Einzigartig und vielfältig

Vortrag. 19.00 Uhr, Hölderlin Eins

Dr. Mark Benecke

Dr. Mark Benecke ist ein Kriminal-Biologe aus Köln, der regelmäßig auf der „Body Farm“ in Tennessee zu Besuch ist - einem eher ungewöhnlichem Friedhof, der im Namen der Wissenschaft steht. 19.30 Uhr, Pavillon

EN(coun)TER

Olivia Hyunsin Kim trifft auf Mitarbeiter der Staatsoper.

19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Nachtwächter Melchior

siehe 2.3. 20.00 Uhr, Beginenturm

Pub Quiz Irish Special

20.00 Uhr, Dublin Inn

17

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Andy Patrick Reed

„British Folk & Fun“ mit dem Conférencier, Sänger und Instrumentalisten.

19.00 Uhr, Kultur-Rathaus Vinnhorst

Bill Mockridge

So mancher jammert über sein fortschreitendes Alter. Bill Mockridge hat aber erkannt, dass das Alter auch positive Seiten hat und bespricht diese ausführlich in seinem Programm „Je older, je doller“ und gibt all denen Hoffnung, die sich mit dem ersten grauen Haar schon mit einem Bein im Grab gesehen haben.

20.00 Uhr, KGS Hemmingen (Carl-Friedrich-Gauß-Schule), Hemmingen

Extrawurst

Damit hat niemand gerechnet: Bei der Mitgliederversammlung eines Tennis-Clubs wird es problematisch, als es darum geht, einen neuen Grill anzuschaffen. Jemand fordert nämlich, für das einzige türkische Club-Mitglied einen eigenen Grill anzuschaffen, damit auf diesem die entsprechenden Speiseregeln eingehalten werden können. Eine hitzige Debatte entbrennt. Das Stück wird auch am 18.3. und 31.3. aufgeführt.

20.00 Uhr, Hinterbühne

Robert Gries

Jeden Tag bekommt man in den Nachrichten den Eindruck, dass die Welt untergeht. Egal ob Ukraine, Klimawandel oder Facebook - überall Dystopien, statt Utopien. Aber Robert Gries hält dagegen und sagt „Wir retten die Welt!“. Der Kabarettist aus Köln entzündet ein satirisches Feuerwerk.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Film

Apollo

17.00 Uhr Elvis
20.15 Uhr Everything Everywhere
All At Once

Hölderlin Eins

19.00 Uhr Was dein Herz dir sagt

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:
Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

18.00 Uhr Uliisses
20.15 Uhr Inside

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Zeit der Brombeeren

Literatur

March Macabre

Eine audiosphärische Schauerlesung mit Geschichten der klassischen Schauerliteratur der vergangenen Jahrhunderte.
20.30 Uhr, SubKultur

Partys & Disco

Irish St. Patricksday Bingo-Party
19.00 Uhr, Shakespeare

Nation on fire

Punk Oi! Reggae Ska & a touch of Wave and Glam mit Timo Turner & Arno Dübél, Party. 20.30 Uhr, Pinte Pjöng

St. Patricks Day

Die grünste Party der Stadt.
21.00 Uhr, Rocker

Eve's Good Vibrations

siehe 3.3. 22.00 Uhr, Eve Klub

Black Music Festival

Party. 23.00 Uhr, Palo Palo

Frei Day!

Party mit Sound Hip Hop von DJ Carter und DJ Okizz. Bis 0 Uhr sind Eintritt, Getränke und Garderobe frei.
23.00 Uhr, Osho-Disco

Rocket Return

DJ Rocket kommt auf kurze Stippvisite aus Jamaica und bringt frische Tunes von Reggae bis Dancehall mit.
23.30 Uhr, Lux

... auch das noch

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist-Information

Gräber, Mumien, Totenopfer

Führung.
14.00 Uhr, Museum August Kestner

Erze – einfach erklärt!

siehe 3.3. 15.00 Uhr, Landesmuseum

Künstlerinnenporträt:

Nikki de Saint Phalle

Führung. 15.00 Uhr, Sprengel Museum

... ab und zu war wieder einer tot ...

17.00 Uhr, Neustädter Hof- und
Stadtkirche St. Johannis

EN(coun)TER: Drinks & Thoughts

siehe 16.3. 18.00 Uhr, Ballhof Café

Kickerturnier für Jedermann

siehe 3.3. 18.00 Uhr, Krökelbar

St Patrick's Day

Party mit typisch irischer Livemusik. Anlässlich des irischen Feiertags hat das Dublin Inn bereits ab 13 Uhr geöffnet. 19.30 Uhr, Dublin Inn

Außerhalb der Region

Eradicator

Thrashmetal aus Olpe. 20.00 Uhr,
Speicher VAZ, Nordstemmen

18

Samstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Faya

Kissenkonzert für Familien.
15.30 Uhr, Schloss Landestrost,
Neustadt

Brahms-Festival

Mit dem Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll und der Sinfonie Nr. 2 D-Dur.
18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Max-Reger-Vesper

Mit Ulfert Smidt und
Wolfgang Puschmann.
18.00 Uhr, Marktkirche

Goldener Samstag:

Das Silberlicht des Mondes

Eine Stunde Klassik und Lyrik mit der international gefeierten Pianistin Miwa Hoyo. Anmeldung per Mail unter: anthea.frohmueller@hannover-stadt.de oder per Tel. unter: 16832201.
19.00 Uhr, Bürgerhaus Misburg

Michael Seubert

Musikalische Bilderwelten - ein klassisches Gitarrenkonzert zur Ausstellung von R.F. Myller.
19.00 Uhr, Atelier Goebenstraße 4

David Hasselhoff

Was soll man zu David Hasselhoff noch sagen? Er sprach über Jahre mit einem schwarzen Auto, fischte reihenweise gut gebaute Blondinen aus dem Meer vor Kalifornien und schaffte es nebenbei auch noch singend den Eisernen



**JOHN WINSTON BERTA
ALTER BAHNHOF ANDERTEN
18.3. (FOTO: AMELIE SIEGMUND)**

Reise“ Musik mit Loopstation, Gitarren, Stimmen und gelegentlich auch einem Megafon.

20.00 Uhr, Theater an der Glocksee

Tiefblau

Rock, Pop, Klassik und Metal.

20.15 Uhr, ASB-Bahnhof, Barsinghausen

Nice Brazil

Die Sängerin und Komponistin Nice Brazil stammt aus Sao Paulo. Sie interpretiert eingängige Songs des Bossa Nova, weltbekannte Jazz- und Latinstücke bis hin zur Samba und zur Música Popular Brasileira ebenso leidenschaftlich wie virtuos. Gemeinsam mit ihrer Band verleiht sie leichtfüßig swingenden Kompositionen aus eigener Feder und Cover-Songs eine ganz besondere Note. Im Jazz Club stellt sie ihre aktuelle. Album „Minhas Raízes (My Roots)“ vor. Mit Joel Locher (b), Ricardo Fiuza (p) und Dirk Schilgen (dr).

20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Brauhaus Live: bäm

siehe 17.3.

21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Hard n Blue

Rock.

21.00 Uhr, Frosch

Theater

ComingOut 2023:

Spiegeln im Stillstand

1:1-Performance, buchbar zwischen 13.30 und 19.30 Uhr.

13.30-19.30 Uhr, Cumberlandsche Galerie

ComingOut 2023:

Beyond tired - Ein Traumlabor

Durchgehend 14 bis 19 Uhr, Startzeit frei wählbar.

14.00 Uhr, Cumberlandsche Galerie

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Denis Behr

King of Cards, Zaubershow.

17.30, 20.30 Uhr, Hinterbühne, Zwo

Nao

17.30, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Vorhang öffnen. „The Hoff“ ist zwar etwas älter geworden, aber für eine Tour durch sein Lieblingsland Deutschland reicht es allemal.

20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Faya

Musik aus Portugal.

20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt

Ina Müller & Band

Ina Müller ist unbeirrbar, klug und frech - und genauso ist auch ihre Musik. Das neue Album trägt den Titel „55“ und beinhaltet 12 Songs, die zwar ganz verschieden sind, aber doch irgendwie logisch zusammen gehören.

20.00 Uhr, ZAG-Arena

John Winston Berta's Time Machine

Klassiker aus den achtziger Jahren und eigene Stücke.

20.00 Uhr, Alter Bahnhof Anderten

Lazy Lizzard Gang + July Süß

Natur und Liebe - das sind die Schwerpunkte, die sich die Band Lazy Lizzard Gang gesetzt hat. Ganz unter dem Motto „Liebe ist stärker als Krieg“ liefert die Gruppe eine Mischung aus Rap und Pop.

20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

**Lora Kostina Trio und
Pascal von Wroblewsky**

Boris Pasternak trifft Burt Bacharach.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

**Panzertape, Running With Lions
& alexandermarkusundich**

Die Band Panzertape hat ein neues Studioalbum im Gepäck und liefert feinsten Taperock. Zudem stehen heute auch die Pop Punk Band Running With Lions und die Gruppe alexandermarkusundich mit Alternative Punk auf der Bühne.

20.00 Uhr, Strangriede Stage

Staatseinde

Wave, EBM, NDW und Punk aus den Niederlanden.

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Un poco más

Tango-Tanzveranstaltung.

20.00 Uhr, Tango an der Leine

[:SITD:], ES23 und Basscalate

„Stunde X“ ist der Name des neuen Albums der Band [:SITD:]. Die Gruppe gehört zu den Bands, die die Elektronik-Szene stark geprägt haben und auf eine absolute Ausnahmekarriere zurückblicken können. Mit von der Partie sind heute Abend noch Daniel Pad mit seinem Szene-Elektro-Projekt ES23 und Basscalate.

20.00 Uhr, SubKultur

kleineReise - das 2PersonenOrchester

Die Singer-Songwriter Katharina Uhlund und Florian Thunemann machen mit ihrem 2PersonenOrchester „kleine-

Alter Bahnhof
Heute Live: 20.00 Uhr
JOHN WINSTON BERTA
An der Bahn 2 · 30539 Hann.-Anderten
Tel. 59 17 10 · täglich ab 11.30 Uhr

Aufguss

Selfmade-Mann Dieter, seine Lebensgefährtin Mary, Chefarzt Lothar und seine Assistentin Emilie treffen im Wellnessbereich eines schicken Hotels zusammen und es kommt zu einer Reihe von verhängnisvollen Verwicklungen. René Heinersdorffer Komödie „Aufguss“ bietet Wortwitz, Zweideutigkeiten und herrliche Missverständnisse. Das Stück wird auch am 19.3., 25.3. und 26.3. aufgeführt.

19.00 Uhr, Hainholzer Kirchengemeinde, Gemeindehaus

Feral Child

Eine Tanzperformance, die das städtische Zusammenleben zwischen einer Vielzahl von Emotionen verarbeitet. 19.00 Uhr, Premiere, Theater im Pavillon

Der Schimmelreiter

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 7.3.

EN(coun)TER: Yellow Banana

Performance von Olivia Hyunsin Kim. 19.30 Uhr, Ballhof Zwei

Luft

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 2.3.

The Turn of the Screw

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 3.3.

Cody Stone

Es grenzt manchmal schon fast an Zauberei, was unsere Alltagsgegenstände wie Auto, Home oder Phone mittlerweile alles können. In seiner Show „Smarte Illusionen“ vermischt Cody Stone daher faszinierende Zauberkunst mit unseren täglichen Gadgets. 20.00 Uhr, Pavillon

Die Bösen Schwestern

20.00 Uhr, Marlene; siehe 10.3.

Hannover 98 vs. 5te Dimension

Theatersport-Match
 20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Elke Winter & Wanda Kay

ausverkauft.
 20.00 Uhr, Kleinkunsthöhne Hannover

Extrawurst

20.00 Uhr, Hinterbühne; siehe 17.3.

Film

Apollo

16.00 Uhr Der Räuber Hotzenplotz



18.00 Uhr Close

20.15 Uhr She said

22.45 Uhr Everything Everywhere
 All At Once

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee: Seaside Special –
 Ein Liebesbrief an Großbritannien
 13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen –
 Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Ein Triumph

17.30 Uhr Inside

20.15 Uhr Achteinhalb

Sport

Hannover 96 II - Bremer SV

Fußball, Herren, Regionalliga.

13.00 Uhr, Eilenriedestadion

SV Ramlingen-Ehlershausen - Rotenburger SV

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr,
 SV Ramlingen-Ehlershausen, Burgdorf

Partys & Disco

6. Etappenparty

der BI Wasserstadt Limmer
 20.00 Uhr, Kanu Club Limmer

Hipshaker

Ska Rocksteady Soul Early-Reggae
 Mod Beat from the 6Ts to today mit
 Mr. Blue Beat, Party.
 20.00 Uhr, Pinte Pjäng

Forever Young

21.00 Uhr, Capitol

Get down on it

1000 Eve Hits mit DJ Reiner, Party.
 22.00 Uhr, Eve Klub

Kein Rauch ohne Feuer

Elektronische Beats / Techno.
 23.00 Uhr, Café Glocksee

La Murga Sonica

Tropical-Bass Party mit dem coolsten
 Shit aus dem latin-american Under-
 ground. 23.00 Uhr, Lux

Saturday

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Osho-Disco

Saturday Nite Fever

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Palo Palo

... auch das noch

Saisonstart im Erlebnis-Zoo

Der Zoo feiert den Start in die Sommer-
 saison: Die Boote fahren wieder, Stel-
 zenläufer begrüßen die Gäste, Zoomas-
 kottchen Tatz! Tatz ist unterwegs, für
 Kinder gibt es bis 15 Uhr Seifenblasen-
 und bis 16 Uhr Schmiede-Mitmach-
 aktionen. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Altstadt-Flohmarkt

siehe 4.3.
 10.00-18.00 Uhr, Am Hohen Ufer

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
 Tourist-Information

Welfenschloss und Wissenschaft

11.00 Uhr, Leibniz Universität
 Hauptgebäude

Kunsttage Sehnde

Frühlings- und Ostermarkt.
 13.00-18.00 Uhr, KGS Sehnde,
 Sehnde

Hanno(ver)nascht

s. 11.3. 13.30 Uhr,
 Tourist-Information



Amphibienwanderung am Benthier Berg

Bitte erscheint mit Fahrrad und wetter-
gerechter Kleidung, Anmeldung unter
kulturtreff.plantage@htp-tel.de.
14.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

Federn, Samt und Seife

14.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Paint The Town Green

Der St. Patricks Day wird gefeiert! Da-
für macht das Dublin Inn bereits ab
14 Uhr seine Türen auf. Ab 18 Uhr gibts
dann das Six Nations Final Irland Vs
England und ab 20:30 Uhr Let s Go
Green Karaoke. 14.00 Uhr, Dublin Inn

Stadtspaziergang

siehe 4.3. 14.00 Uhr, Tourist-Information

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3. 14.00-16.00 Uhr, Neues Haus

Das Döhrener Wollweh

15.00 Uhr, St. Petri-Kirche

Grabmalkunst des Klassizismus

siehe 4.3. 15.00 Uhr, Gartenfriedhof

Rusalka -

Opern verstehen und erleben

Einführung in Dvoraks Oper Rusalka.
16.00 Uhr, FZH Döhren

EN(coun)TER: Queering the Ballhof

siehe 15.3. 17.00 Uhr, Ballhof Zwei

EN(coun)TER: Drinks & Thoughts

siehe 16.3. 18.00 Uhr, Ballhof Café

Bingo

22.00 Uhr, Shakespeare

Außerhalb der Region

Pariser Flair

Eine musikalische Stadtführung mit

Marie Giroux und Jenny Schüffelen.
19.30 Uhr, Wandelhalle, Bad Nenndorf

19 Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

Kultur-Frühstück

11.00 Uhr, Ginkgoo; siehe 5.3.

Meisterklasse mit

Christoph Prégardien

11.00 Uhr, Opernhaus

Walt Kracht & his Orchestra

Swing, Hits & Evergreens.

16.00 Uhr, Cavallo

5. Sinfoniekonzert:

Frühling

Mit Musik von Mozart und Schumann.

17.00 Uhr, Opernhaus

Antilopen Gang

Das Konzert ist bereits ausverkauft.

20.00 Uhr, Capitol

Heldmaschine

Mit ihrer unvergleichlichen Energie hat
sich Heldmaschine einen Namen als
Liveband gemacht. Ihr wuchtiger
Sound und ihre Kreativität reißen das
gesamte Publikum mit.

20.00 Uhr, Musikzentrum

Theater

Bettmän kann nicht schlafen

Kindertheater ab vier Jahren.

11.00 Uhr, Theatermuseum

WALT KRACHT & HIS ORCHESTRA CAVALLO, 19.3.

Rosa und Karl - Eine

Mäusegeschichte

Stadtmaus Rosa besucht Mäuserich
Karl auf dem Lande. Dort schwärmt die
Maus aus der Stadt von ihrem eigenen
Wohnumfeld und lädt Karl ein, sich
doch einmal das Leben in der Metropo-
le anzusehen. Das Figurentheater Seiler
führt den Klassiker von „Stadtmaus
und Landmaus“ für Kinder ab drei
Jahren auf. Wird auch am 21.3. gezeigt.
11.00 Uhr, Figurentheaterhaus

ComingOut 2023:

Spiegeln im Stillstand

siehe 18.3.

13.30-19.30 Uhr,

Cumberlandsche Galerie

ComingOut 2023:

Beyond tired - Ein Traumlabor

siehe 18.3.

14.00 Uhr, Cumberlandsche Galerie

Neo

14.00, 18.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Aufguss

siehe 18.3.

15.00 Uhr, Hainhölzer Kirchengemein-
de, Gemeindehaus

Die schönere Hälfte des Universums

Ein partizipatives Projekt mit jungen
Menschen aus Hannover.

15.00 Uhr, Sprengel Museum

Premierenfieber: Spiel des Lebens

Mit Beteiligten der Produktion und
Tänzern des Staatsballetts.

15.00 Uhr, Ballhof Eins

Ein kleiner Augenblick

siehe 12.3.

16.00 Uhr, Kindertheaterhaus

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Uta Köbernick

Mit hinreißender Komik, Leichtigkeit
und virtuosem Gesang sorgt Uta Kö-
bernick immer wieder für unterhaltsa-
me Erlebnisse. Poltisch hellwach zieht
Köbernick ihren Zuschauern den Tep-
pich unter den Füßen weg und verklin-
ckert ihnen, dass die Erde flach wie ein
Pizza ist.

18.30 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Das Gift

siehe 2.3.

19.00 Uhr, Ballhof Zwei

Feral Child

siehe 18.3.

19.00 Uhr, Theater im Pavillon

Hamlet

siehe 9.3.

19.00 Uhr, Schauspielhaus

Alle Kassen, auch privat

In ihrer Solo-Theater-Comedy mit Nebenwirkungen nimmt Heike Feist das Verhältnis zwischen Arzt und Patient, die Pharmaindustrie und die Krankenkassen aufs Korn.
20.00 Uhr, Pavillon

Film

Apollo

14.00 Uhr Die Schule der magischen Tiere 2

16.00 Uhr Der Räuber Hotzenplotz

18.00 Uhr Der Nachname - Familienurlaub ist kein Urlaub

20.15 Uhr Elvis

Hochhaus-Lichtspiele

11.00 Uhr In den Uffizien - Die legendäre Kunstsammlung der Medici in Florenz

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee: Seaside Special - Ein Liebesbrief an Großbritannien

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlsen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Die Täuschung

17.30 Uhr InsideRebel without a

20.15 Uhr Cause

Kino im Sprengel

16.00 Uhr Zu weit weg – aber Freunde für immer!

Wettberger Kulturgemeinschaft Katakomben e.V.

15.00 Uhr Flimmerkiste

Literatur

Macht Worte! - Gold

Diese Ausgabe des Poetry Slams im Opernhaus bestreiten die Slammer Pauline Puhze, Lena Stokoff, Sven Kamin, Micha Ebeling und Kai Bosch.
20.00 Uhr, Opernhaus

Sport

1. FC Germania Egestorf-Langreder - TSV Pattensen

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr, Stadion an der Ammerke, Barsinghausen

HSC Hannover - SV Hastenbeck

Fußball, Damen, Oberliga.
15.00 Uhr, VW-Podbi-Sportpark

SV Arminia - Lüneburger Sport-Klub

Fußball, Herren, Oberliga.
16.00 Uhr, Rudolf-Kalweit-Stadion

Knirpse

Krümelkino

Für Familien mit Kindern ab vier Jahren.
15.00 Uhr, Hölderlin Eins

... auch das noch

Faust-Flohmarkt

siehe 5.3.
7.00-17.00 Uhr, Faust Freigelände

Saisonstart im Erlebnis-Zoo

siehe 18.3. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Der Stöckener Friedhof

Eine Parklandschaft. Stattreisen-Führung, Buchung unter www.stattreisen-hannover.de. 11.00 Uhr, Stöckener Friedhof

Handwerk, Haus & Garten

4. Spezialmesse.
11.00-17.00 Uhr, StadtHaus, Burgdorf

Kunsttage Sehnde

siehe 18.3. 11.00-18.00 Uhr, KGS Sehnde, Sehnde

Die Kunst nach 1945 aus dem

Sprengel Museum
Führung. 11.15 Uhr, Sprengel Museum

Galant – Miniaturen und Lifestyle

siehe 3.3.
11.30 Uhr, Museum August Kestner

Premierenfieber. Kinokultur im

Hannover der 1950er Jahre
Kuratorenführung mit Peter Struck.
11.30 Uhr, Historisches Museum

Schätze unter Glas

Ein Ausflug in die Tropen,
Sonntagstour, Anmeldung:
www.naturwissen.de.
14.00 Uhr, Berggarten, Eingang

Der Hauptbahnhof Hannover

Zwischen Verkehrsknotenpunkt und



Flaniermeile. Stadtführung mit Stattdreisen, Buchung unter www.stattreisen-hannover.de. 14.30 Uhr, Ernst-August-Denkmal

Der Aegi - Kurz und gut

15.00 Uhr, Georgsplatz, Eingang Nord/LB

Der Schimmelreiter in der Region Hannover

Spaziergang mit Lesung aus dem Originaltext. Thema: Deichbau und Widerstand der Bürger. 15.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt

Glenn Brown: The Real Thing

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Landesmuseum

Sonntagsführung

15.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Verführung zum Tango

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Tango Milieu

50 Jahre in Finnland aus privater und beruflicher Sicht

17.00 Uhr, Bauhof Hemmingen, Hemmingen

Whisky-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Suppe, währenddessen Mord

siehe 12.3. 18.30 Uhr, Brauhaus Ernst August

Pub-Quiz

20.00 Uhr, Shakespeare



STOMP – THEATER AM AEGI,
21. BIS 26.3.
 (FOTO: STEVE MCNICHOLAS)

Bloodhype

Die Indieband aus Berlin startete in den letzten Jahren mit zahlreichen Festivalauftritten und Konzerten richtig durch. Jetzt wurde auch endlich das lang erwartete Debütalbum „Modern Eyes“ veröffentlicht. Und um dies zu feiern, folgt nun in logischer Konsequenz die „Modern Eyes Tour 2023“. 20.00 Uhr, Lux

Ronja Maltzahn & das Blue Bird Trio

World Pop.
 20.00 Uhr, Hölderlin Eins

T-Low - ausverkauft.
 20.00 Uhr, Musikzentrum

Universen: Newroz Piroz Be!
 Konzert von Emrah Gömen und Adir Jan.
 20.00 Uhr, Cumberlandsche Bühne

Ruby Tuesday: Nouk
 Indietronic & Chamber Pop,
 danach Party mit DJ Lumpi.
 21.15 Uhr, Café Glocksee

Theater

**Rosa und Karl - Eine
 Mäusegeschichte**
 siehe 19.3.
 10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Feral Child
 siehe 18.3.
 19.00 Uhr, Theater im Pavillon

Ich hasse dich - heirate mich!
 19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo
 19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

R-Faktor. Das Unfassbare
 19.30 Uhr, Ballhof Zwei; siehe 1.3.

Stomp
 „Everything is a drum“ sang einst eine australische Musikgruppe, und es stimmt! Die Show „Stomp“ ist der endgültige Beweis, dass jeder Gegenstand in Kombination mit passenden anderen Gegenständen als hervorragendes Percussioninstrument dienen kann. Das neue Stomp-Programm reizt dieses Konzept so weit aus wie noch nie. Die Show findet täglich bis 26.3. statt.
 19.30 Uhr, Theater am Aegi

20 Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

Irish Spring Festival - ausverkauft.
 19.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt

5. Sinfoniekonzert: Frühling
 19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 19.3.

The Dark Tenor
 19.30 Uhr, Pavillon; siehe 17.3.

Alexa Feser
 Seit Jahren gehört Alexa Feser als fester Bestandteil zum hiesigen Musikkosmos dazu. Nun ist sie mit ihrem neuen Album „Liebe 404“ zurück. Die Songs klingen anderes als bisher und erzählen von Alexas turbulentem Leben in Berlin.
 20.00 Uhr, Musikzentrum

Theater

Salon Herbert Royal
 17.00 Uhr, GOP

Feral Child
 siehe 18.3.
 19.00 Uhr, Theater im Pavillon

Film

Apollo
 17.45 Uhr She said
 20.15 Uhr Wo MonGay: Girl Gang

Kino am Raschplatz
 13.45 Uhr Kinderkino:
 Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
 Das große Geburtstagsabenteuer
 20.30 Uhr Atlantide

Kino im Künstlerhaus
 14.30 Uhr Die Täuschung
 17.00 Uhr Inside
 19.30 Uhr Nicht mehr fliehen

Knirpse

Bücherflitzer
 Lieder, Bücher, Gespräche und Spiele, für Kinder von einhalb bis drei Jahren und ihre Eltern. 16.00 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt

... auch das noch

Sprachcafé
 siehe 6.3. 16.30 Uhr, Hölderlin Eins

Offenes Schachangebot
 siehe 6.3.
 17.00 Uhr, Stadtbibliothek Misburg

Whiskyprobe
 17.00 Uhr, Shakespeare

Singen macht glücklich
 Offenes Singen.
 19.30 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide

21 Dienstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Blaue Stunde: Phantasy
 Musiker der NDR Radiophilharmonie spielen Purcell, Grime, Britten u.a.
 20.00 Uhr, Sprengel Museum, Calder-Saal

Schund und Asche

Moritz Neumeier und Till Reiners könnten unterschiedlicher nicht sein. Trotzdem passen sie irgendwie zusammen. In der Show „Schund und Asche“ treten die beiden Stand-Up-Comedians gegeneinander an, um endlich herauszufinden, wer der bessere Unterhalter ist. 20.00 Uhr, Pavillon

William Wahl

Die Tücken des Zeitgeists wie der großen und unveränderlichen Fragen des Lebens interessieren William Wahl gleichermaßen und haben den langjährigen Komponisten und Texter zu seinem zweiten abendfüllenden Programm mit dem Titel „Nachts sind alle Tasten grau“ inspiriert. Die Eigenarten seiner Heimatstadt Köln, Probleme beim Gendern oder SUV-Fahrer - Wahl widmet allem ein passendes Lied und verzückt damit sein Publikum. 20.15 Uhr, Apollo

Film

Apollo

17.30 Uhr Das Ihme-Zentrum

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Die Eiche – Mein Zuhause

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Das große Geburtstagsabenteuer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Die Täuschung

17.30 Uhr Crouching Tiger,

Hidden Dragon

20.15 Uhr Inside

Literatur

Feinkost Comix: Birgit Weyhe

Während einer Germanistik-Tagung in den USA wird Birgit Weyhe („Rude Girl“) mit dem Vorwurf der kulturellen Aneignung konfrontiert. Nutzt sie ihre Privilegien als weiße Autorin aus, wenn sie Geschichten über schwarze Menschen erzählt?

19.30 Uhr, Feinkost Lampe

Teresa Präauer

In ihrem Buch „Kochen im falschen Jahrhundert“ erzählt Teresa Präauer von einem Abend und einer Essenseinladung. Gastgeber und Gäste diskutie-

ren über die großen und kleinen Themen, sodass der Abend zusehends komischer, tragischer und erotischer wird. 19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Vera Buck

In den Bergen liegt das Dorf „Jakobsleiter“. Seine Bewohner schotten sich von der Außenwelt ab und sehen in allen andern Orten einen Hort des Bösen. Gleichzeitig verschwinden in den Bergen immer wieder Frauen und die Journalistin Smilla möchte herausbekommen, was wirklich im Gebirge passiert. Mit „Wolfskinder“ legt Vera Buck ihren ersten Thriller vor.

19.30 Uhr, Leuenhagen & Paris

... auch das noch

Spiele mit der VR-Brille

s. 7.3. 14.00-16.00, 16.00-18.00 Uhr, Stadtbibliothek Hannover

Solidarische Landwirtschaft

SOLAWI Wildwuchs e.V., Infoveranstaltung. 18.00 Uhr, Pavillon

Spurensuche –

170 Jahre Siegmund Seligmann

Hausführung mit Dr. Peter Schulze anlässlich des bevorstehenden 170. Geburtstages des jüdischen Geheimkommerzienrats und Fabrikdirektors der Continental AG.

18.00 Uhr, Villa Seligmann

Was macht eigentlich?

Prominentenimages und zeitgenössische mediale Erinnerungen an Filmstars der frühen Bundesrepublik, Vortrag von Lu Seegers.

18.00 Uhr, Historisches Museum

Fight Racism

Aktionstag in Gedenken an den Widerstand in Sharpeville Südafrika.

19.00 Uhr, Pavillon

Free English speaking table

19.30 Uhr, Shakespeare

Wildtier- und Artenschutz im Dialog

Ein abgemagerter Igel, eine Elster mit Gehirnerschütterung, ein verwaistes Eichhörnchen – so liest sich der Patienteneingang der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover. Doch wie sinnvoll ist es, einzelne Wild-



tiere zu behandeln? Wie erfolgreich ist es, Tiere wieder freizulassen? Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Ursula Siebert und Prof. Dr. Michael Pees. 20.30 Uhr, Schloss Herrenhausen, Großer Festsaal

22

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

Musik

Blaue Stunde: Phantasy

siehe 21.3.

18.00 Uhr, Sprengel Museum, Calder-Saal

Jazzchor Hannover

Musikalische Andacht „Wintertöne“.

18.00 Uhr, St.-Marien-Kirche

orgel:impuls

18.30-19.00 Uhr, Markuskirche

BRKN

Bereits früh begann Berkan Akbiyik alias BRKN mit dem Spielen von Musikinstrumenten und dem Schreiben seiner eigenen Songs. In Zusammenarbeit mit Alligatoah nahm er schließlich seine erste EP „Kennste Einen Kennste Alle“ auf.

20.00 Uhr, Musikzentrum



**JAN PLEWKA UND
MARCO SCHMEDTJE
FAUST, WARENANNAHME, 23.3.**

**Frank Suchland &
Stephan Winkelhake**
„Wer einsam ist, der hat es gut!“ -
eine heiter-melancholische Hommage
an Wilhelm Busch. 20.00 Uhr, Kanapee

Kirnpse

Osterbastelaktion
Für Kinder von 6-12 J.
15.30 Uhr, Kulturtreff Roderbruch

Partys & Disco

1 Euro Party
siehe 1.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus
10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist-Information

Mittwochscafe und Wärmestube
siehe 1.3. 15.00 Uhr, Wettberger
Kulturgemeinschaft Katakomba e.V.

Rummikub – Spiel mit Zahlen
15.00 Uhr, Hölderlin Eins

Eilenriede Singlewanderung
siehe 1.3. 15.00-17.00 Uhr, Neues Haus

Gin-Tasting
17.00 Uhr, Shakespeare

Vorträge zur Gewässergüte
Anlässlich des „Internationalen Tag des
Wassers“ referiert Dirk Schmidt von
der Arbeitsgemeinschaft Limnologie
und Gewässerschutz über die „Wasser-
gütebeurteilung von Fließgewässern“.
Der Vortrag von Gunnar Bargholz von
der Stadtentwässerung Hannover be-
handelt das Fließgewässermonitoring.
Im Anschluss ist eine Podiumsdiskussi-
on geplant. 18.00 Uhr, VHS

**Wildbienen -
einzigartig und vielfältig**
Vortrag von Hans Leunig.
20.00 Uhr, FZH Döhren

23 Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Live Music
18.00 Uhr, Restaurant Amany,
Altwarmbüchen

Meret Becker

Meret & The Tiny Teeth, Le Grand
Ordinaire. Die Schauspielerin hat auch
musikalisch was auf dem Kasten.
20.00 Uhr, Pavillon

Natalie Palsa

Die Gitarristin mit einem Konzert zum
Abschluss ihres Bachelor-Studiums mit
„Jazz und jazzverwandter Musik“ der
Musikhochschule Hannover mit ihren
eigenen Kompositionen aus dem Be-
reich Jazz/Rock/Pop mit extra hierfür
zusammengestellt Band.
20.00 Uhr, Lux

Theater

Ritter Pumperhos sucht einen Freund

Der kleine Ritter Pumperhos macht sich
auf den Weg, um einen Freund zu fin-
den. Allerdings glaubt er, man könne
sich einen solchen einfach kaufen und
hat daher Goldtaler und Honigbonbons
eingepackt. Hase, Igel, Müllersohn,
Straudieb und ein echter Drache laufen
ihm über den Weg. Wer von ihnen wird
wohl sein neuer Freund? Das Stück des
Figurentheaters Seler ist für Kinder ab
vier Jahren geeignet.

10.00 Uhr, Figurentheaterhaus

Every heart is built around a memory

18.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 8.3.

Alles was sie wollen

siehe 1.3.

19.30 Uhr, Mittwoch-Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

K(no)w Black Heroes

19.30 Uhr, Ballhof Zwei; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Stomp

19.30 Uhr, Theater am Aegi; siehe 21.3.

Yaras Hochzeit

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 10.3.

Momsen & Brodowy - ausverkauft.

20.00 Uhr, KGS Hemmingen (Carl-
Friedrich-Gauß-Schule), Hemmingen

Film

Apollo

18.00 Uhr Nordlicht - der Nordseefilm
20.15 Uhr Der Nachname -
Familienerurlaub ist kein Urlaub
22.30 Uhr Everything Everywhere
All At Once

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:
Die Eiche – Mein Zuhause
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Das große Geburtstagsabenteuer
20.45 Uhr Everything Everywhere
All at Once

Kino im Künstlerhaus

14.30 Uhr Die Täuschung
17.00 Uhr Die rote Wüste
19.30 Uhr Parallele Mütter

Literatur

Was stimmt nicht mit der Demokratie?

Lesung und Diskussion mit Stephan
Lessenich. 19.00 Uhr, Pavillon

C'est la vie

Französischer Literaturabend.
19.30 Uhr, Kulturtreff Roderbruch

Candlelight:

Vivaldis Vier Jahreszeiten

multisensorisches Live-Musikerlebnis.
18.30, 20.30 Uhr, Hannover Congress Centrum

Passion: Von Liebe und Leiden

Der Organist der Kreuzkirche Axel LaDeur spielt Werke von Brahms, Bach und Mendelssohn.

18.30 Uhr, Kreuzkirche

17 Hippies

„17 Hippies“ ist eine Band aus Berlin, die seit 25 Jahren gegen den Strom schwimmt. Mit viel Spielfreude und neuen Ideen überraschen sie ihr Publikum stets aufs Neue. Im Crossover-Stil lassen sie Einflüsse aus nahezu jedem Genre zu, sei es Balkanmusik, Americana oder Chanson.

20.00 Uhr, Pavillon

Ensemble Megaphon

Ensemble Megaphon spielt Musik von Schubert, Bouchot, Seither u.a.

20.00 Uhr, Kleiner Sendesaal des NDR

Jan Plewka & Marco Schmedtje

Mit „Between the 80s“ präsentieren Jan Plewka & Marco Schmedtje ein Coveralbum mit Klassikern der 80er Jahre, die die beiden aber komplett neu und auf ganz eigene Weise interpretieren.

20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Live Musik

20.00 Uhr, Café Erhardt

Nie und Nimmer

Show zum 10-jährigen Bandjubiläum.

20.00 Uhr, Lux

Secret Gig

Band wird nicht verraten!

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Musik in der Weinbar IhmeRauschen

20.30 Uhr, Restaurant 11A; siehe 2.3.

Linden Jazzsessions

21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Olicia

Electronic handmade Loopjazz der beiden Multiinstrumentalistinnen und Sängerinnen Anna-Lucia Rupp und Fama M'Boup.

21.00 Uhr, Feinkost Lampe

The Handsome Family

Americana / Alternative-Country aus den USA.

21.00 Uhr, Café Glocksee

Theater

Die Höhle auf Erden

Antje Pfundtner und ihr Ensemble richten sich an ein junges Theaterpublikum ab 12 Jahren sowie Erwachsene und behandeln die Themen Heimat, Besitz und Besetzung.

18.30 Uhr, Ballhof Eins

Feral Child

siehe 18.3.

19.00 Uhr, Theater im Pavillon

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Stomp

19.30 Uhr, Theater am Aegi; siehe 21.3.

Yaras Hochzeit

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 10.3.

Daniel Helfrich

Sänger, Komponist und Kabarettist Daniel Helfrich hat sich für sein Programm „Trennkost ist kein Abschiedessen“ mit der Thematik der Trennung von Paaren auseinandergesetzt und geht dabei zurück bis zu Adam und Eva, denn deren Trennung hätte die Weltgeschichte sicherlich nachhaltig beeinflusst.

20.00 Uhr, Stadtteilzentrum Weiße Rose

Die dritte Mahnung

Das Megamusical mit Abstrichen „Out of Tune“ erzählt eine Geschichte aus dem Land Tune, in dem alles von der Musik bestimmt wird. Mit Tragik und Komik liefert „Die letzte Mahnung“ eine Ode an die Bühne und an die Musik.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Kerim Pamuk

Einen „Abend zwischen optimistischer Resignation und pessimistischer Euphorie“ verspricht Kerim Pamuk, der als Wanderer zwischen den Kulturen einen besonderen Blick für die Eigenarten von Abend- und Morgenländern hat. „Erleuchtet und verstrahlt“ ist



daher ein Pflichtterminus für jeden, der beim Blick über den kulturellen Tellerand auch gerne laut lacht.

20.00 Uhr, daunstärk, Langenhagen

Offene Bühne

Endlich gibt es eine Möglichkeit, die eigenen Idee, Texte, Songs oder Performances auf die Bühne zu bringen.

Anmeldungen unter ballhof.cafe@staatstheater-hannover.de.

20.00 Uhr, Ballhof Café

Vom Fuchs der den Verstand verlor

Feuer und Flamme Theater, ab 6 J.

9.00, 10.30 Uhr, Schulzentrum Garbsen, Garbsen

Film

Apollo

17.15 Uhr Triangle of Sadness

20.15 Uhr Mittagsstunde

22.30 Uhr Bones and all

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.30, 18.00 Uhr Alice Schwarzer

20.15 Uhr Eine Sekunde

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Normalsatz

Partys & Disco

Vollmond-Party

siehe 2.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Mittags mit der Kunst

Glenn Brown: Bring on the Headless Horses. 12.00 Uhr, Sprengel Museum

Führung durch das Opernhaus

siehe 10.3. 14.30 Uhr, Opernhaus

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Arbeiterbewegung und Republik

Vortrag von Peter Schulze.

18.00 Uhr, Historisches Museum

Würfelspiele

18.00 Uhr, Ginkgo

Kleidertausch

18.00-20.00 Uhr, Wohncafé

Herrenhäuser Forum:

Diagnose „Alzheimer“

Welche Anstrengungen unternehmen öffentliche und zivilgesellschaftliche Förder:innen sowie die Wissenschaft, um Betroffenen ein besseres Leben mit Demenz zu ermöglichen? Wo liegen die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte, wenn wir alle immer älter werden? Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Roland Brandt, Prof. Dr. Julia Haberstroh, Dr. Konstantin Lekkos und Saskia Weiß, Moderation: Angela Grimm. 19.00 Uhr, Schloss Herrenhausen, Auditorium

Menschen machen Politik –

Politik macht Menschen

Im Gespräch mit... Matthias Miersch, Mdb. 19.00 Uhr, Kanapee

Johann Adolf Hasse:

Marc'Antonio e Cleopatra

Serenata in zwei Teilen für Sopran, Mezzosopran und Orchester. 18.00 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Graupause + Piefke

Ein Doppelkonzert mit zwei deutschen Punkbands: Graupause kommt aus Lüdenscheid und sorgt mit abwechslungs- und temporeichen Rock für Stimmung. Die Band Piefke hat sich in Leipzig gegründet und verarbeitet in ihren Songs starke Emotionen und Probleme.

20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Max Giesinger - ausverkauft.

20.00 Uhr, Capitol

Milliarden

2013 gründeten Ben Hartmann und Johannes Aue das Rockgebilde Milliarden. Zu zweit teilen sie seitdem an neuen Texten und Kompositionen. Live verfügen die beiden Musiker über eine feste Gruppe von Musikern, die, so Hartmann, allesamt bessere Instrumentalisten sind als sie selbst.

20.00 Uhr, Musikzentrum

NH 3

Legendäre italienische Ska-Core Band. 20.00 Uhr, Lux

Old Customs Road

Rock, Southern Rock, Country und Singer-Songwriter. 20.00 Uhr, Kuriosum

RSxt feat. Joo Kraus

Jazz. 20.00 Uhr, Schloss Landestrost, Neustadt

Reliquiae und Nathanael

Medieval Dark Rock und Victorian Metal. 20.00 Uhr, SubKultur

The Oszillators / Irtumbranda

Improvisationen zwischen Elektronik und Jazz aus Köln und rhythmisch komplexe Club-Musik des italienischen Multinstrumentalisten Luciano Turella. 20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Turning Point

Toto-Tribute. 20.00 Uhr, Marlene

Ben Wood Inferno

Trashblues, Psycho und Rock'n'Roll aus Wien.

21.00 Uhr, Galeria Lunar goes Underground

Nickes & Boh

Rap-Duo aus Hannover. 21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Theater

Neo

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Das Fest

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 4.3.

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Rusalka

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 11.3.

Stomp

19.30 Uhr, Theater am Aegi; siehe 21.3.

Gras drüber

Komödie von David Spicer. 20.00 Uhr, Theater am Berliner Ring, Burgdorf

Improvisationstheater

Mit dem Ensemble von aLeine. 20.00 Uhr, Bredenbecker Scheune, Wennigsen

Korff-Ludewig

Kombi aus knalligem Pop-Konzert und klugem Kabarett mit Florian Ludewig und Bastian Korff. 20.00 Uhr, Schulzentrum Garbsen, Garbsen

Niki de Saint Phalle, Vivre!

Gastspiel der Deutsch-Französischen Gesellschaft in - wie könnte es anders sein - französischer Sprache. 20.00 Uhr, Theater in der List

Patricia Moresco

„Best of Kracher“ liefert das, wofür Patricia Moresco bekannt ist: Spitzzünge Analysen, die wenig Rücksicht nehmen, ob sie anecken könnten. Die in Berlin lebende Italienerin kümmert sich dabei um alles. Geschlechterkampf, Populismus oder die große Politik - Frau Moresco macht sich an allen Themen die Finger schmutzig. 20.00 Uhr, daunstärks, Langenhagen

24

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Attila

Die Band aus Atlanta hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Spaß zum Metal zurückzubringen. Mit erfrischend positiver Energie reißt Attila ihr Publikum mit. 18.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Philipp Weber

„WEBER N°5: Ich liebe ihn!“ - Kabarett über Manipulation im modernen Marketing.

20.00 Uhr, Kulturkaffee Rautenkranz, Isernhagen

Reisegruppe Ehrenfeld

Die Reisegruppe Ehrenfeld heißt nicht ohne Grund so. Sechs Monate ist das Kabarettduo mit dem Rad unterwegs gewesen und hat dabei alle möglichen Ecken der Welt zu Gesicht bekommen. Mit viel Selbstironie erzählen Maja Lührs und Theo Vagedes nun von ihren Erlebnissen.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Smash

siehe 2.3.

20.00 Uhr, Ihmezentrum, Kulturetage

Tom Ehrlich

Die Tagesschau kann einpacken: Tom Ehrlich bringt die tagesaktuellen politischen Themen komprimiert in einem Kabarettprogramm auf die Bühne der Hinterbühne. Das hat einen großen Vorteil: Ehrlichs Nachrichten, die unter dem Titel „Was nun?“ daherkommen, sind sehr viel amüsanter als die Nachrichten um viertel nach acht.

20.00 Uhr, Hinterbühne

Film**Apollo**

10.30 Uhr Mittagsstunde

17.15 Uhr Triangle of Sadness

20.15 Uhr The Ordinaries

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.30, 18.00 Uhr Alice Schwarzer

20.15 Uhr Eine Sekunde

Literatur**Annika Blanke**

Blankes Entsetzen - Die Slampoetin Annika Blanke schaut hin, wo es weh tut und spricht darüber.

20.00 Uhr, Faust Warenannahme

Sport**Hannover 96 II -**

SV Drochtersen / Assel

Fußball, Herren, Regionalliga.

19.30 Uhr, Eilenriedestadion

Partys & Disco**Bringin it down**

Punkrock mit Gerosin, Dieter Durst & Flitze Asmussen, Party.

20.00 Uhr, Pinte Pjög

Brauhaus ClubMix

Pop, House und Disco, mit DJ Aiello, Drummer Domenico di Santolo und Saxofonist Christopher Spingte.

21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Rocklady Night

Party, Aperol Spritz für die Ladys aufs Haus. 21.00 Uhr, Rocker

Eve's Good Vibrations

siehe 3.3. 22.00 Uhr, Eve Klub

Party Hard, Study Later:**Die Studiparty**

Eine Klausur kann man wiederholen, eine gute Party nicht!

23.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Stranger Sounds

Angelehnt an den Soundtrack der Hype-Serie „Stranger Things“ gibt es ordentlich 80s-lastige Tanzmusik, aber auch Ausflüge bis in die Gegenwart. Indie, Pop, Alternative und abseitige Dance-Music. 23.00 Uhr, Lux

... auch das noch**Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus**

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,

Tourist-Information

G. L. F. Laves

siehe 5.3.

14.00 Uhr, Museum August Kestner

Das Porträt. Von Oskar Kokoschka bis Franz Gertsch

Führung. 15.00 Uhr, Sprengel Museum

Garten der Ideen

Tauschbörse für Setzlinge, Ableger und Saatgut. 15.30 Uhr, Bürgerhaus Misburg

Willkommen in Hannover - Bunte Landeshauptstadt an der Leine

Mit allen Sinnen durch die City, Stadtführung, Buchung unter



www.stattreisen-hannover.de.

17.00 Uhr, Kröpcke-Uhr

Hannover lernt spielen(d)

Spielekonvention, heute mit Podiumsdiskussion über Produktionsbedingungen von Spielen und Networking Boardgame Night.

18.00 Uhr, Bildungsverein

Das neue Indien: Auf dem Weg in die Zweite Republik

Vortrag von Dr. Christian Wagner, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin, im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Zweiggesellschaft Hannover der Deutsch-Indischen Gesellschaft. 19.00 Uhr, Kulturtreff Plantage

Tablequiz

20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Bingo

22.00 Uhr, Shakespeare

25

Samstag

Stadt und Region Hannover**Musik****Orgelkonzert**

Mit Tom Rioult.

18.00 Uhr, Marktkirche

Goldener Samstag: Duo Ik'kutan

Der aus Mexiko stammende Gitarrist Missael Fragoso und die Cellistin und Malerin Michaela von Pilsach zelebrieren



ren die Vielfalt der unterschiedlichsten Musikstile aus Brasilien, Spanien, Serbien, Deutschland, Frankreich, Argentinien und Mexiko. Zugleich präsentiert von Pilsach in ihrer Ausstellung „Ein Großformat mit Brücken“ Werke ihres künstlerischen Schaffens.
19.00 Uhr, Stadtteiltreff Sahlkamp

Woodship,

Godots & Lovingirl

Indie-Rock-Triple-Konzert.

19.00 Uhr, Faust Warenannahme

Max Mutzke

Soulkonzert mit dem WDR Funkhausorchester.

19.30 Uhr, Hannover Congress Centrum

Dr. Slide

Dr. Slide alias Axel Humbert macht Blues, der nicht dem Mainstream folgt.
20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Exat / Lobotomies

Punk / Joey Ramone-Tribute.

20.00 Uhr, Nordstadtbraut

Mach One

Die Kreuzburger Untergrundlegende Mach One veröffentlicht mit „Frisz oder stirb“ ein neues Album. Die Tracks erzählen von gesellschaftlichen Abgründen, absurden Fantasien und sind schmerzhaft ehrlich.

20.00 Uhr, Lux

Merci Udo

Michael von Zalejski singt Hits von Udo Jürgens.

20.00 Uhr, Marlene

Musikalisches Café: Carbosonics

20.00 Uhr, Ballhof Café

Swiss

Nach langer Pause hat Swiss mal wieder ein Album raus gebracht und zwar ein Rapalbum. Auf seiner aktuellen Tour werden diese nun endlich einem Livepublikum präsentiert - aber natürlich werden auch die Klassiker nicht fehlen.

20.00 Uhr, Musikzentrum

The Peacocks und The Atomic Tiki

Groovender Rockabilly und Psychobilly mit einem Schuss Punk und Pop.

20.00 Uhr, SubKultur

Blue News

Rock, Pop, Klassik und Metal.

20.15 Uhr, ASB-Bahnhof, Barsinghausen

Markus Becker

Markus Becker, gefeierter klassischer Pianist, Echo- und Opus-Klassik-Preisträger, überrascht seit einigen Jahren mit sehr persönlichen und originellen Improvisations-Formaten. Seine Alben „Freistil“ und „Alleingang“ überzeugen mit einem weiten stilistischen Horizont, klanglicher Raffinesse und pianistischer Virtuosität. Sein neues

EDELSTEINTAGE HANNOVER HCC, GLASHALLE, 25.+26.3.

Album „Regarding Beethoven“ erscheint im Mai – bestimmt gibt es schon ein paar Hörproben daraus.
20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Brauhaus Live: Deep Passion

Charts und Kulthits der neunziger Jahre.
21.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Chefket

Nach fünf Jahren Bühnenpause geht der Berliner Chefket wieder auf Tour und sorgt mit seinem Hip Hop für Tiefgang und Hype.

21.00 Uhr, Faust Mephisto

Denny's Beat Company

Hits der Sechziger.

21.00 Uhr, Frosch

Theater

Ecki und Helga haben recht

für Kinder von drei bis sechs Jahren.

11.00 Uhr, Stadtbibliothek Kleefeld

Stomp

siehe 21.3.

15.30, 19.30 Uhr, Theater am Aegi

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Neo

siehe 2.3. 17.30, 21.00 Uhr, GOP

Aufguss

19.00 Uhr, Hainhölzer Kirchengemeinde, Gemeindehaus; siehe 18.3.

Alles was sie wollen

siehe 1.3.

19.30 Uhr, Mittwoch-Theater

Das Märchen vom Zaren Saltan

19.30 Uhr, Opernhaus; siehe 1.3.

Die Ärztin

Nach einem heimlichen Abtreibungsversuch liegt eine Minderjährige im Sterben. Dem herbeilebenden katholischen Priester wird der Zutritt verweigert. Während der hitzigen Auseinandersetzung stirbt das Mädchen - ohne ärztlichen und geistlichen Beistand. Robert Ickes Theaterstück, das frei auf Arthur Schnitzlers „Professor Bernhardi“ basiert, wird auch am 31.3. aufgeführt.

19.30 Uhr, Schauspielhaus

Die Bösen Schwestern

siehe 10.3.

20.00 Uhr, Horster Harlekin, Garbsen

Dieter und der Wolf

Dieter ist ein pensionierter Förster und liegt auf der Lauer, um den Wolf Boris zu erlegen. Aber während der Jäger auf seine Beute wartet, kommen ihm Zweifel: Warum soll er das Tier abschießen? 20.00 Uhr, Hinterbühne

Kaya Yanar

Komiker oder Klappe: Das waren die Möglichkeiten, die Kaya Yanar in jungen Jahren für sich sah. Mit daran Schuld war auch seine Familie und dieser widmet der Comedian sein neues Programm „Fluch der Familie“. Strenger Vater, ängstliche Mutter, komplizierter Bruder und Migrationshintergrund? Kaya hat eine Menge Themen, die dringend aufgearbeitet werden müssen. Und auf der Bühne geht das bekanntlich besonders gut... 20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Maria Clara Groppler

Der Desimo Spezial Club präsentiert mit Maria Clara Droppler ein neues Phänomen der Stand Up Comedy Szene. 20.00 Uhr, Béi Chéz Heinz

Peter Vollmer

Peter Vollmers Träume handeln nicht mehr um heiße Liebesnächte, sondern um einen gelungenen Hefezopf. Und sein nächster Job ist im Museum - als Ausstellungsstück. Offen und ehrlich, aber immer humorvoll hält Vollmer seinem Publikum einen Spiegel vor. 20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Smash

siehe 2.3.

20.00 Uhr, Ihmezentrum, Kulturetage

Steffen Möller

Der Sprachbarriere und den gegenseitigen bösen Witzen zum Trotz, ziehen jedes Jahr tausende deutschpolnische Paare vor den Traualtar. Da lassen die Probleme nicht lange auf sich warten. Steffen Möller lädt zur „Polnischen Paartherapie“ ein. 20.00 Uhr, Pavillon

Film

Apollo

16.00 Uhr Die drei ??? -

Erbe des Drachen

18.00 Uhr Mittagsstunde

20.15 Uhr Triangle of Sadness

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee: Seaside Special -

Ein Liebesbrief an Großbritannien

13.45 Uhr Kinderkino:

Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -

Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.00, 17.30 Uhr Alice Schwarzer

19.30 Uhr Metropolis

Sport

SV Ramlingen-Ehlershausen -

SC BW Papenburg

Fußball, Herren, Oberliga. 15.00 Uhr, SV Ramlingen-Ehlershausen, Burgdorf

Partys & Disco

Choco & Popschwein Sky On

Planet Pjög

Electronic Beauties - Ein glitchy, war-pesker IDM Abend mit Step & Bumm, Party. 21.00 Uhr, Pinte Pjög

Forever Young

21.00 Uhr, Capitol

Disco Connection

50 Years Of Disco mit DJ J/Are, Party. 22.00 Uhr, Eve Klub

Dark Side of Nebula

Psytrance / Darkpsy. 23.00 Uhr, Café Glocksee

Kommerz Klub

Party zu Rap, 90s, Y2K, Pop, Indie und Electro. 23.00 Uhr, Lux

Saturday

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Osho-Disco

Saturday Nite Fever

siehe 4.3. 23.00 Uhr, Palo Palo

... auch das noch

Altstadt-Flohmarkt

siehe 4.3. 10.00-18.00 Uhr, Am Hohen Ufer

Hannover lernt spielen(d)

Spielekonvention, Anmeldung unter anmeldung@hannover-spielend.de. 10.00 Uhr, Bildungsverein

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist-Information

Edelsteintage Hannover

Die Edelsteintage bieten auch in diesem Jahr wieder steingewordene Faszination: In der Glashalle des Congress Centrums werden heute und am 26.3. Edelsteine, Mineralien, Faossilien, Schmuckstücke und Heilsteine ausgestellt. Dazu können die Besucher natürlich alles wichtige über die kleinen und manchmal auch überraschend unscheinbaren Steine erfahren. Wer sich in eines der Stücke verliebt hat, kann es natürlich gleich vor Ort erwerben. Und wer draußen in der Natur selber einen ungewöhnlichen Stein gefunden hat, der kann einen besonderen Service nutzen: Bei der kostenlosen Edelsteinbestimmung wird festgestellt, ob man eventuell über ein ganz besonderes Stück Mineral oder Gestein gestolpert ist. 11.00-18.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Ostermarkt Burgdorf

Mehr als 70 ausgesuchte Kreative präsentieren Kunsthandwerk. 13.00-18.00 Uhr, StadtHaus, Burgdorf

Der Küchengarten in Linden

14.00 Uhr, Limmerstraße/ Ecke Friedhofstraße





MONTE ROSA – BALLHOF EINS, 26.3. (FOTO: KERSTIN SCHOMBURG)

Musik: Vivaldis Vier Jahreszeiten, Handels „Wassermusik“ und Haydens „Abschiedssinfonie“.
17.00 Uhr, Markuskirche

La Boum Brute

Synth-Punk aus Frankreich.
19.00 Uhr, SubKultur

Mehnersmoos - ausverkauft.
20.00 Uhr, Musikzentrum

Theater

Peter und der Wolf

Kindertheater ab vier Jahren.
11.00 Uhr, Theatermuseum

Neo

14.00, 18.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Auffguss

15.00 Uhr, Hainholzer Kirchengemeinde, Gemeindehaus; siehe 18.3.

Stomp

siehe 21.3.
15.30, 19.30 Uhr, Theater am Aegi

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.
16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Wo ist mein Bär?

Jedes Kind kennt das Problem: Es geht ins Bett und der geliebte Bär ist nicht zu finden. Das Theaterstück „Wo ist mein Bär?“ inszeniert eine solche Suche als aufwändige Reise um die ganze Welt.
16.00 Uhr, Kindertheaterhaus

Gerhardt & Niggemeier

Gerhardt & Niggemeier haben bei der Musik der deutschen Country-Band Truck Stop genau hingehört und herausgekommen ist ein Programm über eine Welt, in der Männer noch echte Kerle sind. Und Frauen – naja, eben Frauen.
18.30 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Rusalka

18.30 Uhr, Opernhaus; siehe 11.3.

Liebe / Eine argumentative Übung

19.00 Uhr, Schauspielhaus; siehe 17.3.

Monte Rosa

Teresa Doplers Theaterstück „Monte Rosa“ entführt das Publikum in die Welt der Bergsteiger. Von Geröllawinen bedroht, stets mit einem Bein im Abgrund und nur die Wolken über dem Kopf: Hier gelten andere Regeln als auf

Stadtspaziergang

siehe 4.3. 14.00 Uhr, Tourist-Information

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3. 14.00-16.00 Uhr, Neues Haus

Inflation

Eine Einführung in ein merkwürdiges und schwieriges Thema.
14.00-18.00 Uhr, Pavillon

Museum trifft Literatur

Literarische Führung durch die Sonderausstellung „Galant – Miniaturen und Lifestyle“ mit Marie Dettmer.
15.00 Uhr, Museum August Kestner

Faszinierende kleine Bildwerke des 18. und 19. Jahrhunderts

Literarische Führung durch die aktuelle Ausstellung „Galant - Miniaturen und Lifestyle“. 15.00-16.00 Uhr, Museum August Kestner

Nachgefragt

Gespräch zur Stückentwicklung Yaras Hochzeit mit Dramaturgin Friederike Schubert. 15.30 Uhr, Ballhof Café

Burn, Baby, Burn

Finnisage mit Musik von Leon Ladwig.
16.00 Uhr, Krass Unartig

Rusalka -

Opern verstehen und erleben

Einführung in Dvoraks Oper Rusalka, Anmeldung unter (05 11) 80 77 311 oder www.kulturbuero-suedstadt.de.
16.00 Uhr, Kulturbüro Südstadt

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Table Quiz

18.30 Uhr, Theater in der List

Tanz im Paar oder Solo

Im Paar oder solo mit DJ Matu.
19.00 Uhr, Hölderlin Eins

Comedy Open Mic

20.00 Uhr, Café Lohengrin

Außerhalb der Region

Smith & West

Das Duo spielt „Irgendwie die Beatles“.
19.00 Uhr, Wandelhalle, Bad Nenndorf

26

Sonntag

Stadt und Region Hannover

Musik

5. Kammerkonzert

Oboenquartett:
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.
11.00 Uhr, Landesmuseum

Kultur-Frühstück

11.00 Uhr, Ginkgoo; siehe 5.3.

Seelenregungen

Krzysztof Penderecki Quartett für Klarinette und Streichtrio.
11.30 Uhr, Kleiner Sendesaal des NDR

Hélène Grimaud

Die Pianistin Hélène Grimaud stellt im Großen Sendesaal ihre „Herzenswerke“ vor und spielt Stücke von Johannes Brahms, Beethoven und Bach.
17.00 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Klassik unter den Sternen

Das Ensemble der Tschechischen Kammerphilharmonie Prag präsentiert gleich drei Highlights der klassischen

dem Boden, wo sich die Normalsterblichen tummeln.

19.00 Uhr, Ballhof Eins

Maria Clara Groppler

20.00 Uhr, Bèi Chéz Heinz; siehe 25.3.

Film

Apollo

14.00 Uhr Die kleine Hexe

16.00 Uhr Die drei ??? -

Erbe des Drachen

18.00 Uhr Levit: No Fear

Hochhaus-Lichtspiele

11.00 Uhr Exhibition on Screen:

Vincent van Gogh mit exklusivem

Zugang zum Van Gogh Museum in Amsterdam

Kino am Raschplatz

11.30 Uhr Matinee: Seaside Special-Ein

Liebesbrief an Großbritannien

13.45 Uhr Kinderkino: Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -

Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.30, 20.15 Uhr Alice Schwarzer

18.00 Uhr Eine Sekunde

Literatur

Isernhagener Literaturfrühstück

Mit Peter Behnen. Heute wird Alfred Döblin thematisiert. 10.00 Uhr, Kulturkaffee Rautenkranz, Isernhagen

11 Freunde live

Köster & Kirschneck lesen vor und zeigen Fußball-Filmchen.

19.00 Uhr, Pavillon

Sport

HSC Hannover - SV Arminia

Fußball, Herren, Oberliga.

15.00 Uhr, VW-Podbi-Sportpark

TSV Pattensen - MTV Gifhorn

Fußball, Herren, Oberliga.

15.00 Uhr, TSV Pattensen, Pattensen

TSV Hannover-Burgdorf -

MT Melsungen

Handball, Herren, 1. Bundesliga.

16.05 Uhr, ZAG-Arena

31. ADAC Marathon Hannover

Niedersachsens größte Breiten- und Spitzensportveranstaltung ist wieder da: Im Herzen der Stadt vor dem Rat-



haus fällt heute der Startschuss des ADAC Hauptmarathons, der über 42,195 Kilometer durch die Stadt verläuft. Neben dem Hauptmarathon finden aber auch kleinere Läufe wie ein Fun Run, Kinderläufe oder ein Halbmarathon statt. Beim Rathaus ist zudem ein Messezelt der Marathon EXPO aufgebaut - hier wird alles geboten, was das Läuferherz begehrt.

9.00 Uhr, Start und Ziel: Neues Rathaus

... auch das noch

Faust-Flohmarkt

siehe 5.3.

7.00-17.00 Uhr, Faust Freigelände

Hannover lernt spielen(d)

Spielekonvention mit Vorträgen, Workshops und praktischem Ausprobieren.

10.00 Uhr, Bildungsverein

Alte Meister – neu gesehen

siehe 12.3. 11.00 Uhr, Landesmuseum

Ost-Mitteuropa als weitgehend blinder Fleck in der deutschen Erinnerungskultur und der politischen Wahrnehmung

Diskussion mit Franziska Davies und Katja Makhotina.

11.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Edelsteintage Hannover

siehe 25.3. 11.00-17.00 Uhr, Hannover Congress Centrum

Ostermarkt Burgdorf

siehe 25.3. 11.00-18.00 Uhr, StadtHaus, Burgdorf

Geheimrat Leibniz

Szenische Führung mit Rainer Künnecke.

11.15 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Malerei. Von der Frühen Avantgarde bis heute

Führung. 11.15, 14.00 Uhr, Sprengel Museum

G. L. F. Laves

siehe 5.3.

11.30 Uhr, Museum August Kestner

Die Eilenriede - Europas größter innerstädtischer Stadtwald

14.00 Uhr, Markuskirche, Portal

Hannover: Nutznießer des britischen Kolonialismus? - Eine Spurensuche

Literarische Führung durch die aktuelle Ausstellung „Von goldenen Kutschen und kolonialer Vergangenheit“.

14.00 Uhr, Historisches Museum

Naturwald und Fichtengehölz -

Die Eilenriede am Steuerndieb

Die Eilenriede am Steuerndieb, Naturkundlicher Rundgang, Anmeldung auf www.naturwissen.de.

14.00 Uhr, Steuerndieb, Wegetafel

Glenn Brown: The Real Thing

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Landesmuseum

Sonntagsführung

15.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Verführung zum Tango

siehe 5.3. 15.00 Uhr, Tango Milieu

Wystawa: Chiny za szklem.

Slady zapomnianej kultury

Oprowadzanie w języku polskim. Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung in polnischer Sprache, Anmeldung erforderlich.

15.00 Uhr, Landesmuseum

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare



Pub-Quiz

20.00 Uhr, Shakespeare

27

Montag

Stadt und Region Hannover

Musik

Gregorian

Die gregorianische Musik des Mittelalters trifft auf moderne Musik: Gregorian konnten mit diesem Konzept bereits 10 Millionen Tonträger verkaufen und etwa drei Millionen Menschen haben sich die in Kutten gekleideten Sänger bereits live angesehen. In Hannover machen die myteriösen Mönchsdarsteller im Rahmen ihrer „Pure Chants-Tour“ Halt.

20.00 Uhr, Theater am Aegi

Theater

DESiMoS spezial Club Mix

Mix-Show mit Überraschungsgästen, moderiert von DESiMo
17.30, 20.15 Uhr, Apollo

Playstation 3: Bilder von *innen und außen

Queere Perspektiven und unser Blick auf die Anderen.
19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Café

MUTTER – KINO IM KÜNSTLERHAUS, 27. BIS 31.3. (FOTO: TOM TRAMBOW)

Film

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Mission Ulja Funk
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei
20.30 Uhr Maigret
20.45 Uhr Pulp Fiction

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Mutter
17.00 Uhr M - Eine Stadt sucht einen Mörder
19.30 Uhr Mädchen mit schwachem Gedächtnis

Literatur

Jens Kersten

Professor Jens Kersten fordert „Das ökologische Grundgesetz“ und möchte, dass der Schutz der Natur mit dem Schutz der Menschenwürde gleichgestellt wird. Im Gespräch mit Salon-Moderator Joachim Otte erklärt Kersten, wie ein solches Grundgesetz aussehen könnte. 20.00 Uhr, Literarischer Salon, Conti-Foyer

Knirpse

Kamishibai

siehe 13.3.
16.00 Uhr, Stadtbibliothek Kleefeld

... auch das noch

Großes Osterrätsel

Findet neun große Ostereier, auf denen jeweils ein Buchstabe prangt. Zusammengesetzt ergeben sie das Lösungswort. Unter allen richtigen Antworten verlost der Zoo eine Familienjahreskarte.
9.00 Uhr, Zoo Hannover

Führung durch das Opernhaus

siehe 10.3. 14.30 Uhr, Opernhaus

Gesellschaftsspiele im Foyer

15.00 Uhr, Kulturtreff Roderbruch

Sprachcafé

siehe 6.3. 16.30 Uhr, Hölderlin Eins

Offenes Schachangebot

siehe 6.3.
17.00 Uhr, Stadtbibliothek Misburg

Whiskyprobe

17.00 Uhr, Shakespeare

Tablequiz mit Fränkie und Fronkh

Der ultimative Hirnschmalz-Battle,

Anmeldung bis zum 26.03. via Mail:
tablequiz@kulturzentrum-faust.de.
20.00 Uhr, Faust Warenannahme

28

Dienstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Orgelmatinee

Mit Natalia Sanasi.
11.00 Uhr, Johannes-der-Täufer-Kirche

Cloudy June

Mit ihrem internationalen Mindset ist die Sängerin ein Vorbild für viele junge Frauen der queeren Gemeinschaft geworden. Aktuell ist Cloudy June auf ihrer „Does Your Girlfriend Tour?“.
20.00 Uhr, Lux

Shonen Knife

40th Anniversary Tour 2023 - Die japanische Kult-Girlgroup steckt mit ihrem Feelgood-Pop-Punk jeden an.
20.00 Uhr, Faust Mephisto

Teuterekordz

Auf ihrem neuen Album „Kein Nirvana“ erzählt die Hip Hop Crew von ihrem Leben zwischen Studio und Clubbühne und bezieht Stellung zu Themen wie Rassismus, Mieten oder Klima.
20.30 Uhr, Musikzentrum

Raw & Nutritious

Die Veranstaltungsreihe „Raw & Nutritious“ lässt regelmäßig verschiedene Künstler aus den Studiengängen Jazz, Klassik, Schauspiel und Pop der Hochschule Hannover aufeinandertreffen.
21.00 Uhr, Feinkost Lampe

Ruby Tuesday: Monty Picon

Mix aus Rock, Balkan Beat und Folk mit französischen Texten, danach Party mit Dan Hammond.
21.15 Uhr, Café Glocksee

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Liebe / Eine argumentative Übung

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 17.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Playstation 1:

Hayat Agaci - Baum des Lebens

19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Zwei

Anne Folger

Disko oder Konzertsaal - Anne Folger ist als examinierte Konzertpianistin sehr flexibel. Ob Schostakowitsch oder Pophit. Kombiniert mit ihrem ganz speziellen Humor entstehen so wunderbar-skurille und vor allem musikalische Kabarettabende. Zur Zeit ist Folger mit ihrem Programm „Fußnoten sind keine Reflexzonen“ auf Tour. 20.15 Uhr, Apollo

Film

Apollo

17.30 Uhr Unter den Straßen von Hannover

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino: Mission Ulja Funk
13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen - Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Mutter
17.00 Uhr In Sarmatien
19.30 Uhr Queen and Slim

Literatur

Große Erzählungen der Weltliteratur

William Faulkner: „Der Bär“. Lesung und Kommentierung mit Sonja Beißwenger und Hanjo Kesting. 17.00 Uhr, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

Männlichkeit(en) - Rolle Vorwärts

Mit Christian Dittlof und Sascha Verlan. 19.30 Uhr, Literaturhaus Hannover

Nachtbarden

Pointiert, abwechslungsreich und skurril nehmen die Nachtbarden (Tobi Kunze, Johannes Weigel, Ruby schreibt Zeugs und Kersten Flenfer) Alltagsbeobachtungen, Zeitgeschehen und Politik auseinander. 20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Bühne

Offene Erzählbühne

Kadir Can Özdemir: Kleine Wunder. Drei arabisch-deutsche autobiografische Geschichten. 20 Uhr, Theater in der List

... auch das noch

Großes Osterrätsel

siehe 27.3. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Der Raschplatz -

Hinterm Bahnhof wohnt man nicht
14.00 Uhr, Pavillon

Städtoskoop: Prelude zum Aufbau

Mit einer Performance vom Kollektiv AG/CO wird die begehbare Bubble zum Leben erweckt. Die Bubble bläht sich auf und beginnt zu atmen. Vom wandernden Organismus hin zur straffen Blase interagieren die Künstlerinnen Anna Grunemann und Christiane Oppermann mit dem mobilen Objekt unter Begleitung dröhnend-pulsierender Klänge des von Kristina Künzel gespielten Dudelsacks. 14.00 Uhr, Kulturdreieck, Sophienstraße

Spiele mit der VR-Brille

s. 7.3. 14.00-16.00, 16.00-18.00 Uhr, Stadtbibliothek Hannover

Zur Generativen Kunst

Von der frühen Avantgarde bis heute. Vortrag von Bernd Stiegler. 18.30 Uhr, Sprengel Museum

Free English speaking table

19.30 Uhr, Shakespeare

Kasino Heinz

Kickern und Pockern. Anmeldungen per Mail unter: poker@beichezheinz.de oder kkc@einmalallesbitte.de. 19.30 Uhr, Béi Chéz Heinz

Stille Tage auf griechischen Inseln

Vortrag von Margareta und Konrad Langer. 19.30 Uhr, VHS

Welttournee - Der Reisepodcast Live

Mit 30 Urlaubstagen um die Welt. 20.00 Uhr, Pavillon

29

Mittwoch

Stadt und Region Hannover

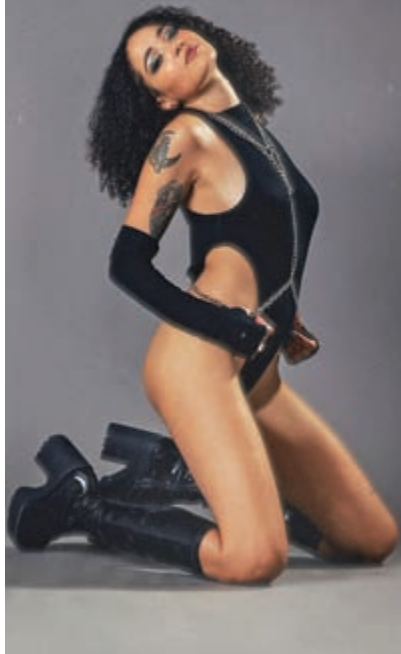
Musik

orgel:impuls

18.30-19.00 Uhr, Markuskirche

Miroca Paris

Afro Latin Groove aus Kap Verde. 20.00 Uhr, Pavillon



Rodeo FM

Countrymusic aus Berlin. 20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Spiral Drive

Psychedelic Rock, Alternative Rock, Psych Pop, Grunge und Indie Rock, homogen miteinander verschmolzen. Support: Lady King Kong aus Hannover mit fettem GrooveRock. 20.00 Uhr, Lux

Kulturpalast Linden Songwriter Nacht

Mit Jeanie, anschließend Session/ open Mic. 21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Theater

Till Reiners - ausverkauft.

19.00 Uhr, Orangerie

Café Populaire

siehe 3.3. 19.30 Uhr, Ballhof Eins

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Playstation 4: Stadt-Kind-Artig

19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Café



KETY FUSCO – FEINKOST LAMPE,
30.3.

30 Donnerstag

Stadt und Region Hannover

Musik

Live Music

18.00 Uhr, Restaurant Amany,
Altwarmbüchen

Commander

Blues und Jazz.

20.00 Uhr, Café Erhardt

Finch - ausverkauft.

20.00 Uhr, Swiss Life Hall

Konzert

Musik von Tippett und Beethoven.

20.00 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Stimmen: Voice Stories

Konzert und Gespräch: Ein Ensemble-
mitglied trifft auf einen Gast der freien
Szene.

20.00 Uhr, Kestner Gesellschaft

Musik in der Weinbar IhmeRauschen

20.30 Uhr, Restaurant 11A; siehe 2.3.

Philip Catherine/ Paulo Morello feat. Sven Faller

Die beiden Gitarrenvirtuosen Philip
Catherine und Paulo Morello lernten
sich in der international erfolgreichen
Formation „Night of Jazz Guitars“
kennen. Nun präsentieren sie im intim
groovenden Trio mit dem Bassisten
Sven Faller ihr neues Album „Manoir
de mes Rêves“ – benannt nach einer
Komposition des europäischen Jazzpion-
niers Django Reinhardt. Ein Großteil
der liebevoll ausgesuchten Stücke
stammt aus dem Paris der 1950er und
60er Jahre, darunter Kompositionen
von Georges Brassens, Henri Salvador,
Eddy Louiss und Django Reinhardt.
20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Kety Fusco

Es gibt vermutlich keine Harfenistin,
die so exzessiv die analogen und elek-
tronischen Klangräume ihres Instru-
ments auslotet, wie die aus Italien
stammende Schweizerin Kety Fusco.
Alle Lösungen, die sie in ihren klangli-
chen Experimentieren nach und nach
gefunden hat, sind dabei integraler

Elvis - Das Musical

Obwohl der „King“ bereits 1977 ge-
storben ist, ist sein Mythos noch heute
quicklebendig. Das Musical „Elvis“
spürt dem Geheimnis des Musikers
nach und erweckt ihn für eine begrenz-
te Zeit (beinahe) wieder zum Leben.
20.00 Uhr, Theater am Aegi

Film

Apollo

18.00 Uhr Monsieur Claude und sein
großes Fest

20.15 Uhr Triangle of Sadness

Kino am Raschplatz

13.45 Uhr Kinderkino:

Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen -
Die Häschenschule - Jagd nach dem
goldenen Ei

20.45 Uhr Everything Everywhere
All at Once

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Mutter

17.00 Uhr Eine Sekunde

19.30 Uhr Andrej Rubljow

Literatur

Macht Worte!

Jörg Smotlacha und Henning Chadde

präsentieren ein großes Best-Of mit
fünf Slammern aus den Vormonaten.
18.00 Uhr, Brauhaus Ernst August

Sport

1. FC Germania Eggestorf-Langreder - VFL Oldenburg

Fußball, Herren, Oberliga.

19.30 Uhr, Stadion an der Ammerke,
Barsinghausen

Partys & Disco

1 Euro Party

siehe 1.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Großes Osterrätsel

siehe 27.3. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr,
Tourist-Information

Mittwochscafé und Wärmestube

siehe 1.3. 15.00 Uhr, Wettberger
Kulturgemeinschaft Katakomben e.V.

Eilenriede Singlewanderung

siehe 1.3. 15.00-17.00 Uhr, Neues Haus

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Bestandteil ihrer Musik geworden.
21.00 Uhr, Feinkost Lampe

Linden Jazzsessions

21.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Theater

Der nackte Wahnsinn

19.30 Uhr, Schauspielhaus; siehe 8.3.

Ich hasse dich - heirate mich!

19.30 Uhr, Neues Theater; siehe 1.3.

Neo

19.30 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Playstation 6:

Zshush up your life!

19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Zwei

Daphne de Luxe - ausverkauft.

20.00 Uhr, Kleinkunsthöhle Hannover

Salim Samatou

In seinem vierten Bühnenprogramm geht Salim Samatou der Geschichte der Cancel Culture auf die Spur.

20.00 Uhr, Pavillon

Thommi Baake

Skurile Filmschätze aus den 60er- und 70er-Jahren zeigt Thommi Baake auf seinen zwei Projektoren. Für „Die Super 8 Show“ werden unbekannte Spielfilme, Verkehrsfilme, Lehrreiches für den Unterricht oder auch Trickfilme auf die Leinwand geworfen.

20.00 Uhr, Hinterbühne

Film

Apollo

17.45 Uhr Die stillen Trabanten

20.15 Uhr Babylon –
Rausch der Ekstase

Kino am Raschplatz

10.30 Uhr Vorstellung für Hortgruppen:
Die Schule der magischen Tiere 2

10.45 Uhr Vorstellung für Hortgruppen:
Die Olchis-Willkommen in Schmuddelfing

13.45 Uhr Kinderkino: Mission Ulja Funk

13.45 Uhr Kino für Kleine: Karlchen –
Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Mutter

17.00 Uhr Mariupolis 2

19.30 Uhr Ennio Morricone –
Der Maestro

Literatur

Leipzig an der Leine

Seit 1987 verbindet Hannover und Leipzig eine Städtepartnerschaft. In diesem Sinne kommen heute drei Autoren aus Leipzig zu Besuch nach Hannover und laden zu einer Städtepartnerschaftslesung ein. 19.30 Uhr, Oststadtbibliothek

Knirpse

Hannover für kluge Köpfe

Führung für Kinder, Anmeldung unter www.visit-hannover.com/stadttouren.
11.30 Uhr, Tourist-Information

Mein Ferientag im Zoo

Für Kinder von 6-12 J,
Anmeldung unter shop.erlebnis-zoo.de/courses/1/course/9.
8.45-15.00 Uhr, Zoo Hannover

Partys & Disco

Vollmond-Party

siehe 2.3. 21.30 Uhr, Dax-Bierbörse

... auch das noch

Großes Osterrätsel

siehe 27.3. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Mittags mit der Kunst

Hans Arp: La Famille.
12.00 Uhr, Sprengel Museum

Historische Führung

im Pelikan Tintenturm

siehe 15.3.
15.00 Uhr, Pelikan TintenTurm

Die SPD und die NS-Vergangenheit:

Der verdrängte Widerstand

Vortrag von Kristina Meyer.
17.00 Uhr, FZH Linden

Gin-Tasting

17.00 Uhr, Shakespeare

Kuratorische Einführung in das

Werk von Zhanna Kadyrova

18.00 Uhr, Kunstverein Hannover

Leve getruve frunde

Vortrag von Thomas Czerner.
18.30 Uhr, Historisches Museum

Nachtwächter Melchior

siehe 2.3. 20.00 Uhr, Beginenturm

31

Freitag

Stadt und Region Hannover

Musik

Archspire

Die kanadische Band macht Progressive und Technical Death Metal.
19.00 Uhr, Faust 60er Jahre Halle

Cava mit Günther And The Jauchs

Die Band Cava kommt aus Berlin und mag Schaumwein, Garage und Punk. Die Potsdamer Günther and the Jauchs liefern Punk mit Abrisslyrik und Theatralik.

19.30 Uhr, Béi Chéz Heinz

Cumber Libre #16:

Sing's mir!

Ensemble-Reihe. Songwünsche können bis zum 26.3. an kommunikation@staatstheater-hannover.de geschickt werden.
19.30 Uhr, Cumberlandsche Bühne

David Garrett

ausverkauft.
20.00 Uhr, Hannover Congress Centrum, Kuppelsaal

Konzert

siehe 30.3.
20.00 Uhr, Großer Sendesaal des NDR

Malte Wollenburg

Chicago Blues.
20.00 Uhr, Gaststätte Zum Stern

Oska

Indie-Pop-Künstlerin aus Österreich.
20.00 Uhr, Lux

Torturized, Compressor und Zombie Riot

Die Death Metal Band „Torturized“ kommt aus Magdeburg und steht für schnelle Drums und massive Riffs. Unterstützt wird die Gruppe heute von „Compressor“ aus Hildesheim, die als Death-Trash-Metal-Band begonnen hat, aber mittlerweile auch eher Richtung Death Metal geht. Und „Zombie Riot“ bekämpft an diesem Abend die nahende Zombiapokalypse mit Old School Death Metal.
20.00 Uhr, SubKultur



MORITZ NETENJAKOB – TAK - DIE KABARETT-BÜHNE, 31.3.

(FOTO: BRITTA SCHÜSSLING)

Benaissa Lamroubal

Mit seiner Comedyshow „Baba Nice!“ thematisiert Benaissa Lamroubal die täglichen Herausforderungen eines Vaters zwischen Erziehung, Verantwortung, Konflikten und Männlichkeit.

20.00 Uhr, Pavillon

Daphne de Luxe

siehe 30.3.

20.00 Uhr, Kleinkunsthöhne Hannover

Die Bösen Schwestern

siehe 10.3.

20.00 Uhr, Marlene

Extrawurst

siehe 17.3.

20.00 Uhr, Hinterböhne

Gefühlsecht - die Podcast-Show

Pod(Cast) and Rock: 3 Jahre, 100 Folgen.

20.00 Uhr, Kulturpalast Linden

Moritz Netenjakob

In seinem Programm „Das UFO parkt falsch“ erzählt Moritz Netenjakob von komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und lebenswerten Figuren.

20.00 Uhr, TAK - Die Kabarett-Böhne

Nico Stank

Merkste selber, Comedy.

20.00 Uhr, Theater am Aegi

Film

Apollo

18.00 Uhr Oscars Kleid

20.15 Uhr Die Frau im Nebel

22.45 Uhr Der schlimmste Mensch der Welt

Hölderlin Eins

19.00 Uhr Überraschungsfilm aus dem Lehrzimmer

Kino im Künstlerhaus

15.00 Uhr Mutter

17.00 Uhr Mariupolis 2

19.30 Uhr Ennio Morricone - Der Maestro

Kino im Sprengel

20.00 Uhr Unruh

Literatur

Spam

Der hannoversche U20-Schüler-Poetry-Slam. 19.00 Uhr, Faust Warenannahme

Sport

Hannover 96 - SV Sandhausen

Fußball, Herren, 2. Bundesliga.

18.30 Uhr, Heinz von Heiden-Arena

Knirpse

Osterferienaktion für Jugendliche

Ab 12 J., Anmeldung unter shop.erlebnis-zoo.de/courses/1/course/ 10.00-16.00 Uhr, Zoo Hannover

Partys & Disco

Tropical Beats and Global Bass

Mit Muzungu Flow & Olselecta, Party. 20.30 Uhr, Pinte Pjüng

Eve's Good Vibrations

siehe 3.3. 22.00 Uhr, Eve Klub

Black Candy

Party mit DJ Pana und DJ Nax. Zudem gibt es eine Candy Bar, Popcorn for free, ein Shot Special und Walking Acts. 23.00 Uhr, Osho-Disco

Phased

Electro, Deep House, Techno. 23.00 Uhr, Lux

... auch das noch

Großes Osterrätsel

siehe 27.3. 9.00 Uhr, Zoo Hannover

Stadtrundfahrten im Doppeldecker Bus

10.30, 12.30, 14.30 Uhr, Tourist-Information

Galant – Miniaturen und Lifestyle

siehe 3.3.

14.00 Uhr, Museum August Kestner

Die Elementarteile der Kunst.

Große Geföhle

Führung. 15.00 Uhr, Sprengel Museum

Erze – einfach erklärt!

siehe 3.3. 15.00 Uhr, Landesmuseum

Willkommen in Hannover - Bunte

Landeshauptstadt an der Leine

siehe 24.3. 17.00 Uhr, Kröpcke-Uhr

Städtoskoop: Eröffnungszeremonie

„Raus aus der Bubble“: Oberbürgermeister Belit Onay und Kulturdezernentin Konstanze Beckedorf gemeinsam mit Musiker*innen des Orchester im Treppenhaus.

19.00 Uhr, Kulturdreieck, Sophienstraße

Bingo

22.00 Uhr, Shakespeare

Atrin Madani & Band

Atrin Madani ist ein Weltreisender in Sachen Jazz. Auf seinem Programm stehen Meilensteine der gehobenen Popmusik von David Bowie über Donald Fagen und Bob Dylan bis zu Coldplay. Wer ihn bereits einmal live – etwa im renommierten Berliner Zig Zag Jazz Club – erlebt hat, wird sich doppelt freuen, denn er weiß, dass der Schöneberger mit persischen Wurzeln keine simplen Coverversionen dieser Songs singt, sondern sie in seine eigene musikalische Sprache übersetzt.

20.30 Uhr, Jazz Club Hannover

Theater

Ich hasse dich - heirate mich!

siehe 1.3.

16.00, 19.30 Uhr, Neues Theater

Neo

18.00, 21.00 Uhr, GOP; siehe 2.3.

Der Schimmelreiter

19.30 Uhr, Ballhof Eins; siehe 7.3.

Die Ärztin

siehe 25.3.

19.30 Uhr, Schauspielhaus

Playstation 2: (Über)lebende Steine

19.30 Uhr, Premiere, Ballhof Zwei

Spiel des Lebens

Dieser dreiteilige Ballettabend zeigt die Choreografien Tagadä, Tilt und Walk the Demon.

19.30 Uhr, Premiere, Opernhaus

Meine Familie ist hier.

Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Feste feiern

in Hannovers Gastronomie

Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Events

Endlich wieder Feiern und Treffen in großer Gesellschaft!

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Unter dieses Motto haben in den letzten drei von der Pandemie geprägten Jahren vermutlich viele Menschen ihre Absichten für größere Feierlichkeiten und Veranstaltungen gestellt. Denn wer feiert schon gerne auf Abstand und ohne sein Gegenüber lächeln zu sehen? Nach dem Ende der Corona-Beschränkungen bricht jetzt auch eine neue Zeitrechnung für die Event- und Veranstaltungsbranche an. Die Anbieter stehen mit ihren Mitarbeitern parat, um Veranstaltungen und Events jedweder Couleur für ihre Kundschaft umzusetzen.

Das kann das aufgeschobene Familienfest, die anstehende Konfirmation, die Einschulung oder der runde Geburtstag in einem Restaurant sein, die Hochzeit in einem Hotel inklusive Übernachtungspauschale für auswärtige Gäste oder das berufliche Meeting in einer ausgefallenen Eventlocation. Hannovers Hotellerie und Gastronomie bieten schier unbegrenzte Möglichkeiten, sich bei der Planung beraten und kulinarisch verwöhnen zu lassen. Viele Veranstalter haben auch Feiern open air im Portfolio, besonders an einem lauschigen Sommerabend wird ein Fest so zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der Mensch ist ja bekanntlich ein Herdentier, worauf also noch warten? Auf diesen Sonderseiten geben wir Tipps für die nächste große Feierlichkeit.



NICE TO EAT YOU.

IHRE EVENTBUCHUNG

☎ 0511 3495 147



IDEEN FÜR
IHRE FEIER

Albertz.

The German Eatery

im Schweizerhof, Hinüberstrasse 6, Hannover



FEIERT WAS & WIE IHR WOLLT!
BEI UNS IM „MISTER Q“!

JETZT
RESERVIEREN
www.misterq.de



MISTER Q

Kennst du gang nah

Raschplatz 5 | 30161 Hannover

Öffnungszeiten: Mo - So 17:00 - 24:00 Uhr

#SOISSTMISTERQ   www.misterq.de

Tischreservierung: 0511-8664920

oder unter reservierungen@misterq.de



ALTE DRUCKEREI

INDUSTRIAL EVENTLOCATION

DIE IDEALE LOCATION FÜR VERANSTALTUNGEN IN HANNOVER

August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover
altedruckerei-hannover.de

„Ich hasse dich - heirate mich!“

Tänzerische Komödie im Neuen Theater

Am 9. Februar feierte die Komödie „Ich hasse dich - heirate mich!“ von Florian Battermann und Jan Bodinus ihre Premiere und schon einen Tag bevor sich der Vorhang in der Georgstraße zum ersten Mal hob, konnte bis Ende Februar ein aus-

verkauftes Haus vermeldet werden. Hannover scheint also wieder richtig Lust aufs Lachen zu haben. Also schnell noch Karten sichern, bis zum 1. April wird das Stück noch gezeigt.



Szenenfoto mit Andreas Werth, Svea Bein und Franziska Traub (Foto: Oliver Vosschage)

Die Handlung: Nach der Corona-Krise und zwei Lockdowns möchte sich Kerstin Schröder (Svea Bein) endlich selbstständig machen. Die junge Tanzlehrerin hat allerdings noch keine entsprechenden Räumlichkeiten gefunden, und so

kann sie ihren Beruf aktuell nur per Online-Coaching ausüben. Zudem leidet sie nicht nur unter der existenziell schwierigen Situation, sondern auch daran, dass ihr Freund soeben mit ihr Schluss gemacht hat. Seit diesem ganz privaten Shutdown ist sie fest davon überzeugt, dass die Beziehung zu einem Mann nur dann eine reelle Chance hat, wenn man sich von Anfang an nicht ausstehen kann. Praktischerweise kann Kerstin ihre eigenwillige Theorie gleich an ihrem neuen Nachbarn Felix Schwarz (Andreas Werth) erproben, der soeben unter ihr eingezogen ist und wenig Verständnis dafür hat, dass ihm ständig auf dem Kopf herumgetrampelt wird. Nun beginnt der pointenreiche Schlagabtausch zweier Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Die vorwitzige Nachbarin von unten, Frau Otto (Franziska Traub), verwirrt dabei zusätzlich mit viel Neugier und jeder Menge Tratsch. *jb*

Tickets unter Tel.: (05 11) 36 30 01 (Theaterkasse) und www.neuestheater-hannover.de

„NEO“ im GOP Variété-Theater

Dynamische Newcomer wollen es wissen

„Neo“ ist griechisch und heißt „neu“. Das Neue besitzt so viele Aspekte. Es ist bahnbrechend, zukunftsweisend, frech, aufrüttelnd, manchmal schrill und grenzüberschreitend. Oder aber es präsentiert Klassisches in neuem Gewand. Immer

aber verströmt „Neo“ diesen prickelnden Frischekick, dem sich keiner entziehen kann. Die gleichnamige GOP-Show serviert ihrem Publikum vom 1. März bis 30. April all diese Facetten des Neuen.



Zu Gast sind die großen Entdeckungen der Festivals und Zirkusschulen dieser Welt. Und Künstlerinnen und Künstler, die noch jung sind an Jahren, sich aber bereits die großen Medaillen der internationalen Bühnenkunst verdient haben. Darunter die „Togni

Spektakuläre GOP-Entdeckung: die Togni Brothers

Brothers“, die mit ihren Ikarischen Spielen das Können italienischer Artistenfamilien in eine neue Ära tragen: entdeckt vom GOP und eine echte Bühnensensation! Zum Ensemble gehören: Shu Takada (Jojo Jonglage), Duo One Line (Diabolo, Comedy, Beatboxing), Erin Skye (Strapazen), Amélie Bolduc (Stabjongalge, Cyr Wheelstab), Sylphie Currin (Hula Hoop, Hair Hanging) und Michael

& Yulia (Partnerakrobatik). Gekrönt wird das zweistündige Spektakel, bei dem Knut Gminder Regie führt und Martin Quilitz moderiert, von frischer Live-Musik und den maßgeschneiderten Kompositionen des Musikallrounders Holger Dieffendahl. *jb*

Tickets unter Tel.: (05 11) 30 18 67 10 (Theaterkasse) und www.variete.de

KunstFestSpiele Herrenhausen

26 Produktionen im Mai 2023

Große Namen aus der internationalen Kunstszene, ein Fokus auf Musik und erstmals auf den zeitgenössischen Zirkus prägen das Programm der KunstFestSpiele Herrenhausen 2023 in Hannover. Die 14. Ausgabe des spartenübergreifenden Festivals unter der Leitung von Ingo Metzmacher wird am 11. Mai erstmals im Schauspiel Hannover eröffnet. „Wir haben uns für 2023 viel vorgenommen. Nie schien die Welt zerbrechlicher zu sein.

Wir möchten versuchen, ihr mit der Wärme und der Kraft zu begegnen, wie sie nur der Kunst zu eigen ist“, so der Intendant am 9. Februar bei der Programmvorstellung. Insgesamt 26 Produktionen, darunter zehn deutsche Erstaufführungen, mit rund 100 Einzelveranstaltungen sind an 18 Festspieltagen vom 11. bis 28. Mai rund um Hannovers berühmte Gärten und in der Stadt Hannover zu sehen.

Große Namen prägen das Programm 2023: Der bildende Künstler Tino Sehgal, die Dirigentin und Sängerin Barbara Hannigan mit dem JACK Quartet, der Geiger Leonidas Kavakos, die Choreografen Anouk van Dijk und Simon Mayer sowie das Vokalensemble Graindelavoix und das Theaterkollektiv Rimini Protokoll kommen im Mai nach Hannover. In Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen sind der japanische Theatermacher Toshiki Okada und das Klangforum Wien mit einer Deutschlandpremiere zu erleben. Die musikalische Spannweite reicht von Johann Sebastian Bach bis Dai Fujikura, von einer Erdbebenmesse der Renaissance bis hin zu den kulturübergreifenden urbanen Klängen des Babylon ORCHESTRA. Im Arne Jacobsen Foyer zeigt Justine Emard ihre auf KI-Technik basierende Installation „Supraorganism“ und das Gartentheater wird zum Laufsteg einer Modenschau des Duos Zwermers. Vier Konzerte des Hannoveraner Clubs Feinkost Lampe erweitern das Spektrum des Festivals für Freunde der elektronischen und Pop-Musik.

Die KunstFestSpiele Herrenhausen starten in diesem Jahr im Schauspielhaus mit dem von Thom Luz inszenierten Theaterstück „Maison Maeterlinck / Theater Immobilie“, das sich dem Werk des belgischen Literaturnobelpreisträgers von 1911, Maurice Maeterlinck, widmet. Am Auftaktwochenende erwartet das Publikum mit „O Sentimental Machine“ zudem ein weitgefächertes Blick auf die Utopien der 1920er



„Maison Maeterlinck“ eröffnet die KunstFestSpiele (Foto: Michiel Devijver)

Jahre. Ein Animationsfilm von William Kentridge, Texte von Daniel Harms, expressionistische Pantomime und Musik von François Sarhan, gespielt vom Ictus Ensemble, verschmelzen zu einem facettenreichen Abend.

Ein weiterer Höhepunkt ist Sonntag, der 21.5. mit der Aufführung von Gustav Mahlers Achter Symphonie („Symphonie der Tausend“) im Kuppelsaal des HCC unter der Leitung von Ingo Metzmacher, zusammen mit acht hannoverschen Chören, der NDR Radiophilharmonie, dem Orchester der HMTM Hannover und namhaften internationalen Solisten. Zwischen 14.00 und 23.00 lockt im Anschluss der KunstFestSpiele-Tag nach Herrenhausen. Familien, junges Publikum, Neugierige und Einsteiger sind eingeladen, eine kompakte Ein-Tages-Version des Festivals sowie die barocke Pracht der Herrenhäuser Gärten bei geringen Eintrittspreisen zu erleben.

Mit erstmals drei Produktionen aus der Welt des zeitgenössischen Zirkustheaters bieten die KunstFestSpiele 2023 ein neues Angebot für junges Publikum und Fans. In einem Zirkuszelt auf dem Ehrenhof zeigen die Performance-Künstler Kasper Vandenberghe und die Bruyninckx-Brüder mit viel Akrobatik BITBYBIT. Die Stücke „Nachmittag eines Föhns“ und „Der Lauf“ sind für Kinder ab 5-6 Jahren geeignet.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen ist gestartet. Mehr auf www.kunstfestspiele.de.

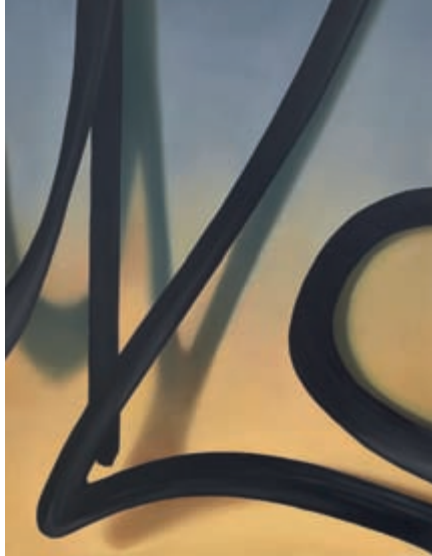
Performance für Kids: Der Lauf
(Foto: Benoit Martrenchar)



Alles folgt der Linie

Skulptur, Malerei und Zeichnungen bringen die Künstler Pieter Obels, Benjamin Rubloff und Maribel Mas in die Ausstellung „Follow the Line“ in der Galerie Robert Drees mit ein. Und wie der Titel bereits andeutet, dreht sich alles um die Linie, sie stellt den „roten Faden“ durch die Ausstellung dar. Beeindruckend filigrane Skulpturen des Niederländers Obels, an Graffiti erinnernde Gemälde des in Berlin lebenden Amerikaners Rubloff und aus feinsten Linien bestehende Zeichnungen der venezolanischen Künstlerin Mas zeigen noch bis zum 15.4. die Schönheit der gerne als schnöder „Strich“ verunglimpften Linie. *cb*

Mi. bis Fr. 10 bis 18.30, Sa. 11 bis 14 Uhr
www.galerie-robert-drees.de



„CIPHER (Gneisenau)“ (2022) von Benjamin Rubloff (Foto: Benjamin Rubloff)

Keine Grenzen und eine neue Direktorin

Corona? Klar doch! Ein wütender Aya-tollah? Immer! Ein zu kurz geratener russischer Präsident im Bluttausch? Keine Frage! Das Duo Greser & Lenz karikiert alles! Seit 1996 arbeitet es gemeinsam an den kleinen Bildern zu den großen Themen in Politik und Gesellschaft und hat damit ein Stück Pressegeschichte geschaffen. Und da sie wirklich alles und jeden aufs Korn nehmen, haben sich Achim Greser und Heribert Lenz in Deutschland bestimmt nicht nur Freunde gemacht.



Karikieren besonders gerne die „brisanteren“ Themen: Greser & Lenz (Credit: Greser & Lenz)

Das Museum Wilhelm Busch konnte mit Unterstützung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der Sparkasse Hannover und der NORD/LB Kulturstiftung 84 Arbeiten des Duos

erwerben, die vom 4.3. bis zum 25.6. unter dem Titel „Alles erlaubt.“ ausgestellt werden. Die Ausstellung legt dabei großen Wert auf die besonders kontrovers aufgenommenen Arbeiten und stellt diese den Reaktionen auf sie gegenüber. Unterteilt ist sie in die Bereiche „Herausforderungen der pluralen Gesellschaft“, „Weltpolitisches“, „Religion und Kirche“, „Fleisch und Fußball“ und „Corona-Krise“. Insgesamt ein interessanter Beitrag zur immer wieder gestellten Frage, ob Satire denn wirklich alles darf. *cb*

Dass Ausstellungen gesellschaftlich relevante Themen abbilden sollen, das ist auch das Credo der neuen Direktorin des Museum Wilhelm Busch. Am 10.2. hat sich Dr. Eva Jandl-Jörg der Presse vorgestellt. „Wir möchten unser Publikum zum kritischen Ungehorsam ermutigen, aber gelenkt und geschult“, verspricht die gebürtige Österreicherin, die von 2016 bis zuletzt das Salzburg Museum geleitet hat, und einen klaren Schwerpunkt auf das Thema Vermittlung setzt. „Karikaturen sollen nicht nur zum Schmunzeln einladen, sondern etwas zur kritischen Diskussionskultur beitra-



Die neue Direktorin: Dr. Eva Jandl-Jörg
 (Foto: Andreas Hechenberger)

gen, die immer mehr verschwindet“, so die 50-Jährige, die im Museum u.a. einen Debattierclub einrichten möchte und mit neuen Vermittlungsformaten auch Kinder, Jugendliche und Studierende als Zielpublikum ausruft. Die erste unter ihr entstehende Ausstellung wird im November eröffnen. Wir sind gespannt! *jb*

Di. bis So. und an Feiertagen 11 bis 17 Uhr
www.karikatur-museum.de

Museen

**Hannoversches
Straßenbahnmuseum
& Norddeutsches
Museum für HiFi-
und Studioteknik**
Hohenfelder Str. 16
Sehnde-Wehmingen
Tel. (0 51 38) 45 75
So. und feiertags 11-17 Uhr

- Sammlung von Schienenfahrzeugen des ÖPNV von 1895 bis zu den 1980er Jahren
- Sammlung von HiFi- und Studioteknik aus den 70er- bis 90er-Jahren und Historisches

Historisches Museum

Pferdestr. 6
Tel. 168 439 45
www.hannover-museum.de
Di. bis So. 11 bis 18 Uhr,
Fr. freier Eintritt

- Von goldenen Kutschen und kolonialer Vergangenheit. Hannover, England und die Sklaverei (bis 31.10.)
- Premierenfieber. Kinokultur im Hannover der 1950er Jahre (bis 31.10.)

Landesmuseum

Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86
www.landmuseum-hannover.de
Di.-So. 10-18 Uhr,
Fr. 14 -18 Uhr freier Eintritt,
außer Sonderausstellungen

- China hinter Glas. Zeugnisse einer vergessenen Kunst (bis 16.4.)
- Glenn Brown. The Real Thing (bis 18.6.)
- Nach Italien. Eine Reise in den Süden (bis 27.8.)

Museum August Kestner

Trammplatz 3
Tel. 168 427 30
www.kestner-museum.de
Di.-So. 11-18 Uhr,
Mi. 11-20 Uhr, Fr. fr. Eintritt

- G.L.F. Laves. Ein Hofarchitekt entwirft Möbel (bis 26.3.)
- Galant – Miniaturen und Lifestyle (bis 21.5.)

Museum Wilhelm Busch

Georgengarten
Tel. 16 99 99 11
www.karikatur-museum.de
Di.-So. 11-17 Uhr

- Alles erlaubt. Politische Karikaturen von Greser & Lenz (4.3. bis 25.6.)
- Kommst du? Bilder von Günter Mattei (4.3. bis 25.6.)
- Kinderkabinett. Ein Universum von Zeichenkunst für die Kleinsten (bis 31.8.)
- Sammeln, Ausstellen Forschen!. Alle Facetten der Museumsarbeit (bis 31.8.)

Sprengel Museum

Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
www.sprengel-museum.de
Di. 10-20 Uhr, Mi.-So. 10-18 Uhr, Fr. freier Eintritt

- Phyllida Barlow. Breach (bis 19.3.)
- Gottfried Jäger: Fotografien der Fotografie (bis 23.4.)
- Glenn Brown. The Real Thing (bis 18.6.)
- Elementarteile. Grundbausteine des Sprengel Museums und seiner Kunst (bis 2024)

Galerien und Ateliers feinkunst e.V.

Roscherstr. 5
Tel. 38 87 96 22
www.feinkunst.de
Di. 14-20, Mi. 14-17,
Fr. 14-18 Uhr

- Hannes Malte Mahler. Die Suppe (bis 19.3.)

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
Langenhagen
Tel. 73 36 93
www.depelmann.de
Di.-Fr. 10-18.30 Uhr,
Sa. 10-16 Uhr

- Zeitgenössische Kunst

GAF - Galerie für Fotografie in Hannover

Seilerstr. 15D
Tel. 89 97 73 13
www.gafeisfabrik.de
Do.-So. 12-18 Uhr

- Ans Meer. Fotografien von Nicole Strasser (bis 26.3.)

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
Tel. 9 80 58 28
www.galerie-robert-drees.de

- Maribel Mas, Pieter Obels und Benjamin Rubloff. Follow the Line (bis 15.4.)

Gedok Niedersachsen Hannoversches

Lola-Fischel-Str. 20
Tel. 13 14 04
www.gedok-niedersachsenhanover.de

- analog – Schattenwurf. Arbeiten von Eva Hennecke und Line Hübötter (13.3. bis 30.4.)

Kestner Gesellschaft

Goseriede 11
Tel. 701 20 10
www.kestnergesellschaft.de
Di., Mi. u. Fr.-So. 11-18 Uhr,
Do. 11-20 Uhr,
Fr. freier Eintritt

- Diango Hernández. Bañistas (Bathers) (bis 25.5.)
- Klára Hosnedlová. To Infinity (4.3. bis 4.6.)
- Diedrick Brackens. Everything I have ever touched (4.3. bis 4.6.)
- The Institute of Queer Ecology. Hysteria (4.3. bis 4.6.)
- Rodrigo Hernández. Flux of Things (4.3. bis 4.6.)
- [gə'zɛlfəft] 4. März - 4. Juli 2023 (4.3. bis 4.6.)

Kunsthalle Faust

Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 213 48 60
www.kunsthalle-faust.de

Fr. 16-20 Uhr,
Sa. und So. 14-18 Uhr

- Panoni te ao - change is the only constant (26.3. bis 23.4.)

Kunstraum j3fm

Kollenrodtstr. 58B
Tel. 8 99 38 81
www.j3fm.de
Fr. 19-20.30 Uhr,
So. 14-16 Uhr

- Heinz Adolph. Porträtmalerei (bis 12.3.)
- Angela Schönwald. Metallobjekte (17.3. bis 16.4.)

Kunstverein Hannover

Sophienstr. 2
Tel. 16 99 27 80
www.kunstverein-hannover.de
Di.-Sa. 12-19 Uhr,
So. und feiertags 11-19 Uhr

- Zhanna Kadyrova: Daily Bread. Eine erste Retrospektive (bis 9.4.)

Küchengartenpavillon

Am Lindener Berge 44
Tel. 21 11 99
www.quartier-ev.de
Di., Fr. u. So. 15-17 Uhr

- Unter der Oberfläche. Malerei und Zeichnungen von Eva-Maria Stockmann (5.2. bis 26.3.)

UnternehmerInnen Zentrum Hannover

Hohe Str. 11
Tel. 924 00 10

- Ifarbig & abstrakt. Fotografien von Detlef Kohnen und Dieter Schwandt (bis 31.3.)



„Am Meer“: In der GAF werden Fotografien von Nicole Strasser ausgestellt

Foto: Nicole Strasser

Queeres Kino im Apollo Zwei Erstaufführungen treffen auf eine Oscarnominierung

Die Reihen „MonGay“ und „WomanGay“, die regelmäßig einmal im Monat an einem Montag über die Leinwand des Apollo Kinos flimmern und in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Hannover bestückt werden, erzählen immer wieder spannende Geschichten über das Leben der queeren Community, aus nationaler und internationaler Sicht. Im März kann sich das Publikum auf zwei Erstaufführungen freuen.



Szene aus
„Der
Gymnasiast“

Foto:
Jean Louis Fernandez

Am 13.3. wird um 20.15 Uhr **Der Gymnasiast** gezeigt, eine intime, queere Coming-of-Age-Geschichte von Regisseur Christophe Honoré über Trauerarbeit. Der 17-jährige Lucas (Paul Kircher) lebt in einem kleinen Ort, irgendwo im ländlichen Frankreich. Als bei einem Autounfall sein Vater, zu dem er ein sehr enges Verhältnis hatte, ums Leben kommt, gehen Lucas, seine Mutter (Juliette Binoche) und sein Bruder (Vincent Lacoste) sehr unterschiedlich damit um. Während seine Mutter meist still und allein in ihrem Bett leidet, tut sein großer Bruder Quentin in Paris so, als wäre nichts gewesen und lebt einfach weiter wie zuvor. Lucas flüchtet aus der dörflichen, beklemmenden Enge nach Paris, um dort bei seinem Bruder und dessen Mitbewohner Lilio zu leben. Er stürzt sich in anonyme Sexabenteuer mit anderen Männern und versucht, sich Lilio, der sich prostituiert, anzunähern und ihm nachzueifern (franz. Original mit Untertiteln).

Susanne Regina Meures erzählt am 21.3. um 20.15 Uhr in **Girl Gang** die Geschichte der 14-jährigen Leonie aus dem Osten Berlins, die als Teen-Influ-

encerin „Leoobalys“ die Welt erobert. Millionen von Followern liegen ihr zu Füßen, Firmen überhäufen sie mit ihren Produkten, ihre Beiträge werden minutiös vorbereitet und mit Profi-Equipment gefilmt. Als Leonies Eltern das enorme wirtschaftliche Potenzial in ihrer Tochter erkennen, übernehmen sie kurzentschlossen ihr Management. Leonie soll ein besseres Leben haben, als sie es selbst hatten. Doch Leonies permanente Selbstbespiegelung und der gnadenlose Druck des Marktes fordern einen hohen Preis. Ihre ausge-

leuchtete Kulisse hat zunehmend Schattenseiten...

Abgerundet wird das queere Kino-Programm außerhalb dieser beiden Reihen am 16.3. (20.15 Uhr) und 18.3. (18 Uhr) mit **Close** aus dem Jahr 2022, der als Bester ausländischer Film für den Oscar nominiert wurde. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Regisseur Lukas Dhont die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft. Léo und Rémi sind 13 Jahre alt und seit langem beste Freunde. Nichts kann einen Keil zwischen sie treiben. Bis die Pubertät einsetzt und die beiden Jungen auseinanderreiben lässt. Léo will die Entfremdung nicht akzeptieren und versucht, den Gründen auf die Spur zu kommen. Er sucht Trost bei Rémis Mutter Sophie und kommt ihr näher, als er es eigentlich gewollt hätte.

jb

Szene aus „Close“ Foto: Pandora Film



Spazierender Schimmelreiter



Szene aus dem Bühnenstück
„Der Schimmelreiter“
(Foto: Kerstin Schomburg)

Im Ballhof Zwei wird aktuell „Der Schimmelreiter“ aufgeführt. Das Stück basiert auf der berühmten Novelle von Theodor Storm, auf die im Deutschunterricht früher oder später fast jeder Schüler trifft. In der Geschichte muss sich Deichgraf Hauke Haien mit dem Misstrauen seiner Umgebung gegen technische Innovationen beim Schutz der Küste vor Sturmfluten stellen. Die Bedeutung der Technik im Kampf gegen Naturgewalten stehen auch im Mittelpunkt der Reihe **Der Schimmelreiter in der Region Hannover**. Diese kombiniert einen Spaziergang mit einer Lesung und führt die Teilnehmer (Karten gibt es unter www.staatstheater-hannover.de) am 5.3. in die Kirche St. Vitus in Hemmingen (Thema: Überflutung), am 12.3. in die Alte Moorhütte in Neustadt (Thema: Moor-Renaturierung) und am 19.3. zum Schloss Landestrost (Thema: Deichbau und Widerstand der Bürger). Nach den etwa 45 bis 60 Minuten dauernden, geführten Spaziergängen wird von Schauspielern des Theaterstücks aus Theodor Storms Novelle gelesen. cb

Fußball ist für viele Menschen mehr als nur irgendein Sport. Für einige ist er sogar ihr Leben. Und da selbiges bekanntlich die besten Geschichten schreibt, haben sich zwei Redakteure aus der Führungsetage des Fußballmagazins **11 Freunde**, genauer gesagt Chefredakteur **Philipp Köster** und Chef vom Dienst **Jens Kirschneck**, zusammengetan und rücken bei „11 Freunde live“ am 26.3. im Pavillon die witzigen Seiten des Sports in den Vordergrund. Zu diesem Zweck werden Filmausschnitte gezeigt und Texte aus dem Fundus des Magazins vorgelesen. Daraus entsteht ein humoristisch und sporttheoretisch anspruchsvoller Gang durch ein Kuriositätenkabinett, weil das Massenphänomen Fußball Jahr für Jahr zuverlässig mit neuen Absurditäten angefüllt wird. Als Chronisten dieses Wahnsinns sind Köster und Kirschneck bestens geeignet, denn sie sind auf der Bühne in der Lage, die vorgetragenen Versatzstücke aus der Geschichte der schönsten Nebensache der Welt richtig einzuordnen sowie diese Einordnung so unterhaltsam zu gestalten, dass das Publikum etwas zu lachen hat. cb

Komische Kickerstories



Die 11 Freunde-Fußball-
chronisten Philipp Köster
und Jens Kirschneck

Bedrängte

Das abgelegene Dorf Jakobsleiter liegt hoch in den Bergen und fern jeder Zivilisation. Die Menschen, die dort leben, reden den Kindern des Ortes ein, dass sie das Dorf nicht verlassen dürfen, denn unten im Tal, in der Stadt, dort lauert auf sie alles nur denkbare Böse. Aber auch die Bewohner des Gebirges sind nicht sicher: Rebekka, die Freundin von Dorfbewohner Jesse verschwindet plötzlich spurlos und ist nicht die einzige Frau, die vermisst wird. Die Journalistin



Autorin Vera Buck
(Foto: Asja Caspari)

Bergbewohner

Smilla meint, einen Zusammenhang zwischen den Vermisstenfällen zu erkennen und vor einigen Jahren ist auch ihre Freundin Juli unter ähnlich mysteriösen Umständen in den Bergen verschwunden. Und so macht sich Smilla daran, in den düsteren Bergen Nachforschungen anzustellen. Der Thriller „Wolfskinder“ von **Vera Buck** enthält alles, was ein spannendes Buch braucht, um den Leser zusammengekauert in der Sitzecke festzuhalten. Am 21.3. kommt die Autorin nach Hannover und liest bei Leuenhagen und Paris aus ihrem Buch und berichtet über die Hintergründe. cb

Dunkelkammer?

Das klingt nach Abenteuer!



Ein spannendes Angebot für Kinder ab 8 Jahren gibt es in den Osterferien im **Stadtteilzentrum Ricklingen**. Am 30. und 31.3., jeweils zwischen 10.00 und 16.00 Uhr werden mit analogen Kameras Fotos geschossen und diese dann auch gleich in der Dunkelkammer selbst entwickelt. So entstehen tolle schwarz-weiß Aufnahmen. Die Teilnehmer können unter der Leitung von Andreas Ohrdorf den aufregenden Prozess der Fotoentwicklung miterleben. Opas Kamera (möglichst Kleinbild) darf gerne mitgebracht werden. Wer keine alte Analogkamera mehr hat, wird vor Ort mit entsprechendem Equipment ausgestattet. Eine Anmeldung für dieses zweitägige Angebot ist erforderlich unter Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de oder Tel. 168-49595/168-49596. Die Kosten betragen 15 Euro, mit Hannover-Aktiv-Pass ermäßigt 7,50 Euro. Die Teilnehmer sollen bitte eine Tageskarte für den ÖPNV mitbringen.

gss

Analoge Fotos selbst entwickeln! (Foto: LHH)

Stücke für Kinder im Theatermuseum

Jeden Sonntag im März heißt es um 11.00 Uhr im **Theatermuseum Hannover** Vorhang auf für spannende Theaterstücke für Kinder ab 4 Jahren. Zu Gast sind dann überregionale Theatergruppen, die Figurentheater, Menschentheater, Schattentheater, Puppentheater, Variété und Schauspiel präsentieren. Am 5.3. kommt das Zaches & Zinnor Theater Osnabrück mit **Alarm im Schwarm** und präsentiert Livemusik, abenteuerliche Geschichten und vieles mehr. Am 12.3. gastiert das Mensch, Puppe! Theater Bremen und bringt **Das Dschungelbuch**, ein Figurentheater mit viel Musik, mit. Am 19.3. heißt es **Bettmän kann nicht schlafen**, ein Theaterstück des Tandra Theater Testorf nach dem gleichnamigen

Kinderbuch von Hartmut El Kurdi. Das letzte Stück im März ist dann am 26.3. **Peter und der Wolf**. Ein musikalisches Märchen von Sergei Prokofjew, das ebenfalls vom Mensch, Puppe! Theater Bremen gespielt wird. Diese bunte und abwechslungsreiche Theaterreihe für Kinder wird noch bis einschließlich Mai im Theatermuseum stattfinden. Karten für die Veranstaltungen können nur über den Vorverkauf des Staatstheaters Hannover erworben werden. Kosten pro Karte: 6 Euro. Mit dem Hannover-Aktiv-Pass habt Ihr freien Eintritt! Mit Euren Karten könnt Ihr übrigens am Tag der Vorstellung kostenlos mit der ÜSTRA fahren. Hin und zurück! Der telefonische Kartenverkauf ist möglich unter: 9999-1111.

gss



Szene aus „Peter und der Wolf“ (Foto: Claudia Grabowski)

Ist doch Ehrensache - Die Reihe zum Ehrenamt

Sie agieren häufig diskret im Hintergrund, sind für das geräuschlose Funktionieren des Landes aber unverzichtbar. Ehrenamtlich Beschäftigte kümmern sich um Kranke, Alte und Schwache, erfüllen Wünsche, helfen im Katastrophenfall, spielen mit Kindern, tragen Einkäufe oder engagieren sich in ihrem Sportverein. Und obwohl in Deutschland zwischen 15 und 17 Millionen Menschen ein Ehrenamt ausüben, bleibt ihre Arbeit vielfach unbeachtet.

Das wollen wir ändern und stellen in dieser Serie Einrichtungen vor, die nur existieren können, weil Ehrenamtliche Tag für Tag viel Zeit und Mühe investieren. Wer eine ehrenamtliche Tätigkeit kennt, die hier dringend vorgestellt werden sollte, kann uns mit einer Mail an redaktion@stroetmann-verlag.de (Betreff: Ehrenamt) auf diese aufmerksam machen.

Im Katastrophenfall Hilfe leisten

Überflutungen, Bombenräumungen, Pandemien oder die Versorgung ankommender Kriegsflüchtlinge: Wenn Situationen eintreten, denen die „normalen“ Kräfte der Behörden nicht gewachsen sind, dann muss der Katastrophenschutz zur Tat schreiten. Eine der Organisationen, die diese Aufgabe in der Region Hannover übernimmt, ist das Deutsche Rote Kreuz, das sich bei seiner Arbeit auf mehr als 500 Ehrenamtliche stützen kann.

Mitmachen kann jeder ab 16 Jahren. „Ob Mann oder Frau ist bei uns völlig egal“, sagt Zugführer Peter Schlote. „Wichtig ist neben einer gewissen Belastbarkeit vor allem das Interesse an der Arbeit mit Menschen.“ Teamfähig sollten die potentiellen Ehrenamtlichen ebenfalls sein. „Platz für Einzelkämpfer haben wir nicht“, so Schlote. Am Anfang der Arbeit beim Katastrophenschutz steht die Helfergrundausbildung. Sie umfasst eine erste Einführung in das Thema und einen Erste-Hilfe-Kurs. Anschließend können sich die Helfer spezialisieren. Alle Ausbildungen sowie auch die Dienstkleidung sind für die Ehrenamtlichen nicht mit Kosten verbunden, und sie zahlen auch keinen Mitgliedsbeitrag.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des DRK-Region Hannover e.V. vor dem hannoverschen Rathaus (Foto: Axel Weiser / DRK)

Die Aufgaben, für die sich die Ehrenamtlichen entscheiden können, sind vielfältig: Sanitäts- und Betreuungsdienst, Technik, Kommunikation, Logistik oder die Psychosoziale Notversorgung (PSNV), die sich zum Beispiel um stark belastete Betroffene kümmert. „Unseren Ehrenamtlichen werden hier so viele unterschiedliche Betätigungsfelder geboten, dass eigentlich

fast jedes Interessensgebiet abgedeckt ist“, sagt Schlote. Jedes Jahr können die Ehrenamtlichen ihre Kenntnisse in Fortbildungen auf den neuesten Stand bringen oder erweitern. Und trotz aller guten Vorbereitung kann es dann aber auch zu Situationen kommen, in denen Neuland betreten werden muss: „Wir haben hier bei uns am Standort den ersten Abstrich-Drive-In für Coronatests eingerichtet“, erzählt Peter Schlote. „Dafür gab es keine Blaupause, wir mussten improvisieren, haben herumprobiert und in weniger als 24 Stunden konnten wir mit der Arbeit beginnen.“

Auch die Zusammenarbeit von Jung und Alt spielt beim DRK eine wichtige Rolle: „Es ist wichtig, dass unsere neuen Kollegen lernen, ihre Leistungsfähigkeit richtig einzuschätzen“, erklärt Schlote. „Wer zuvor nie gefährliche Situationen erlebt oder noch keinen tagelangen Einsatz mitgemacht hat, der läuft Gefahr, schnell an seine Grenzen zu stoßen.“ Die Vorbereitung auf solche Momente ist wichtig und wird dabei von den erfahreneren Ehrenamtlichen begleitet und beobachtet. Und auch die Betreuung der Ehrenamtlichen nach belastenden Einsätzen ist gewährleistet: Die Psychosoziale Notversorgung wird auch für die eigenen Leute eingesetzt.

Ein typisches Einsatzgebiet sind Großveranstaltungen: Konzerte, Schützenfest oder Sportveranstaltungen sind auf die DRK-Sanitäter angewiesen. Aber auch kleinere Veranstaltungen wie das Kleine Fest im Großen Garten finden unter den wachsenden Augen der Ehrenamtlichen vom DRK



Ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter des DRK-Region Hannover e.V. bei einer Großveranstaltung (Foto: Bernd Günther / DRK)

statt – interessante Einblicke hinter die Kulissen inklusive, wie Peter Schlote und sein Kollege Bernd Günther berichten. Wenn alles gut läuft, bekommt der Bürger vom Katastrophenschutz nicht viel mit – er ist weitestgehend unsichtbar. Der Stellenwert des Katastrophenschutzes in Deutschland wandelt sich, berichtet Günther. Er ist ebenfalls Zugführer bei der Bereitschaft im Abschnitt Mitte und schon sehr lange dabei: „Früher definierte vor allem der Kalte Krieg unsere Aufgabe. Nach dessen Ende schien der Katastrophenschutz für die Politik nicht mehr so wichtig zu sein, aber dann kamen Flutkatastrophen, Flüchtlingskrisen, Corona und der Ukrainekrieg.“ Seitdem scheint die Politik wieder umzudenken und dem Katastrophenschutz einen höheren Stellenwert einzuräumen.

Wer Interesse hat, mitzuarbeiten und nicht davor zurückscheut, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, der kann über die unten genannten Kanäle Kontakt aufnehmen.

cb

ALBUM DES MONATS

Moonday6

ALL NIGHT LONG

**Boersma Records / Nova MD
VÖ 31.3.23**

Über diese Band haben wir ja schon ein wenig berichtet in den letzten Monaten. Jetzt ist es endlich soweit, und die vier Hannoveraner werden Ihr erstes Album „All Night Long“ auf den Markt werfen. Die zwölf Eigenkompositionen sind alle sehr gut, knackig und trotzdem bodenständig produziert. Auf Spielereien, die die Band live nicht umsetzen könnte, wurde verzichtet. So stellt sich beim Hören ein schönes Live-Feeling ein. Geboten wird erstklassiger Rock amerikanischer Prägung mit etwas Vintage-Vibe der 90er Jahre. Sänger und Gitarrist Tobek, auch bekannt durch sein musikalisches Schaffen beim A Cappella-Act Vocaldente, liefert hier mit seinen Jungs ein sehr gelungenes Debütalbum ab. Mit dabei sind Gitarrist Holger, der auch zur Band von Jutta Weinholds Velvet Viper gehört, Bassist Andi und Drummer Tim. Der Vierer weiß, wie es geht. Solide Rhythmusarbeit, großartige Melodien, hochstarke Gitarrensolos und Hooklines, die einfach hängenbleiben. Beim Rocker „Rain“ zum Beispiel ist man spätestens beim zweiten Refrain versucht, lauthals mitzusingen und auch Songs wie „Long Way Home“ und „You“ haben dieses Potential und sind eigentlich prädestiniert für Radio Airplay. Schönes Ding also und das muss natürlich gefeiert werden. Am 1. April findet die CD-Release Party im Béi Chéz Heinz statt. *gss*



GEHÖRT

Hong Faux

DESOLATION YEARS

**Golden Robot Records / Soulfood
VÖ 24.2.23**

Wer die Band schon kennt und zum Beispiel ihr letztes Album „A Message From Dystopia“ gefeiert hat, der kann hier bedenkenlos zugreifen. Zum Glück hat sich am Konzept der Schweden nicht viel geändert. Auch auf ihrem dritten Studioalbum lassen es Hong Faux ordentlich krachen. Alternative Rock, Stoner, ein wenig Metal und immer wieder grandiose Songstrukturen und Melodien, die den Hörer überraschen und mitnehmen. Diese Songs haben Power ohne Ende, Refrains zum Niederknien, und sie begeistern ab den ersten Sekunden des Albums. Die fette Produktion setzt dem Ganzen dann noch das Krönchen auf. Von Anfang bis zum Ende ein absolut geniales Werk! Alle Daumen hoch. *gss*

Universum25

UNIVERSUM25

**Vertigo Berlin / Universal Music
VÖ 3.3.23**

Michael Robert Rhein (In Extremo), Rupert Keplinger (Eisbrecher, Antitype), Pat Prziwara (Fiddler's Green), Gunnar Schroeder (Dritte Wahl) und Alex Schwes (Slime) sind Universum25. Ich muss sagen, bei diesem Who-is-Who der deutschen Musik-Szene war ich sehr gespannt auf das Album, und es ist keine Enttäuschung geworden. Alles andere hätte mich auch überrascht. Die neue Allstar-Band legt textlich geschickt den Finger in die Wunden unserer heutigen Gesellschaft und prangert an, was ihrer Meinung nach nicht stimmt auf unserem Planeten. Auch die



Coverversion des Ton Steine Scherben-Klassikers „Der Traum ist aus“ kann sich hören lassen und wirkt in dieser kraftvollen, stark aufgepeppten Version erstaunlich frisch und aktuell. Musikalisch gibt es megafette Gitarren, treibende Drums und elektronische Atmosounds für die teils bombastischen Arrangements. Zusammen bildet das eine wirklich mächtige Basis für die cleveren deutschen Texte. Wer also zum Beispiel Eisbrecher und In Extremo mag, der macht hier sicher nichts falsch. *gss*

GELESEN

Martin Häusler

GEZÄHLTE TAGE:

ALS JOHN LENNON SEINE SEELE VERKAUFTE

Golkonda Verlag - VÖ 27.1.23

Der Autor dieses Buches ist Journalist und Beatles-Kenner. Er mischt geschickt Fakten und Fiktion zu einem Stoff, der angefangen in den ruhm- und erfolgreichen Tagen der Band aus Liverpool, eine mutige These verfolgt. Der große Erfolg der Beatles geht zurück auf einen faustischen Pakt, den John Lennon schloss, um die Pilzköpfe ganz weit nach vorne zu bringen. Diese These wird im Laufe der Erzählung auch gestützt durch Interview-Fragmente, Zeitungsartikel, Songtexte, Analyse der Artworks ihrer Alben und einiges mehr. Wie gesagt: Fakten treffen Fiktion. Entstanden ist hier eine spannende Geschichte, die sicher nicht nur Fans der Fab Four begeistern kann. Der Anfang der Story nimmt einen sofort gefangen. Im späteren Verlauf schießt der Autor auch mal kurz über das Ziel hinaus, aber trotzdem: Dies ist ein spannendes Buch, und ganz nebenbei erfährt selbst der Beatles-Fan noch Wissenswertes. *gss*



Manfred Krug ICH BIN ZU ZART FÜR DIESE WELT. TAGE- BÜCHER 1998-1999

Kanon Verlag - VÖ 25.1.23

Er war der einzige Mensch, von dem man mit allem Recht sagen kann, dass er in Ost- und West-Deutschland ein Star war. Und obwohl Manfred Krug ein toller Schauspieler war, war sein Geheimrezept doch auch, sich nicht zu sehr zu verstellen und sich immer auch selbst zu spielen. Seine 1996 begonnenen Tagebücher, von denen jetzt der zweite Band erschienen ist, sind dafür der ultimative Beweis – nach einigen Seiten hört man beim Lesen Krugs aus „Liebling Kreuzberg“, „Auf Achse“ oder dem „Tatort“ bekannte Stimme. Interessant sind seine Bemerkungen zum Tagesgeschehen von vor beinahe 30 Jahren. Rührend der Umgang mit dem (geheimen) Töchterchen Marlene. Beinahe zum Weinen die Stellen, in denen über seinen 1997 verstorbenen engen Freund, den Autor Jurek Becker nachdenkt, der auch immer wieder in Krugs Träumen auftaucht. Kurz vor Beginn dieses Bandes hatte Manfred Krug einen Schlaganfall erlitten und der auf dem Bildschirm immer vor Kraft strotzende Mann scheint sich zum ersten Mal seiner Sterblichkeit bewusst geworden zu sein. Die Folgen sind unter anderem ein schlechtes Gewissen nach dem Essen und plötzliche Angst vor einem Herzinfarkt. So zerbrechlich kannte man ihn nicht in der Öffentlichkeit. Wer Filme mit Manfred Krug mochte, wird viel Vergnügen mit seinem Tagebuch haben.

cb



COMIC/GRAPHIC NOVEL

Dik & Chris Browne 50 JAHRE HÄGAR DER SCHRECKLICHE Emgmt Comic Collection VÖ 18.1.23

Hägar der Schreckliche ist in mehrfacher Hinsicht eine Familienangelegenheit: Erfunden wurde der fürchterliche Nordmann im Jahr 1973 von Dik Browne. Als der 1989 starb, übernahm sein Sohn Chris die Arbeit an dem Cartoon. Und auch inhaltlich ähnelt der Alltag des Wikingers Hägar einer Familien-Sitcom: Seine Frau schimpft, die Tochter ist unzufrieden, der Sohn ein fürchterlicher Besserwisser. Was bleibt Hägar also anderes übrig, als auf Beutezug zu gehen? Für diese „Dienststreifen“ nimmt er seit nunmehr 50 Jahren auch die dümmlichen Eskapaden seines Mitarbeiters Sven Glückspilz in Kauf. „50 Jahre Hägar der Schreckliche“ bietet ein sorgfältig ausgewähltes „Best Of“ der Abenteuer des Wikingers und dazu jede Menge Hintergrundmaterial zur Entstehungsgeschichte und Entwicklung des Cartoons. Schön auch das Format des Bandes, das an das klassische Format eines Comic-Strips erinnert und trotz der Dicke des Buches auch im Liegen ein bequemes Lesen ermöglicht. Das ist übrigens die Lese-position, die auch Hägar selber bevorzugen würde.

cb

Vincent Brugeas & Ronan Toulhoat DIE TOTENKOPFREPUBLIC Splitter-Verlag - VÖ 14.12.22

Dieser schicke und liebevoll gemachte Hardcoverband im Bookformat ist nicht nur

eine romantische, rein fiktive Geschichte verwegenen, gesetzloser Piraten, die über Meere segeln auf der Suche nach Ruhm und Reichtum und dabei reichlich Abenteuer erleben. Es ist vielmehr eine historisch gut recherchierte Erzählung, die eng an geschichtlichen Fakten agiert, aber dennoch durchweg gute Unterhaltung bietet. Auf stolzen 224 Seiten hat die Story von Vincent Brugeas genug Raum, um sich zu entwickeln und vermittelt einen eher genreunüblichen Blick auf die Akteure. Dabei ist der Plot gekonnt inszeniert und zeichnerisch klassisch von Ronan Toulhoat in Szene gesetzt worden. Zur Story: die Bahamas, Anfang des 18. Jahrhunderts. Erst wenige Tage ist es her, dass Kapitän Olivier de Vannes, vormals Quartiermeister des berüchtigten Piraten Sylla, das Kommando auf der Fortune übernommen hat. Schon bietet sich dem frischgebackenen Piratenkapitän die Chance auf eine fette Prise, als eine portugiesische Fregatte den Kurs der Fortune kreuzt. Doch an Bord finden die Freibeuter keine kampflustigen Seeleute, sondern dunkelhäutige Sklaven, die, angeführt von der stolzen Königin Maryam, ihre Meister getötet und das Schiff übernommen haben. De Vannes bietet ihnen an, sich seiner Mannschaft anzuschließen, gemäß den Idealen, welche die Piraten mit Inbrunst vertreten: Freiheit, Demokratie und Brüderlichkeit. Aber Königin Maryam ist gewohnt, dass ihre Herrschaft absolut ist. Der Band wird komplettiert mit einem ausführlichen, elfseitigen Nachwort von Historiker Fadi El Hage, in dessen Verlauf noch einmal klar wird, dass sich die erzählte Geschichte durchaus an echten Fakten orientiert. Ein rundum gelungenes Gesamtpaket und viel Lesespaß, der auch ein Weilchen andauern dürfte.

gss



87





Szene

Kinder, wie die Zeit vergeht: Bärchen und die Milchbubis damals... (Foto: Burkhard ED Rump)



...und heute. Live zu sehen am 27.5. im Pavillon! (Foto: BUM Tapete Records)

Musik

Wie bereits an dieser Stelle erwähnt, erscheint am 25.4. im **Hirnkost Verlag** das Buch „Wie der Punk nach Hannover kam“. Autor **Detlef Max** wird zusammen mit diversen Zeitzeugen diese spannende Geschichte erzählen. Ein Buch, auf das sicher nicht nur ich mit Spannung warte. Aber es kommt noch besser. Am 27.5. gibt es eine amtliche Release-Party zum Buch, und zwar im **Kulturzentrum Pavillon**. Dort spielen dann auch live **Der Moderne Mann, Bärchen und die Milchbubis** und **Annette Benjamin (Hans-A-Plast)**. Karten dafür solltet ihr Euch möglichst im Vorver-

kauf besorgen. — Bereits zum sechsten Mal organisiert der **Bürgerverein Kleefeld** das Kleefelder Musikfestival **30625MUSIK**. Das Festival ist offen für alle Musikschaaffenden. Es sind alle Musikerinnen und Musiker aus dem Postleitzahlgebiet 30625 (oder in Sichtweite – da sind die Veranstalter großzügig) zur Teilnahme eingeladen. Vom 1. bis zum 10.9. werden verschiedene Events in Kleefeld stattfinden und die Musik der Teilnehmer präsentieren. Geplant sind derzeit schon rund 20 Veranstaltungen in Kirchen, Schul-Aulen, der Stadtbibliothek, dem Kommunalen Seniorentreff und natürlich im **Hölderlin Eins**, dem Kleefelder Kulturhaus. Mit dabei

sind bereits mehrere Laienmusikerensembles, eine Musikschule, ein Blockflötenensemble, Rockbands mit eigenen Kompositionen und Coverversionen, aber auch eine international bekannte Violinen- und Bratschenvirtuosin, mehrere Chöre und Kirchenmusiker. Wer gerne mit dabei sein möchte oder auch selbst ein Konzert veranstalten möchte, gerne auch als Hauskonzert, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen können noch gesendet werden an: info@30625BVK.de — News aus dem **Horus Sound Studio**. Derzeit ist hier einiges los. Die Post Grunge-Band **Indigohead** aus Marburg ist im Studio zu Gast, um mit **Arne**



präsentiert:

Der maga-Mucker-Markt

Da wir uns als Mucker-Blatt der hiesigen Szene verstehen, bieten wir Bandgesuchen im Heft diese Plattform. In räumlicher Nähe zu unseren Musik-Meldungen findet Ihr die Rubrik „Der maga-Mucker-Markt“, in der wir kurz und kompakt Gesuche von hannoverschen Bands nach Mitmusikern, Auftrittsmöglichkeiten oder Probenräumen veröffentlichen.

Hier die aktuellen Gesuche:

Gitarre, Bass und Schlagzeug suchen **Keyboard** (keine Anfänger, keine Profis). Wir bieten ein fast zweistündiges Repertoire selbstgemachter melodischer Rocksongs in Richtung Prog-Rock im Stil der 70er/80er Jahre mit Anleihen bei allen Bands, mit denen wir so groß geworden sind (Camel, Pink Floyd, Genesis, Jane, Marillion, Wishbone Ash u.s.w.) und Einflüssen heutiger Bands wie Arena, The Pineapple Thief, IQ u.a. Übungsraum (Alleenutzung 24/7) in Hannover Misburg/Anderten vorhanden. Näheres unter Tel. (0175) 5179727 (Hartmut) oder (0175) 8059572 (Rainer). --- **Gitarrist**, 68 Jahre alt aus Hannover, sucht Bass und Drums für Instrumental-Rock und Melodisches. Habe viele Ideen, leider keinen Übungsraum. Alter und



Videostars: Wolfgang Grieger und die High Nees (Foto: Wolfgang Grieger)



Fury in the Slaughterhouse haben nach der Reunion bereits ihr zweites Studioalbum fertig
(Foto: Ronja Hartmann)

Neurand eine neue EP zu produzieren. Auch **Polyghost** aus Hannover arbeiten weiter mit dem Horus-Team an ihrem neuen Material. **Benni Schäfer** hat im Februar das kommende Album der Schweizer Progressive Groove Band **Sonar** gemixt. Die kenianische Musikerin **Nina Ogot** war für Bläseraufnahmen zu Gast. Und auch **Frank Bornemann** arbeitet weiter fleißig an neuem **Eloy**-Material. — **Wolfgang Grieger und die High Nees** haben soeben zwei geniale Videos veröffentlicht, und die Band zeigt hier mal fix allen Möchtegerns, was wirklich musikalische Bandbreite ist. Wähnt man sich beim Song „Pakete“ trotz überaus

ernster Thematik noch in scheinbarer Sicherheit, der Song ist ein geschmeidiger 60er Jahre Schlager, holen die Jungs bei „Ich brauch Dich“ die grobe Metal-Keule raus. Sehr cool gemacht, großartige Texte und ganz nebenbei sind beide Clips sehr unterhaltsam. Neugierig? Dann hier schauen: www.wolfgang-grieger.de — Seit Ende 2016 betreut **Holger Hübner**, übrigens auch einer der Gründer des legendären **Wacken Open Air**, als Manager die Geschicke von **Fury in the Slaughterhouse** aus Hannover. Laut Pressemeldung hat er in der Band nach ihrer ursprünglichen Auflösung wieder ein Feuer entfacht, und aus der anfänglichen Geschäftsbeziehung

ist inzwischen eine tiefe Freundschaft und Verbundenheit entstanden. Hübner ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass Fury den Spaß an der Musik wiederentdeckt haben: „Ohne ihn hätten wir höchstwahrscheinlich kein Album mehr gemacht - und jetzt sind wir schon mit den Arbeiten am zweiten Studioalbum fertig! Manchmal ist ein kleiner Rocksong die beste Art, um zu sagen 'Du bist mehr als ein Freund!'“, so die Band. Den Song könnt Ihr auf allen gängigen Streaming-Portalen anhören. — Personelle Veränderungen gibt es im **Jazz Club Hannover**. Bisher war **Gerd Kespohl** für die Programmgestaltung und das Booking zuständig., er wird

Geschlecht sind unwichtig, passen muss es! Über Feedback würde ich mich freuen. Bitte um Anrufe (keine zig-Mails, was Du für Gitarren oder Amps hast...). Handy: (0174) 8360174 (Gregor). --- Das sinfonische **Ärztchorchester Hannover e.V.** sucht weitere MitspielerInnen in allen Streichergruppen. Wir proben montags von 20-22 Uhr in der Leonore-Goldschmidt-Schule/IGS Mühlenberg. Wir heißen zwar Ärztchorchester, sind aber offen für alle Berufsgruppen. Webseite: www.aerzteorchester-hannover.de. Lust bekommen? kontakt@aerzteorchester-hannover.de. --- **Drummer gesucht!** Zwei alte Säcke der **Finsternis of Doom™** (Bass/Vox und Gitarre) suchen moderigen Knochen trommler für Horrorpunk-/Rock-/Metal im Stile Misfits meets Type O Negative meets H.I.M. meets King Diamond meets erste 4 Black Sabbath-Scheiben mit einer Pipe 1977er UK-Punk. Bitte keine blutigen Anfänger, Alter zwischen 30 und 45 wäre super, Proberaum in Vahrenwald vorhanden, Schädel und Särge zum drauf rumkloppen

müssen selbst mitgebracht werden. Kontakt via mail an gnorgatron.rh@gmail.com. --- Ambitionierte **Coldplay-Coverband** aus Hannover sucht einen Lead-Gitarristen und einen Bassisten. Begeisterung für die Musik der Band und Spaß am Spielen der Songs sollte vorhanden sein. Kontakt: coldplaycover@web.de. --- **Coverband** sucht Backgroundsängerin. Erprobtes und bühnentaugliches Musikprogramm wird gemeinsam weiterentwickelt. Spaß und Leidenschaft an der Musik sind uns wichtig. Infos unter www.full-flavor.com, Tel. (05 11) 210 69 59. --- 20 Jahre Gesang, Gitarre und Schlagzeug. Suche erfahrenen **Gitarristen**, 30 bis 45 Jahre alt, der mit mir gemeinsam Rocksongs komponiert für spätere, gemeinsame Band. Kontakt: Tim S. unter Tel. (0176) 24780567.

Wenn Ihr Bandgesuche habt, schreibt uns eine Mail mit Betreff „Mucker-Markt“ an: redaktion@stroetmann-verlag.de



Szene

Übernimmt die Programmgestaltung im Jazz Club: Bernd „Tiga“ Schwöpe (Foto: Archiv HAZ + NP)

sich jetzt aber aus dieser Position zurückziehen. Der neue Mann ist schon gefunden: **Bernd „Tiga“ Schwöpe** wird sich in Zukunft darum kümmern. Was uns natürlich besonders freut, da der „Tiga“ in der Vergangenheit sowohl für die **magaScene**, als auch für den **Schädelspalter** als Redakteur und Musikexperte tätig war. Gute Wahl! — Ende Januar war **Jutta Weinhold** für Choraufnahmen zum neuen **Velvet Viper**-Album in den



Jutta Weinhold (vorne links) zu Gast in den Frida Park Studios von Anca Graterol (vorne rechts)

Frida Park Studios von Anca Graterol und Ossy Pfeiffer zu Gast. Eingesungen wurden diese Chöre von **Niklas Turman, Michael Ehré, Holger Marx, Tobias „Tobek“ Kiel und Ralf Basten.** Wir sind ziemlich gespannt auf das neue Album. — Die in Hannover bekannte Gitarristin **Natalie Palsa** präsentiert am 22.3. ihr Bachelor-Abschluss-Konzert im **Lux** in Hannover-Linden. Ihre eigenen Kompositionen Richtung Jazz/Rock/Pop

begleitet sie teilweise mit ihrem eigenen Gesang. Außerdem dürft Ihr Euch über verschiedene musikalische Gäste freuen. Als Kontrastprogramm wird Natalie mit ihrer Funk-/ Pop-/ Rock-Band **UrSolar** im Anschluss ein zweites Live-Set spielen. Karten können schon im Vorverkauf erstanden werden. Los geht es um 19 Uhr. — Das **NDR 2 Plaza Festival** und die **N-JOY Starshow** werden 2023 ausnahmsweise erst im September statt-

Fazit des Nebenkostenfestivals in der Beatbox: Mission erfüllt!

Einfach mal selber machen, statt immer nur rumheulen, wie schlimm alles ist. So könnte man die Idee hinter dem Nebenkostenfestival in Herrenhausen kurz zusammenfassen. Kurz zur Auffrischung: Beatbox-Chef Michel machte sich Sorgen um die immer weiter steigenden Nebenkosten, die auf die Bands zukommen, die bei ihm Proberäume haben. Was also tun? Die simple, aber geniale Idee: Wir veranstalten das Nebenkostenfestival!



Foto: Beatbox Facebook

Die Beatbox stellt Raum und Technik, und der Erlös der Eintrittsgelder kommt zu 100 Prozent den Bands zugute. Es war natürlich auch ein kleines Experiment, klar. Aber nun, nachdem die insgesamt drei Veranstaltungen mit jeweils sechs Bands pro Abend erfolgreich stattgefunden haben, kann man wohl sagen: Volle Hütte = voller Erfolg! Michel war begeistert und konnte für sich doch tatsächlich noch eine neue Band entdecken, die er trotz Muckerraum im eigenen Hause gar nicht auf seinem feinen Musikerradar hatte: „Ich muss schon sagen, die Zusammenarbeit mit meinen Bands hier aus dem Haus lief einfach super. Alles ging Hand in Hand und völlig problemlos über die Bühne. Der Ablauf war perfekt, weil alle mit angefasst haben, und ich habe mit den Rare Tones sogar noch eine neue Band kennengelernt. Die vier Jungs waren meine ganz persönliche Frischzellenkur.“ Wir freuen uns, dass das Experiment geglückt ist und man munkelt sogar, dass es irgendwann eine Wiederholung geben könnte

gss



Chi Trung Khuu (2.v.re.) und Manuel Mauritz (re.) luden Hannovers Influencer zur „Gold Time“ ins Mister Q ein



Szene

Bernd Rodewald (li.) und Ol Jünke hoffen auf den Aufstieg ihrer „Shakespeare Dartists“

finden. In der Regel sind die beliebten Events Ende Mai auf der **EXPO Plaza** terminiert. Wegen logistischer und terminlicher Engpässe sind die beiden Konzert-Events diesmal für den 8. und 9.9. angesetzt. Derzeit laufen die Programmplanungen auf Hochtouren. Die ersten Acts werden in Kürze bekanntgegeben.

Gastro + Bizz

Am 9.2. stellte das **Mister Q**-Team rund um **Chi Trung Khuu** und **Manuel Mauritz** seine neun neuen „Gold Time-Cocktails“ mit dem edlen „Gin Gold 999,9“ aus dem Hause **Osbourne** vor. Zur Einführung gibt es bis Ende März jeden Tag ab 21 Uhr die „Gold Time“ - zu jedem Cocktail aus der Aktion (auch in zwei alkoholfreien Varianten) gibt es einen asiatischen Tapas-Korb gratis. Vor der offiziellen Präsentation durften sich Hannovers Influencer schon einmal einen exklusiven Vorab-Eindruck verschaffen und eifrig über die neuen Kreationen twittern und tiktoken – bestimmt auch in Eurem Feed! — Die **Shakespeare Dartists** richten ihre Punktspiele zwar schon seit 2020 nicht mehr im namensgebenden **Shakespeare English Pub** aus, bleiben ihrer angestammten Heimat aber weiterhin treu. **Olaf „Ol“ Jünke**, Teamleiter der E-Mannschaft, und Shakespeare-Wirt

Bernd Rodewald, selbst Mitglied der Dartists, drücken ihrer A-Mannschaft die Daumen, die aktuell Tabellenführer der Niedersachsensliga ist und, wenn es dabei bleibt, um den Einzug in die Bundesliga spielen darf. Wen selbst das Dart-Fieber gepackt hat, vielleicht inspiriert durch die Dart-WM in Dezember und Januar, kann weiterhin im Shakespeare mit den Dartists in Kontakt treten. — Abschied und Neustart im **SnooBi**: Am 31.3. ziehen sich **Jörn Ehmcke** und **Ingrid Bendix** aus ihrer Billard- und Dart-Kneipe am Varrelheidering zurück. „Wir sind glücklich, dass wir vor über 30 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben, denn es war eine tolle Zeit. Die vielen netten Gäste, die an uns gestellten Herausforderungen, die anregenden Gespräche, die großartigen Events, unsere wunderbaren Mitarbeiter und neue Freundschaften haben unser Leben enorm bereichert“, so die Bilanz der Beiden. Ab dem 1.4. übernimmt dann **Hans** den Laden. — Mehrere hundert interessierte Schülerinnen und Schüler aus der **Heisterberg- und Pestalozzischule Hannover** sowie der **KGS Hemmingen** und der **IGS List** kamen am 3.2. in die Turnhalle der Pestalozzischule in Anderten. Ihr Ziel: die 13. Ausbildungsmesse **Date your future** von Hannovers Wirtschaftsnetzwerk **Pro Hannover Region**. Im Fokus standen Ausbil-

dungsplätze, Praktika und Schnupper-tage. „Wir befinden uns durch den Fachkräftemangel mitten im War of Talents. Für Unternehmen gilt es heute herauszufinden, wie sie Schülerinnen und Schülern mit ihren Ausbildungsangeboten gewinnen können – und nicht umgekehrt“, weiß **Prof. Dr. Uwe Groth**, Leiter der PHR-Projektgruppe **Date your future**. „Gerade bei unseren mittelständischen Unternehmen gibt es viele gute Ausbildungsmöglichkeiten. Diese Vielfalt wollten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im direkten Kontakt aufzeigen – und das ist gut gelungen“, betont **Birgit Feeß**, PHR-Geschäftsführerin.

**Das Original seit 1983:
Nur in der Calenberger Straße!**



**Neu:
Bio-Nilgiri
TGPOP**

feinwürziger Tee
aus Südtindien
Hochland

15,- € / 500 g
27,- € / 1 kg

www.tee-blatt.de
Calenberger Str. 15 • 30169 Hannover
Tel. 71 62 35 • mail@tee-blatt.de

**Montag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr**



Szene

Jörn Ehmcke ist demnächst nur noch Gast in seinem SnooBi



Sind zufrieden mit „Date your future“: Birgit Feeß und Prof. Dr. Uwe Groth



Verbuddeln Bäume: Susanna Zapreva (enercity), Jürgen Wache (Hannoversche Volksbank) und Fünftklässler

So informierte sich **Suhaib Saeed** (18) aus Ledeburg bei **Volkswagen Automobile Hannover** über den Beruf des KFZ-Mechatronikers. „Diese Veranstaltung ist eine Wohltat. Die Pestalozzischule hat das wunderbar organisiert. Wir konnten sehr interessierte Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern führen“, freut sich

Sarah Engelke, Personalreferentin bei der **Wagner Group**. „Auch wir hatten sehr motivierte Menschen am Stand, die sich bei uns über die Berufe Informationselektroniker und Kauffrau oder Kaufmann für Büromanagement informiert haben“, berichtet **Carina Jeske**, Assistentin der Geschäftsführung bei **Smartlogy**. Rund 20 Unter-

nehmen waren bei der PHR-Ausbildungsoffensive 2023 dabei. — Die **Hannoversche Volksbank** hatte im September des vergangenen Jahres ihre rund 1.000 Mitarbeitenden aufgefordert, sich an einer Aktion zu beteiligen. Die Idee: Durch Wandern, Laufen oder Radfahren werden Kilometer in einer Smartphone-App gesammelt.

Endlich wieder samstags Stöbern am Hohen Ufer: Der Altstadtflohmärkte startet in die neue Saison!

Ab dem 4. März lädt einer der ältesten Flohmärkte Deutschlands wieder zum Stöbern und Bummeln in Hannovers Altstadt ein. An den berühmten Nanas und dem Historischen Museum können Flohmarkt-Fans entlang der Leine zwischen Kuriositäten und Trödel so manchen Schatz entdecken. Der Altstadt-flohmärkte ist ein traditioneller Flohmarkt und weit über Hannovers Stadtgrenzen bekannt. Sogar aus Holland, Belgien oder den benachbarten Bundesländern reisen die Fans für einen Besuch an.

In den Sommermonaten bieten bis zu 230 Flohmarkt-Händler ihre ausgefallenen Waren an. Kunst und Kitsch, Trödel und Kram – das sind die Dinge, die die Besucher erwarten. Ebenso finden sich auch Aquarelle, Schmuck, Porzellan, Schallplatten oder antike Leuchten im bunten Angebot des Altstadt-Flohmärkte. Neu- und Massenwaren sind hier nicht erlaubt. Der Flohmarkt verlängert seine Öffnungszeiten zum Restart und ist in der neuen Saison jeden Samstag zwischen März und Oktober von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Von November bis Ende Februar geht der Flohmarkt in die Winterpause. Der Aufbau startet ab 8 Uhr, der Abbau ist ab 16 Uhr erlaubt. 2023 findet auch der Altstadt-Kinder-



Foto: Christian Wyrwa

flohmarkt wieder statt. Spielzeug, Bilderbücher, Laufräder, Puppen oder Kinderkleidung – all diese Dinge können Kinder mit ihren Eltern auf der Wiese zwischen Schloßstraße und Karmarschstraße verkaufen. Das macht Spaß, füllt die Spardose und ist darüber hinaus noch ein toller Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ge-handelt werden kann einmal im Monat (15.4., 6.5., 3.6., 24.6., 26.8., 9.9.) samstags zwischen 9 und 14 Uhr.

Eine Anmeldung der Verkäufer auf beiden Flohmärkten ist nicht erforderlich.

Alle Infos zu den beiden Flohmärkten unter www.visit-hannover.com/flohmärkte



Ausgeschlafen: Die Premiere der Messe „besser schlafen“ war ein Erfolg (Foto: Deutsche Messe)

Jeder Kilometer Bewegung wurde gezählt, um Bäume zu pflanzen. „Unser Ziel waren 1.900 Bäume, die wir im Deister pflanzen werden“, berichtet **Jürgen Wache**, Sprecher des Vorstandes der Hannoverschen Volksbank. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichten in sechs Wochen jedoch weit mehr als 5.000 Bäume. Absolut beeindruckend, wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden.“ Über 400 Bänker haben in 40 Teams mitgemacht, 64.000 Kilometer wurden zurückgelegt. 3.333 Bäume können jetzt zusätzlich gepflanzt werden. Bei der Suche nach einer geeigneten Fläche kam der Partner **enercity** ins Spiel. Die Verbindung des Klima- und des Trinkwasserschutzes als regionales Engagement überzeugte beide Partner. Denn ein großer Teil des Trinkwassers für mehr als 650.000 Menschen in der Region Hannover kommt aus dem Fuhrberger Feld, das mit über 30.000 Hektar das größte zusammenhängende Grundwasserschutzgebiet Norddeutschlands ist. Gemeinsam mit einer 5. Klasse der **Leonore-Goldschmidt-Schule Hannover** wurden dort im Februar die ersten der 3.333 klimaresilienten Bäume nahe des **Wasserwerks Berkhof** gesetzt. Sie sollen der Start für weitere gemeinsame nachhaltige Projekte zwischen der Hannoverschen Volksbank und energity sein. — Die Premiere der Gesundheitsmesse **besser schlafen** vom

9. bis 11.2. ist nach Veranstalterangaben gelungen. Nach zwei Fachbesuchertagen und einem Publikumstag schloss die Messe in den Pavillons unter dem Expo-Dach auf dem Messegelände mit rund 1.000 Besuchern. Insbesondere der Publikumstag am Samstag hat die gesamtgesellschaftliche Relevanz des Themas Schlafgesundheit verdeutlicht. Das Konferenzforum mit Vorträgen zu den Themen Schlafumfeld, Schlafen lernen und Schlafmedizin war sehr gut besucht. Zahlreiche Besucher beteiligten sich an den Diskussionen und Übungen aus dem Qi Gong und teilten ihre persönliche Schlaf-Geschichte. Nächster Termin: 15.-17.2.2024.

Stadtkultur

„Bésame Mucho“ – getreu dem diesjährigen Motto gab es am 17. und 18.2. beim zweitägigen **Opernball** reichlich Gelegenheit, sich innig und fest zu küssen. Nach der feierlichen Eröffnung mit Stars aus dem Opernensemble und dem **Niedersächsischen Staatssorchester Hannover** wurde die opulent gestaltete, farbenprächtige Tanzfläche von den Debütanten der **Tanzschule Bothe** eingeweiht. Und danach hieß es standesgemäß „Alles Walzer!“. Getanzt wurde aber nicht nur zu den Liedern der **Thilo**



Szene

Neue Direktorin der Museen für Kulturgeschichte: Anne Gemeinhardt (Foto: Uwe Dettmar)

Wolf Big Band und **Cuba Vista**, sondern auch in der Disco im Marschensaal zu den Sounds von **DJ Murray** und **Demir Cesar**. Viel Spaß hatten die Gäste auch im 3. Rang beim Lip-Sync-Battle mit Dragqueen **Gisela Kloppke** und mit dem Kiss-O-Meter im 1. Rang. Dieser Neustart ist gelungen und war Balsam auf die Seele der



KAMPFKUNST
UND
MEDITATION

ZENKARATE



Kampfkunst
mit
Geist

Seit
1985

Kostenloses Probetraining

Sa., 15.04.2023 · 14-16 Uhr

Tel. Anmeldung: 0176 30 65 77 81
oder per Mail: info@zenkarate.de

TAO Stephansplatz 12 · 30171 Hannover

www.zenkarate.de



Opereball 2023: Erst eröffnen die Debütanten...



...dann stürmen die Ballgäste den Tanzboden.

Staatsoper, die nach der Hundekot-Affäre um ihren mittlerweile entlassenen Ballett-Direktor **Marco Goecke** jetzt hoffentlich wieder in ruhigeres Fahrwasser kommt. — Die Historikerin und Kuratorin **Anne Gemeinhardt** wird als Direktorin der **Museen für Kulturgeschichte** die Nachfolge von **Prof. Dr. Thomas Schwark** antreten, der Ende März in den Ruhestand geht. Anne Gemeinhardt überzeuge mit hohen wissenschaftlichen Kompetenzen und Managementqualitäten, lautet das einmütige Urteil der Auswahlkommission. „Mit Anne Gemeinhardt haben wir eine Direktorin gewinnen können, die den anstehenden Generationswechsel der Museen für Kulturgeschichte Hannover erfolgreich gestalten wird und neben ihrer wissenschaftlichen Kompetenz zudem mit Schwerpunkten in der Museumsdidaktik und Vermittlung sowie Inklusion überzeugt hat“, sagt Kulturdezernentin **Konstanze Beckedorf**. Anne Gemeinhardt, geboren am 20. Mai 1981, aufgewachsen in Saarlouis, lei-

ELEKTRO-FUNDGRUBE
Hausgeräte I. und II. Wahl
2x in Hannover
 Königstr. 32
 Badenstedter Str. 60
 ☎ 0511-31 99 12/21
 Info@elektro-fundgrube-hannover.de
 elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele Grundig BOSCH
 smeg AEG LIEBHERR

tet seit Januar 2013 den Bereich Bildung und Vermittlung des **Historischen Museums Frankfurt**. Mit dem Wechsel nach Hannover übernimmt sie als Teil der Museen für Kulturgeschichte mit dem **Historischen Museum Hannover** nicht nur eines der größten Geschichtsmuseen Deutschlands, sondern ein Haus, das ebenso wie das **Museum August Kestner** vor umfangreichen Sanierungsmaßnahmen steht. Auch das **Museum Schloss Herrenhausen** und das neue **Sammlungszentrum**

an der Vahrenwalder Straße gehören künftig in ihren Verantwortungsbe- reich. — Die Macher der **Mimuse** in Langenhagen können aufatmen: Die Sanierungsarbeiten im Theatersaal stehen vor dem Abschluss, im April können die letzten drei Shows vor dem Ende der regulären Saison dort gespielt werden: **Ulla Meinecke** (22.4.), **Matthias Brodowy** (27.4.) und **Die Feisten** (28.+29.4.). —

„Eine Region in Bewegung“ – das ist das Motto der nunmehr schon 20-jährigen Erfolgsgeschichte des **Sparkassen-Laufpass der Region Hannover**, dessen Geburtstagsauflage Ende Januar mit dem „Winterlauf durch den Georgengarten“ in Hannover an den Start gegangen ist. „Das Gesamtkonzept dieses Vorzeigepaketes passt wunderbar zu unserer Region und ist in dieser Form und Ausrichtung einzigartig in Deutschland“, ist auch Regi- onspräsident **Steffen Krach** ein erklärter Fan der Laufserie, die in diesem Jahr mindestens 34 Veranstaltungen umfassen wird: „Unser Ziel für die diesjährige Geburtstagsauflage ist, die aktuell noch fehlenden sieben Kommunen in die Serie einzubeziehen und zu integrieren. Wir sind da auf einem guten Weg.“ — Die **Landeshauptstadt Hannover** und **Hannover 96** haben für das **Tibet-Zentrum Hannover** ein Lastenrad gestiftet. Damit unterstützen sie das ambitionierte Hilfsprojekt **Homeless Care** des

magaScene
 Wir brauchen Hilfe und suchen
 noch Mitarbeiter*innen für
 den magaScene-Vertrieb
 Tel.: 1 55 51



20 Jahre Sparkassen-Laufpass der Region Hannover: Steffen Krach, Ulf Meldau, Stefanie Eichel und Stefan Becker (Foto: eichels)



Szene

Lastenrad-Übergabe: Myriam Abdel-Rahman Sherif und Johanna Löwe vom Tibet-Zentrum mit 96-Sportdirektor Marcus Mann und OB Belit Onay

Tibet-Zentrums. Die Mitarbeitenden der Einrichtung sind mit Lastenrädern in der Stadt unterwegs, um auf der Straße lebende Menschen mit Lebensmitteln, Kleidung, Hygieneartikeln und Schlafsäcken zu versorgen. „Wir haben das Tibet-Zentrum und ihr Projekt im Rahmen unserer **FESTaurant-Aktion** im vergangenen Dezember ganz besonders kennen und schätzen gelernt“, erklärt 96-Sportdirektor **Marcus Mann**. „Die Anschaffung der Lastenräder ist für das Projekt essenziell wichtig, weil die Helferinnen und Helfer damit die Möglichkeit haben, zu den wohnungslosen Menschen zu fahren und sie vor Ort zu unterstützen.“ Die **FESTaurant-Aktion**, die Hannover 96 an den Weihnachtsfeiertagen 2022 mit der Hilfe lokaler Gastronomen zum dritten Mal durchgeführt hat, hat zum Ziel, Bedürftigen ein schönes Festtagsessen zu ermöglichen, das ihnen sonst nicht möglich wäre. — Die Schriftstellerduo **Ulrike Gerold** und **Wolfram Hänel** sowie Autor und Theatermacher **Hartmut El Kurdi** haben einen offenen Brief zum Thema Klimaaktivismus verfasst. Dieser wurde bis jetzt von vielen Akteuren der lokalen Kulturszene unterzeichnet. All diese Namen an dieser Stelle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Einsehen kann man den Brief und die Liste der Unterzeichner unter diesem Link: www.offenerbriefklima.wordpress.com.

HANNOVER LERNT SPIELEN(D)
„Würfel haben mehr als sechs Seiten und müssen nicht aus Plastik sein“

24.-26. März 2023
Bildungsverein
Stadtstr. 17
www.hannover-spielend.de

Ein Projekt von **BILDUNGSVEREIN** | Partner | Referat für Frauen und Gleichstellung

Landesjugendrat | Partner | Agents 11- und Neuzugangsmitteln

Arbeit und Leben NIEDERSACHSEN

BOARDGAME HISTORIAN



Die „Nacht der Gastronomie“ kehrt zurück

Große Party am 6. März mit Ehrungen der besten Bars und Restaurants

Snap! und Culture Beat bringen die 90er-Jahre zurück

Nach drei Jahren ist es endlich wieder so weit: Die „Nacht der Gastronomie“ kehrt zurück! Am 6. März wird sich zum inzwischen dritten Mal alles rund um diejenigen drehen, die die Menschen in der Region Hannover an den Tischen und Tresen ihrer Restaurants und Bars regelmäßig als Gastgeber verwöhnen. Zuletzt waren Ende Februar 2020 etwa 3500 Besucher im Kuppelsaal des HCC dabei gewesen, als die Gewinner in mehreren Kategorien gekürt wurden – und hatten anschließend gemeinsam mit den Gastronomen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Danach musste die Veranstaltung in Folge der Corona-Pandemie zweimal ausfallen.

Doch nun ist die „Nacht der Gastronomie“ wieder da - veranstaltet von „HANNOVER GEHT AUS!“, dem Gastro-Magazin der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und der Neuen Presse. Dabei stehen zunächst natürlich wieder die Ehrungen im Mittelpunkt, bei denen die Leserinnen und Leser der beiden großen Tageszeitungen darüber abstimmen konnten, wer sich den Titel des besten Restaurants und der besten Bar des Jahres sichern wird. Zudem gibt es einen Sonderpreis-Preis „Bestes Landgasthaus“, für den sich mit Ekehard Reimann, Dieter Biesler und Norbert Schu drei der herausragenden Köche der Stadt gemeinsam mit HAZ-Gastrotekriter Hanes Finkbe-

ner als Jury zusammengefunden haben. Vergeben werden die Preise ab 18 Uhr bei einer großen Gala, für die bereits alle 650 Tickets verkauft sind. Ab 21 Uhr werden die Sieger dann bei der Party mit Livemusik ausgiebig gefeiert – und hier gibt es auch noch Karten.

Und das Musikprogramm hat es dabei wirklich in sich: Mit Snap! und Culture Beat führen zwei Staracts das Programm an, die für Meilensteine des deutschen Dancefloors gesorgt haben und deren Hits noch heute fast jeder kennt. Culture Beat feierte mit „Mr. Vain“ einen absoluten Welthit, der 1993 in mehr als 13 Ländern an die Spitze der Charts

stürmte. Auch Snap! muss sich dahinter wahrlich nicht verstecken: „Rythm is a dancer“, „The Power“ und „Ooops Up“ waren Hits, die in Deutschland sowie in den USA, England und vielen anderen Ländern die Hitparaden anführten.

Neu ist der Veranstaltungsort: Erstmals wird die „Nacht der Gastronomie“ in der „Alten Druckerei“ gefeiert – der neuen Veranstaltungshalle auf dem Gelände der Madsack Mediengruppe in Bemerode. Und die Vorfreude auf den 6. März ist bereits riesig. „Wir freuen uns sehr, zur Nacht der Gastronomie in die Alte Druckerei auf dem Gelände des Pressehauses einzuladen“, sagt

Madsack-Verlagsleiter Günter Evert. „Wir wollen die vielfältige und hochwertige Gastronomie in der Region Hannover gebührend feiern und freuen uns auf eine unvergessliche Nacht.“

Wer bei der „Nacht der Gastronomie“ dabei sein möchte, muss sich beeilen. Die Gala ist bereits ausverkauft, Karten für die anschließende Party gibt es in den Ticketshops von HAZ und NP zum Preis von 34 Euro.

bj

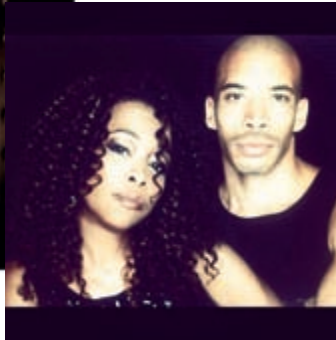
**Zum Ticketshop kommen Sie
über den hier abgedruckten
QR-Code:**



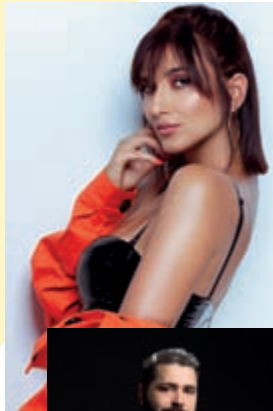
Nacht der Gastronomie



**Sie sind die Staracts:
Culture Beat und Snap!**



**Runden das Programm ab:
Sophie Moser, Nica und DJ Aiello**



Nominiert für „Bestes Restaurant“:

L'AperitiVino
Mama's Kitchen
Palladion
Rüpel
Schorse
Sultan's Palace
The Wild Duck
Tropeano
Vince Weinbar
Zurück zum Glück

Nominiert für „Beste Bar“:

993
Bar Sena
Bukowski's
Der Schenker
Goldfisch Bar
Lucky 7 Bar
Oscar's
Pelikan Bar
Schwule Sau
Sonderbar

Nominiert für „Bestes Landgasthaus“:

Restaurant Heinrichs
Gasthaus Lege
Gasthaus Müller

Promis besuchen Konzerte

Frank Uhle war am 7.2. bei **WISHBONE ASH** im MusikZentrum

„Mehr als 50 Jahre nach ihrer Gründung touren WISHBONE ASH unbeeinträchtigt durch die Welt und legten zu Jahresbeginn im Musikzentrum einen Stopp ein. Mit ihrem Twin Guitar-Stil, bei dem die Gitarren im Duett gespielt werden, haben sie seit den frühen 70er Jahren unzählige Rockbands beeinflusst. Ohne viele Worte – die Songtitel sind ohnehin bekannt – steuert Mastermind Andy Powell die Band zunächst durch ein paar Titel des aktuellen Albums „Coat Of Arms“, bevor es dann sehr schnell zum eigentlichen Anlass des Abends geht, nämlich der Live-Performance des legendären 72er „Argus“-Albums. Hier zeigt sich einmal mehr die zeitlose Klasse der Band,

die nicht nur gitarristisch wie aus einem Guss klingt. Sowohl den Musikern on stage, als auch dem fachkundigen Publikum bereitet der Abend sichtlich Spaß, jeder schwelgt hier in persönlicher Nostalgie und genießt gleichzeitig die Magie des Moments. Wer diesen Abend verpasst hat, kann sich im Herbst dieses Jahres auf ein umfangreiches Live-Album freuen!“



Frank Uhle (CEO SPV GmbH)

Endlich wieder Opernball in Hannover! Am 18. Februar habe ich die Verlagsfarben bei diesem gesellschaftlichen Großereignis hochgehalten. Ein skandalträchtiger Abend wurde es dann zum Glück nicht, für reichlich Schlagzeilen hatte die Staatsoper ja eine Woche zuvor schon gesorgt, Stichwort Schmierentheater. Und wer befürchtet hatte, dass der Ball bei seiner Erstaussgabe unter der neuen Intendantin an Strahl- und Ausstattungskraft verlieren könnte, wurde ebenfalls eines Besseren belehrt. Besonders das gigantisch-gesund-gemüsige Pressebuffet übertraf alle meine Erwartungen. Möhre die Macht mit Euch sein!



jb

WOLLE SCHOLLE



MÄRZ 2023
KINO IM KÜNSTLERHAUS

www.koki-hannover.de

koki_hannover



kino im
künstlerhaus
hannover



NUR IM KOKI HANNOVER!

...denn sie wissen nicht, was sie tun **8½** Andrej Rubljow

Aufstand der Tiere Branded to kill **Die rote Wüste**

Gewalt und Leidenschaft **Hungerjahre**

In Sarmatien **Inglourious Basterds**

M - Eine Stadt sucht einen Mörder

Metropolis The Last Movie

Tiger & Dragon Uliisses

Zwischenzeit



Premierenfieber-
Filmquiz

mit

Dr. Peter Struck

1. März • 19:30 Uhr

Premierenfieber-Filme im März, jeweils um 19:30 Uhr: 13.3., **Mamitschka** D 1955, 96 Min.¹

20.3., **Nicht mehr fliehen** D 1955, 68 Min.² | 27.3., **Mädchen mit schwachem Gedächtnis** D 1956, 95 Min.²

Einführung: ¹Dr. Peter Stettner, ²Dr. Peter Struck

Kino im Künstlerhaus, Kommunales Kino, Sophienstraße 2, Hannover, www.koki-hannover.de, Telefon 0511 168-45522,
E-Mail kokikasse@hannover-stadt.de, Eintritt: 6,50 Euro / 4,50 Euro ermäßigt; mit Überlänge plus 0,50 Euro;
mit HannoverAktivPass freier Eintritt



HANNOVER CONCERTS

Alle Shows und Tickets unter:
www.hannover-concerts.de



SABATON

DI 02.05.2023 ZAG ARENA 19 UHR
SUPPORT: BABYMETAL & LORDI



EISBRECHER

SA 01.07.23 SWISS LIFE HALL 20 UHR
SUPPORT: SCHATTENMANN



PASSEPARTOUT

FR 06.10.2023 CAPITOL 20 UHR
DIE LOKALMATADOREN BITTEN ZUM TANZ!



CANNIBAL CORPSE

+DARK FUNERAL, INGESTED, STORMRULER
DI 11.04.2023 CAPITOL 19 UHR



PHILLIP BOA AND THE WOODOOCUB

FR 05.05.2023 CAPITOL 20 UHR



THE HOOTERS

DI 04.07.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



WILHELMINE

DO 12.10.2023 CAPITOL 20 UHR
LEICHTER TOUR



JOHANNES OERDING

FR 14.04.23 ZAG ARENA 19:30 UHR
PLAN A TOUR



HEAVYSAURUS

SO 07.05.2023 CAPITOL 15 UHR
KAUGUMMI IST MEGA!



EAGLES OF DEATH METAL

DI 11.07.2023 CAPITOL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



TANGERINE DREAM

MO 16.10.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
FROM VIRGIN TO QUANTUM YEARS



THOMAS KUNDT

DI 18.04.2023 PAVILLON 20 UHR
WAS AM ENDE BLEIBT



KNAPPE

DO 11.05.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
MIT DEM SINFONIEORCHESTER EUROPA



DEICHKIND

FR 25.08.2023 EXPO PLAZA 21 UHR
„NEUES VOM DAUERZUSTAND“ TOUR



MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN

SA 28.10.2023 CAPITOL 20 UHR



FAUN

DO 20.04.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
SUPPORT: STELLAMARA



NASHVILLE LIVE!

SA 27.05.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
GREATEST HITS OF COUNTRY MUSIC



ANNENMAYKANTEREIT

SA 26.08.2023 EXPO PLAZA 19:30 UHR
LIVE IN HANNOVER



THE STORY OF THE DUBLINERS

MI 01.11.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
SEVEN DRUNKEN NIGHTS



BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE
MI 26.04.2023 PAVILLON 20 UHR
MIT NEUEM ROMAN AUF TOUR



TESTAMENT

FR 16.06.2023 CAPITOL 20 UHR
SUPPORT: EXODUS



BJARNE MÄDEL & SVEN STRICKER

LESEN „SØRENSEN SIEHT LAND“
SO 24.09.23 THEATER AM AEGI 18 UHR



OOMPH!

DO 02.11.2023 CAPITOL 20 UHR
SPECIAL GUEST: BÖHSE FUCHS & SLV



STEFFEN HENSSLER

DO 27.04.23 SWISS LIFE HALL 20 UHR
MANCHE MÖGENS HEISS! HENSSLER LIVE!



DEAN LEWIS

MO 19.06.2023 CAPITOL 20 UHR
THE FUTURE IS BRIGHT TOUR



BRINGS

MI 04.10.2023 CAPITOL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



KARAT

SA 25.11.23 THEATER AM AEGI 20 UHR
LIVE IN HANNOVER